Islam: Alle Begriffe erklärt!

Islam · https://www.apologia-online.net/christenantworten/islam-alle-begriffe-erklaert/

Achtung! Dieser Artikel benötigt noch Überarbeitung!

Zur Verfügung gestellt von: https://carm.org/islam/islam-by-topic-all-topics-combined/

Islam nach Thema: Alle Themen kombiniert

von Matt Slick | 9. Juni 2016 | Islam, Weltreligionen

Diese sehr große Datei wird bereitgestellt, um eine einfache Suche nach einer Vielzahl von Themen innerhalb des Islam zu ermöglichen, sodass Sie Informationen bei Bedarf ausschneiden und einfügen können. Natürlich sind im CARM-Bereich „Islam“ einzelne Themen aufgeführt. Diese Datei ist jedoch eine Kombination aus allen Themen.

1. **Aufhebung** – Aufhebung bedeutet „durch formelle oder offizielle Annullierung einer autoritativen Handlung abschaffen“[1], „(etwas) auf formelle und offizielle Weise beenden oder annullieren: nicht tun, was (etwas, z. B. eine Verantwortung) erfordert“[2], „abschaffen, beseitigen oder annullieren, insbesondere durch Autorität“[3]. Viele Verse im Koran werden durch andere aufgehoben. Im Allgemeinen gilt: Je später die Sure, desto mehr Autorität. Die früheren Suren sind maßgeblich, es sei denn, sie werden durch neuere aufgehoben.
    1. Sure 2:106-111: „Keine Unserer Offenbarungen heben Wir auf oder lassen Wir in Vergessenheit geraten, ohne etwas Besseres oder Ähnliches an ihre Stelle zu setzen. Weißt du nicht, dass Allah die Macht hat über alle Dinge?“
        1. Keine anderen heiligen Schriften außer dem Koran sollen aufgehoben worden sein.

    2. Sure 2:136: „Sagt: Wir glauben an Gott und an die Offenbarung, die uns, Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und den Stämmen zuteil wurde, und an die Offenbarung, die Mose und Jesus zuteil wurde, und an die Offenbarung, die (allen) Propheten von ihrem Herrn zuteil wurde: Wir machen keinen Unterschied zwischen ihnen und wir verneigen uns vor Gott (im Islam).“

2. **Adam** – Im Islam schuf Gott Adam mit einer Größe von 90 Fuß (60 Ellen), befahl den Engeln, sich vor ihm zu verbeugen, aber Satan wollte dies nicht, es wurde ihm verboten, von den

Früchten im Garten zu essen, und schließlich wurde er wegen seiner Sünde verbannt. Adam stritt mit Moses und traf Mohammed.

1. Engel sollen sich vor Adam verbeugen
    1. Sure 2:34: „Und siehe, Wir sprachen zu den Engeln: ‚Verbeugt euch vor Adam‘, und sie verbeugten sich. Nicht so Iblis: Er weigerte sich und war hochmütig: Er gehörte zu denen, die den Glauben ablehnten.“
    2. Sure 7:11: „Wir haben euch erschaffen und euch Gestalt gegeben; dann haben Wir den Engeln befohlen, sich vor Adam niederzuwerfen, und sie warfen sich nieder; Iblis jedoch weigerte sich, zu denen zu gehören, die sich niederwerfen.“

2. Aus Staub erschaffen
    1. Sure 3:59: „Jesus ist vor Allah wie Adam. Er erschuf ihn aus Staub und sprach zu ihm: ‚Sei!‘ Und er war.“

3. Es war verboten, vom Baum im Garten Eden zu essen
    1. Sure 2:35, Wir sagten: „O Adam! Wohne du und deine Frau im Garten und esst von den großzügigen Dingen darin, wann und wo ihr wollt; aber nähert euch nicht diesem Baum, sonst lauft ihr Gefahr, Schaden und Übertretung zu begehen.“

4. Adam wurde 90 Fuß groß gemacht, 60 Ellen.
    1. Der Prophet sagte: „Allah schuf Adam und machte ihn 60 Ellen groß. Als er ihn erschuf, sagte er zu ihm: ‚Geh und grüße diese Gruppe von Engeln und höre auf ihre Antwort, denn es wird dein Gruß (Gruß) und der Gruß (Gruß) deiner Nachkommen sein.‘ Also sagte Adam (zu den Engeln): ‚As-Salamu Alaikum‘ (d. h. Friede sei mit euch). Die Engel erwiderten: „As-salamu Alaika wa Rahmatu-l-lahi“ (d. h. Friede und Allahs Gnade seien mit dir). So fügten die Engel Adams Gruß den Ausdruck „Wa Rahmatu-l-lahi“ hinzu. Jeder Mensch, der ins Paradies eintritt, wird Adam ähneln (in Aussehen und Gestalt). Seit Adams Erschaffung haben die Menschen an Statur verloren. (Buch Nr. 55, Hadith Nr. 543, überliefert von Abu Huraira)

3. **Allah** – Im Islam gibt es nur einen Gott, der wie im Christentum absolut, unveränderlich, heilig, gerecht und verzeihend ist. Höchstwahrscheinlich hat Mohammed seine grundlegenden Vorstellungen von Gott von den Christen und Juden erhalten. Im Islam ist Gott jedoch nicht Liebe, wie im Christentum (1. Johannes 4:8), und er liebt nur Muslime (Sure 3:31-32). Der Islam leugnet die Dreifaltigkeit und setzt Maria fälschlicherweise mit dem gleich, was er als

trinitarische Ketzerei ansieht. Das ist natürlich eine falsche Darstellung der Dreifaltigkeit.

1. Kein Gott außer Allah
    1. Sure 2:255, "Allah! Es gibt keinen Gott außer Ihm – dem Lebendigen, dem Selbstgenügsamen, dem Ewigen. Ihn überkommt weder Schlummer noch Schlaf. Sein sind alle Dinge in den Himmeln und auf der Erde. Wer ist da, der in Seiner Gegenwart Fürsprache einlegen könnte, außer wenn Er es erlaubt? Er weiß, was (Seinen Geschöpfen als) vor ihnen oder nach ihnen oder hinter ihnen erscheint. Und sie können nichts von Seinem Wissen erfassen, es sei denn, Er will es. Sein Thron umfasst die Himmel und die Erde, und es fällt Ihm nicht schwer, sie zu bewahren, denn Er ist der Höchste, der Erhabenste (an Herrlichkeit).
    2. Sure 3:18: „Es gibt keinen Gott außer Ihm: Das ist das Zeugnis Allahs, Seiner Engel und derer, die mit Wissen ausgestattet sind und fest auf Gerechtigkeit bestehen. Es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Allmächtigen, dem Allweisen."
    3. Sure 112:1-4: ‚Sprich: Er ist Allah, der Einzige; 2 Allah, der Ewige, der Absolute; 3 Er zeugt nicht und ist nicht gezeugt; 4 und Ihm ist keiner gleich.‘

2. Einheit Allahs
    1. Sure 4:171: „O Leute der Schrift, übertreibt nicht in eurer Religion und sagt von Allah nur die Wahrheit. Christus Jesus, der Sohn Marias, war (nur) ein Gesandter Allahs und Sein Wort, das Er Maria schenkte, und ein Geist, der von Ihm ausging. So glaubt an Allah und Seine Gesandten. Sagt nicht ‚Dreifaltigkeit‘: Hört auf damit, es wird besser für euch sein, denn Allah ist ein Gott: Gepriesen sei Er (fern sei Er es, einen Sohn zu haben). Sein ist, was in den Himmeln und was auf Erden ist. Und Allah genügt als Beschützer.„
    2. “Abu Said Al-Khudri berichtete: Ein Mann hörte, wie ein anderer Mann (im Gebet) rezitierte: 'Sag (O Muhammad): „Er ist Allah, der Eine.“ (112.1) Und er rezitierte es wiederholt. Als es Morgen war, ging er zum Propheten und informierte ihn darüber, als ob er der Meinung wäre, dass das Rezitieren dieser Sure allein nicht ausreicht. Allahs Gesandter sagte: „Bei Ihm, in dessen Hand mein Leben liegt, es ist gleich einem Drittel des Korans.“ (Bukhari: Buch 9: Band 93: Hadith 471, überliefert von Abu Said Al-Khudri)

3. Verehrt nur Allah
    1. Sure 3:64: „Sprich: ‚O Leute der Schrift, kommt herbei zu einem gleichen Wort zwischen uns und euch, dass wir nämlich Allah allein dienen und nichts neben Ihn stellen und dass nicht die einen von uns die anderen zu Herren nehmen außer Allah.‘ Wenn sie sich

jedoch abwenden, dann sprecht: ‚Bezeugt, dass wir (Allah) ergeben sind (indem wir uns dem Willen Allahs beugen).‘

2. "Ibn Abbas berichtete: Der Prophet pflegte zu sagen: ‚Ich suche Zuflucht bei Deiner Ehre, niemand hat das Recht, angebetet zu werden, außer Dir, der nicht stirbt, während die Dschinn und die Menschen sterben.‘ (Bukhari: Buch 9: Band 93: Hadith 480, überliefert von Abu Said Al-Khudri)

4. Ewig
    1. Sure 112:2, Gott, der Ewige, Absolute.

5. Einzigartig
    1. Sure 112:4, Und es gibt keinen wie Ihn.

6. Allgegenwärtig
    1. Sure 2:115, Allah gehören der Osten und der Westen: Wohin auch immer ihr euch wendet, dort ist die Gegenwart Allahs. Denn Allah ist allumfassend, allwissend.
    2. Sure 7:7: „Und wahrlich, Wir werden ihre ganze Geschichte mit Wissen erzählen, denn Wir waren nie abwesend (zu keiner Zeit und an keinem Ort).“

7. Schöpfer
    1. Sure 2:29: „Er ist es, Der für euch alle Dinge auf der Erde erschaffen hat; und Sein Plan umfasste auch die Himmel, denn Er gab den sieben Firmamenten Ordnung und Vollkommenheit; und von allen Dingen hat Er vollkommenes Wissen.“
    2. Sure 3:191: „Menschen, die Allahs Lobpreisung im Stehen, Sitzen und Liegen auf der Seite feiern und über die (Wunder der) Schöpfung in den Himmeln und auf der Erde nachdenken (mit dem Gedanken): ‚Unser Herr! Nicht umsonst hast Du (all dies) erschaffen! Ehre sei Dir! Erlöse uns von der Strafe des Feuers.‘
    3. Sure 36:81: „Ist nicht Er, der die Himmel und die Erde erschaffen hat, imstande, ihresgleichen zu erschaffen?“ – Ja, in der Tat! Denn Er ist der höchste Schöpfer, der über unendliche Fähigkeiten und unendliches Wissen verfügt!"

8. Allwissend
    1. Sure 2:115: “Allah gehören der Osten und der Westen: Wohin auch immer ihr euch wendet, dort ist die Gegenwart Allahs. Denn Allah ist allumfassend, allwissend."

2. Sure 2:268: ‚Der Böse bedroht euch mit Armut und fordert euch auf, euch unziemlich zu verhalten. Allah verspricht euch Seine Vergebung und Seine Gaben. Und Allah sorgt für alle und Er weiß alles.‘
3. Sure 10:61: „In welcher Angelegenheit du auch immer verwickelt sein magst und welchen Teil des Korans du auch immer rezitierst – und welche Taten ihr (die Menschen) auch immer vollbringt – Wir sind Zeugen davon, wenn ihr tief darin versunken seid. Deinem Herrn ist nicht einmal das Gewicht eines Atoms auf der Erde oder im Himmel verborgen. Und nicht das Geringste und nicht das Größte von diesen Dingen wird in einem klaren Bericht aufgezeichnet.“

9. Allmächtig
    1. Sure 6:61-62: „Er ist der Unwiderstehliche, der von oben herab über Seine Anbeter wacht, und Er setzt Wächter über euch ein. Wenn der Tod schließlich einen von euch heimsucht, nehmen Unsere Engel seine Seele, und sie versäumen nie ihre Pflicht. 62 Dann werden die Menschen zu Allah zurückgebracht, ihrem Beschützer, der (einzigen) Wirklichkeit: Ist nicht Sein das Gebot? Und Er ist der Schnellste im Abrechnen.

10. Richter
    1. Sure 3:30: „An dem Tag, an dem jede Seele mit all dem Guten, das sie getan hat, und all dem Bösen, das sie getan hat, konfrontiert wird, wird sie sich wünschen, dass es eine große Distanz zwischen ihr und ihrem Bösen gäbe. Aber Allah warnt euch (davor, euch selbst zu vergessen). Und Allah ist voller Güte gegenüber denen, die Ihm dienen.“
    2. Sure 95:8: „Ist Allah nicht der weiseste aller Richter?“
    3. Sure 99:6-8: „An jenem Tag werden die Menschen in Gruppen vorgeführt, um sich die Taten zeigen zu lassen, die sie (begangen haben). 7 Wer auch nur ein Atom Gewicht an Gutem getan hat, wird es sehen! 8 Und wer auch nur ein Atom Gewicht an Bösem getan hat, wird es sehen.“

11. Anbetung
    1. "Der Prophet sagte: ‚O Mu'adh! Weißt du, was Allahs Recht gegenüber seinen Sklaven ist?‘ Ich sagte: ‚Allah und sein Gesandter wissen es am besten.‘ Der Prophet sagte: ‚Ihn (Allah) allein anzubeten und niemanden mit ihm (Allah) anzubeten. Weißt du, was ihr Recht gegenüber ihm ist?‘ Ich antwortete: ‚Allah und sein Gesandter wissen es am besten.‘ Der Prophet sagte: „Sie nicht zu bestrafen (wenn sie dies tun).“ (Bukhari: Buch 9: Band 93: Hadith 470, überliefert von Mu'adh bin Jabal:)

12. Erste und letzte
    1. Sure 57:3: „Er ist der Erste und der Letzte, der Offenkundige und der Immanente, und Er hat volle Kenntnis von allen Dingen.“

13. Dreifaltigkeit, nicht wahr
    1. Sure 4:171: „O Leute der Schrift, übertreibt nicht in eurer Religion und sagt von Allah nur die Wahrheit. Jesus, der Sohn Marias, war (nur) ein Gesandter Allahs und Sein Wort, das Er Maria schenkte, und ein Geist, der von Ihm ausging. So glaubt an Allah und Seine Gesandten. Sag nicht „Dreifaltigkeit“: Lass es sein: Es wird besser für dich sein: Denn Allah ist ein einziger Gott: Ehre sei Ihm: (Er ist weit davon entfernt, einen Sohn zu haben.) Ihm gehört alles in den Himmeln und auf der Erde. Und Allah genügt als Beschützer der Angelegenheiten.

14. Dreifaltigkeit und Maria
    1. Sure 5:116: „Und siehe! Allah wird sagen: “O Jesus, Sohn der Maria! Hast du zu den Menschen gesagt: „Betet mich und meine Mutter als Götter an und verleugnet Allah?“ Er wird sagen: „Ehre sei Dir! Ich hätte nie sagen können, was ich nicht sagen durfte. Hätte ich so etwas gesagt, hättest du es in der Tat gewusst. Du weißt, was in meinem Herzen ist, aber ich weiß nicht, was in deinem Herzen ist. Denn du weißt alles, was verborgen ist.

15. Allah zeugt keinen Sohn
    1. Sure 23:91: „Allah hat keinen Sohn gezeugt, und es gibt keinen Gott neben Ihm: (wenn es viele Götter gäbe), siehe, jeder Gott hätte das, was er erschaffen hat, weggenommen, und einige hätten es anderen gegenüber als Herrscher betrachtet! Ehre sei Allah! (Er ist frei) von den (Art von) Dingen, die sie Ihm zuschreiben!“
    2. Sure 19:88-93: „Sie sagen: ‚(Allah) der Gnädige hat einen Sohn gezeugt!‘ 89 In der Tat habt ihr etwas äußerst Ungeheuerliches vorgebracht! 90 Die Himmel sind dabei zu bersten, die Erde sich zu spalten und die Berge in völligem Verfall zu versinken, 91 dass sie einen Sohn für (Allah) den Gnädigen anrufen sollten. 92 Denn es ist nicht mit der Majestät des Gnädigsten vereinbar, dass Er einen Sohn zeugt. 93 Nicht eines der Wesen in den Himmeln und auf der Erde muss nicht als Diener zu (Allah) dem Gnädigsten kommen.„

16. Allah liebt keine Ungläubigen

1. Sure 3:32: ‚Sprich: ‘Gehorcht Allah und Seinem Gesandten“: Aber wenn sie sich abwenden, liebt Allah nicht diejenigen, die den Glauben ablehnen."
2. Sure 30:45: „Damit er diejenigen belohnt, die glauben und rechtschaffene Taten vollbringen, aus seiner Großzügigkeit heraus. Denn er liebt diejenigen nicht, die den Glauben ablehnen.“

17. Gehorcht Allah und Mohammed
    1. Sure 3:32: „Sprich: ‚Gehorcht Allah und seinem Gesandten‘: Aber wenn sie sich abwenden, liebt Allah diejenigen nicht, die den Glauben ablehnen.“

18. Licht der Himmel und der Erde
    1. Sure 24:35: „Allah ist das Licht der Himmel und der Erde. Das Gleichnis Seines Lichts ist wie eine Nische und darin eine Lampe: die Lampe in einem Glas eingeschlossen: das Glas wie ein leuchtender Stern: angezündet von einem gesegneten Baum, einem Olivenbaum, weder aus dem Osten noch aus dem Westen, dessen Öl fast leuchtet, obwohl es kaum vom Feuer berührt wird: Licht über Licht! Allah leitet, wen Er will, zu Seinem Licht. Allah legt den Menschen Gleichnisse vor, und Allah weiß alle Dinge.

4. **Tieropfer** – Im Islam werden Tieropfer gemäß dem Koran und den Hadithen praktiziert. Obwohl es keine theologische Bedeutung zu geben scheint, ist es interessant, dass es keine Klarheit über den Zweck gibt. Tieropfer sind im Rahmen der Hadsch zu erbringen.
    1. Fleisch, das auf Steinaltären geopfert wurde, darf nicht gegessen werden.
        1. Sure 5:3: „Verboten (als Nahrung) sind euch: Verendetes Fleisch, Blut, Schweinefleisch und das, worüber ein anderer Name als Allahs angerufen worden ist das, was durch Erdrosseln, oder durch einen heftigen Schlag, oder durch einen Sturz, oder durch ein Ersticken, oder durch das Fressen eines Wildtieres (teilweise) verzehrt wurde, es sei denn, ihr könnt es (in der vorgeschriebenen Form) schlachten; das, was auf Stein (Altären) geopfert wurde; (verboten) ist auch das Teilen (des Fleisches) durch das Losen mit Pfeilen: das ist Gottlosigkeit. Heute haben diejenigen, die den Glauben ablehnen, alle Hoffnung auf eure Religion aufgegeben. Fürchtet sie nicht, sondern fürchtet Mich. Heute habe Ich eure Religion für euch vervollkommnet, Meine Gunst an euch vollendet und den Islam als eure Religion gewählt. Aber wenn jemand durch Hunger gezwungen wird, ohne die Neigung zur Übertretung, dann ist Allah in der Tat allverzeihend und barmherzig."

    2. Der Tag des Opfers ist der 10. Dhul Hijja

1. „...Danach betrachtete er nichts mehr als erlaubt, was verboten war, bis er seine Hadsch vollendet und sein Opfertier am Tag des Opfers (10. Dhul Hijja) geschlachtet hatte...“ (Sahih Muslim, Buch Nr. 007, Hadith Nr. 2832)

3. Verletze nicht die Symbole Allahs oder die Tieropfer
    1. Sure 5:2: „O ihr, die ihr glaubt! Verletzt nicht die Heiligkeit der Symbole Allahs, noch des heiligen Monats, noch der Tiere, die zum Opfer gebracht werden, noch der Girlanden, die solche Tiere kennzeichnen, noch der Menschen, die sich zum heiligen Haus begeben, um die Gunst und das Wohlgefallen ihres Herrn zu suchen. Aber wenn ihr die heiligen Bezirke und die Pilgerkleidung abgelegt habt, dürft ihr jagen. Lasst euch nicht durch den Hass einiger Leute, die euch einst aus der Heiligen Moschee ausgeschlossen haben, zu Übertretungen (und Feindseligkeiten von eurer Seite) verleiten. Helft einander in Rechtschaffenheit und Frömmigkeit, aber helft einander nicht in Sünde und Missgunst: Fürchtet Allah. Denn Allah ist streng in der Bestrafung."
        1. Kommentar: „Der Vers verbietet es dann ausdrücklich, die Opfergaben (das Vieh, das für die rituelle Schlachtung am Ende der Pilgerfahrt beiseitegelegt wird; siehe auch 2: 196; 5: 97; 48: 25) zu beschädigen oder zu zerstören oder ihren unantastbaren Status als Opfergaben nicht zu beachten, was durch die Girlanden symbolisiert wird, die traditionell um den Hals dieser Tiere gelegt werden (siehe auch Vers 97). Solche Girlanden wurden angeblich auch während der vorislamischen Pilgerfahrt verwendet, und ihre Verwendung galt ursprünglich als abrahamitische Praxis (Q). (Nasr, Seyyed Hossein; Dagli, Caner K.; Dakake, Maria Massi; Lumbard, Joseph E.B.; Rustom, Mohammed (2015-11-17). The Study Quran: Eine neue Übersetzung und ein neuer Kommentar (Kindle Locations 14463-14466). HarperCollins. Kindle Edition.)

4. Bringe ein Opfer dar, wenn du die Haddsch nicht vollenden kannst
    1. Sure 2:196: „Und vollendet die Hadsch oder die 'Umra im Dienste Allahs. Wenn ihr jedoch verhindert seid (sie zu vollenden), sendet eine Opfergabe, wie ihr sie finden könnt, und rasiert eure Köpfe nicht, bis die Opfergabe den Ort des Opfers erreicht. Und wenn einer von euch krank ist oder eine Kopfverletzung hat (die eine Rasur erforderlich macht), (Er sollte) als Ausgleich entweder fasten, die Armen speisen oder ein Opfer darbringen; und wenn ihr euch (wieder) in friedlichen Verhältnissen befindet und jemand die 'umra bis zur Haddsch fortsetzen möchte, muss er ein Opfer darbringen, wie er es sich leisten kann, aber wenn er es sich nicht leisten kann, sollte er während der Haddsch drei Tage und bei

seiner Rückkehr sieben Tage fasten, insgesamt also zehn Tage. Dies gilt für diejenigen, deren Haushalt sich nicht in (der Umgebung) der Heiligen Moschee befindet. Und fürchtet Allah und wisst, dass Allah streng in der Bestrafung ist."

5. Der Opferplatz ist das Altehrwürdige Haus
    1. Sure 22:33: ‚In ihnen habt ihr Nutzen für eine bestimmte Zeit; am Ende ist ihr Opferplatz in der Nähe des Altehrwürdigen Hauses.‘
    2. Opferung verschiedener Tiere
        1. Rinder
            1. Sure 22:28: „Damit sie die ihnen gewährten Wohltaten bezeugen und den Namen Allahs an den festgesetzten Tagen preisen, über das Vieh, das Er ihnen (zum Opfern) gegeben hat. Dann esst davon und speist die Bedürftigen.“

        2. Kamele
            1. Sure 22:36: „Die Opferkamele haben wir euch zu einem der Zeichen Allahs gemacht: In ihnen ist (viel) Gutes für euch. Wenn sie (nach der Schlachtung) auf ihren Seiten liegen, dann esst davon und füttert diejenigen, die (nicht betteln, sondern) zufrieden leben, und diejenigen, die mit der gebührenden Demut betteln. So haben Wir euch Tiere untertan gemacht, damit ihr dankbar seid."

        3. Kühe
            1. "A'isba (Allah sei mit ihr zufrieden) sagte: Wir sind mit dem Gesandten Allahs (Friede sei mit ihm) mit keiner anderen Absicht als der, die Haddsch zu vollziehen, weitergezogen. Als ich in Sarif oder in der Nähe davon war, 1 kam ich in den Zustand der Menstruation. Der Gesandte Allahs (Friede sei mit ihm) kam zu mir und ich weinte, woraufhin er sagte: Bist du in einem Zustand der Menstruation? Ich sagte: Ja. Daraufhin sagte er: „Dies hat Allah für alle Töchter Adams bestimmt. Tu, was auch immer der Pilger tut, außer dass du das Haus nicht umrunden solltest, bis du dich gewaschen hast (am Ende der Menstruation). Und der Gesandte Allahs (möge Friede auf ihm sein) opferte eine Kuh im Namen seiner Frauen. (Sahih Muslim, Buch Nr. 007, Hadith Nr. 2772)

        4. Ausgewachsene Tiere

    1. Jabir berichtete, dass Allahs Gesandter (möge Friede auf ihm sein) sagte: Opfere nur ein ausgewachsenes Tier, es sei denn, es fällt dir schwer, in diesem Fall opfere einen Widder (der noch kein Jahr alt ist, aber älter als sechs Monate). (Sahih Muslim, Buch #022, Hadith #4836)

6. Wirf Steine auf den Teufel, bevor du Tiere opferst
    1. Abdullah b. 'Amr b. al-'As (möge Allah mit ihnen zufrieden sein) berichtete: Der Gesandte Allahs (möge Friede auf ihm sein) hielt an, während er auf seinem Kamel ritt, und die Leute begannen, ihn zu fragen. Einer der Fragenden sagte: Gesandter Allahs, ich wusste nicht, dass vor dem Opfern des Tieres Kieselsteine geworfen werden sollten, und aus Versehen habe ich das Tier geopfert, bevor ich Kieselsteine geworfen habe, woraufhin der Gesandte Allahs (möge Friede auf ihm sein) sagte: (Jetzt) wirf Kieselsteine, und es schadet nicht. Dann kam eine andere Person und sagte: „Ich wusste nicht, dass das Tier vor dem Rasieren geopfert werden sollte, aber ich habe mich vor dem Opfern des Tieres rasiert, woraufhin er (der Heilige Prophet) sagte: ‚Opfere das Tier (jetzt), und es schadet nicht.‘ Er (der Erzähler) sagte: Ich habe nicht gehört, dass an diesem Tag etwas verlangt wurde (eine Angelegenheit auszurufen), das eine Person vergessen hat und die Reihenfolge nicht einhalten konnte oder etwas Ähnliches, entweder aufgrund von Vergesslichkeit oder Unwissenheit, aber Allahs Gesandter (möge Friede auf ihm sein) sagte (darüber): Tu es; es schadet nicht. (Buch Nr. 007, Hadith Nr. 2996)

7. Lösegeld für das Opfer
    1. Kommentar zum Koran:
        1. "Am Ende von ḥajj und ʿumrah rasiert man sich normalerweise den Kopf oder schneidet sich die Haare, und im Falle einer Person, die an einer Kopf- oder Kopfhautkrankheit leidet, die diese Handlung verhindert, ist eine Ersatzleistung durch Fasten, Spenden oder ein Ritual erforderlich. Ritus (nusuk) bezieht sich hier speziell auf ein Opfer, obwohl das Wort wörtlich ‚Ritual‘ oder ‚Gottesdienst‘ bedeutet. Das Lösegeld für das Fasten besteht darin, zehn Tage lang zu fasten; das Lösegeld für das Füttern der Armen besteht darin, zehn arme Menschen zu speisen; und das Lösegeld für das Opfern besteht aus mindestens einem Schaf (Q). (Nasr, Seyyed Hossein; Dagli, Caner K.; Dakake, Maria Massi; Lumbard, Joseph E.B.; Rustom, Mohammed (2015-11-17). The Study Quran: Eine neue Übersetzung und ein neuer Kommentar (Kindle

Locations 6131-6135). HarperCollins. Kindle Edition.)

8. Lösegeld ist mit Opfer verbunden
    1. "Ka'b bin Ujra berichtete: Wir waren in Begleitung des Gesandten Allahs in Al-Hudaibiya im Zustand des Ihram und die Heiden erlaubten uns nicht, weiterzugehen (zur Kaaba). Ich hatte dichtes Haar und Läuse fielen mir ins Gesicht. Der Prophet kam an mir vorbei und sagte: ‚Stören dich die Läuse auf deinem Kopf?' Ich antwortete: „Ja." (Der Untererzähler fügte hinzu: „Dann wurde der folgende göttliche Vers offenbart: – ‚Und wenn jemand von euch krank ist oder ein Leiden in der Kopfhaut hat (das eine Rasur erforderlich macht), muss er ein Lösegeld (Fida) zahlen, indem er entweder fastet oder die Armen speist oder ein Opfer darbringt.' (2.196) (Sahih Bukhari, Buch Nr. 59, Hadith Nr. 504)

9. Nicht kategorisiert
    1. Sure 22:32: „So ist (sein Zustand): und wer die Symbole Allahs (beim Opfer von Tieren) ehrt, (diese Ehre) sollte wahrlich aus der Frömmigkeit des Herzens kommen."
    2. Der Prophet sagte (am Tag von Id al-Adha): „Das erste, was wir an diesem Tag tun werden, ist, das ('Id)-Gebet zu verrichten und dann zurückzukehren, um das Opfer zu schlachten. Wer dies tut, handelt gemäß unserer Sunna (Tradition), und wer (das Opfer) vor dem Gebet geschlachtet hat, der hat nur Fleisch geopfert, das er seiner Familie präsentiert hat, und das wird nicht als Nusak (Opfergabe) betrachtet." Als Abu Burda bin Niyar dies hörte, stand er auf, denn er hatte das Opfer vor dem Gebet geschlachtet, und sagte: ‚Ich habe einen sechs Monate alten Widder.' Der Prophet sagte: „Schlachte es (als Opfer), aber es wird für niemanden sonst (als Opfer nach dir) ausreichen." Al-Bara' fügte hinzu: Der Prophet sagte: „Wer (das Opfer) nach dem Gebet geschlachtet hat, hat es zur richtigen Zeit geschlachtet und ist der Tradition der Muslime gefolgt." (Sahih Bukhari, Buch Nr. 68, Hadith Nr. 453, erzählt von Al-Bara)

5. **Bibel** – Der Islam lehrt, dass die Bibel verfälscht ist. Er besagt, dass Allah David die Psalmen (Sure 4:163), Moses die Thora (Sure 2:87) und Jesus das Evangelium (Sure 57:27) gab und dass niemand die Worte Allahs (Sure 6:34; Sure 6:115; Sure 18:27) die Schriften, die sie damals besaßen (Sure 2:41; 2:89). Dennoch behaupten sie, dass Allahs Worte verändert wurden und die Bibel nicht vertrauenswürdig ist. Diese offensichtliche Unstimmigkeit können Muslime nicht logisch erklären. Dennoch halten sie weiterhin daran fest, dass die Bibel verändert wurde.

1. Zusammenfassung
    1. Niemand kann Allahs Worte ändern (Sure 6:34; Sure 6:115; Sure 18:27)
    2. Jesus wurde das Evangelium von Allah gegeben (Sure 57:27)
    3. Der Koran bestätigt die Evangelien (Sure 5:48) und die Schriften, die sie gegenwärtig bei sich hatten (Sure 2:41; 2:89)
    4. Die Evangelien widersprechen dem Koran

2. Allah gab David die Psalmen
    1. Sure 4:163, Wir haben dir Offenbarung gesandt, wie Wir sie Noah und den Gesandten nach ihm sandten: Wir sandten Offenbarung zu Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und den Stämmen, zu Jesus, Hiob, Jona, Aaron und Salomo und zu David. Wir gaben die Psalmen.

3. Von Christen und Juden verändert und verzerrt
    1. "Ubaidullah berichtete: Ibn Abbas sagte: “Warum fragt ihr die Leute der Schrift nach irgendetwas, während euer Buch (der Koran), das dem Gesandten Allahs offenbart wurde, neuer und das aktuellste ist? Ihr lest es rein, unverfälscht und unverändert, und Allah hat euch gesagt, dass die Leute der Schrift (Juden und Christen) ihre Schrift verändert und verfälscht haben, die Schrift mit ihren eigenen Händen geschrieben und gesagt haben: „Es ist von Allah“, um sie für einen kleinen Gewinn zu verkaufen. Hindert Sie das Wissen, das zu Ihnen gekommen ist, nicht daran, sie nach irgendetwas zu fragen? Nein, bei Allah, wir haben noch nie einen von ihnen gesehen, der Sie nach dem gefragt hat, was Ihnen offenbart wurde!“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 92, Hadith Nr. 461)

4. Kriterium der Wahrheit
    1. Sure 10:94: „Wenn du im Zweifel darüber bist, was Wir dir offenbart haben, dann frage diejenigen, die das Buch vor dir gelesen haben: Die Wahrheit ist in der Tat von deinem Herrn zu dir gekommen; also gehöre auf keinen Fall zu denen, die zweifeln.“

5. Gaben Moses die Thora
    1. Sure 2:87: „Wir gaben Moses das Buch und ließen ihm eine Reihe von Gesandten folgen; Wir gaben Jesus, dem Sohn der Maria, klare (Zeichen) und stärkten ihn mit dem Heiligen Geist. Ist es, weil ein Gesandter mit etwas zu euch kommt, was euch nicht gefällt, dass ihr dann hochmütig werdet? Einige von euch habt ihr als Betrüger bezeichnet, andere habt ihr getötet!“

2. Sure 40:53-54: „Wir gaben Moses zuvor die (Weisung) Führung, und Wir gaben das Buch den Kindern Israels als Erbe. 54 Ein Führer und eine Botschaft für die Verständigen.“

6. Gaben Jesus das Evangelium
    1. Sure 57:27: „Dann folgten Wir ihnen mit (anderen) Unserer Gesandten: Wir schickten Jesus, den Sohn Marias, und gaben ihm das Evangelium; und Wir legten den Herzen derer, die ihm folgten, Barmherzigkeit und Erbarmen auf. Aber das Mönchstum, das sie für sich erfunden haben, haben Wir ihnen nicht vorgeschrieben: (Wir befahlen) nur das Streben nach dem Wohlgefallen Allahs; aber das haben sie nicht gefördert, wie sie es hätten tun sollen. Doch Wir haben denen unter ihnen, die glaubten, ihren (gebührenden) Lohn gegeben, aber viele von ihnen sind rebellische Übertreter."

7. Niemand kann die Worte Allahs ändern
    1. Sure 6:34: „Die Gesandten vor dir wurden abgewiesen; doch sie ertrugen mit Geduld und Standhaftigkeit ihre Ablehnung und ihr Unrecht, bis Unsere Hilfe ihnen zuteil wurde. Es gibt niemanden, der die Worte (und Verordnungen) Allahs ändern kann. Du hast bereits einige Berichte über diese Gesandten erhalten.“
    2. Sure 6:115: „Das Wort deines Herrn erfüllt sich in Wahrheit und Gerechtigkeit: Niemand kann Seine Worte ändern, denn Er ist der Allhörende, der Allwissende.“
    3. Sure 10:64: „Für sie gibt es frohe Botschaften im Diesseits und im Jenseits; an den Worten Allahs kann es keine Änderung geben. Dies ist wahrlich das höchste Glück.“
    4. Sure 18:27: „Und lies (und lehre) das, was dir vom Buch deines Herrn offenbart wurde: Niemand kann Seine Worte ändern, und du wirst keine Zuflucht finden außer Ihm.“

8. Die Bibel war zu Mohammeds Zeiten bei und/oder im Besitz der Juden
    1. Sure 2:41: „Und glaubt an das, was ich offenbare, das die Offenbarung bestätigt, die bei euch ist, und seid nicht die ersten, die den Glauben daran ablehnen, und verkauft Meine Zeichen nicht für einen geringen Preis; und fürchtet Mich, und Mich allein.“
    2. Sure 2:89: „Und wenn ihnen ein Buch von Allah zukommt, das bestätigt, was bei ihnen ist [Buch Mose gemäß Sure 2:87] – obwohl sie von alters her um den Sieg über die Ungläubigen gebetet hatten –, wenn ihnen das zukommt, was sie (anerkennen) sollten, weigern sie sich, daran zu glauben, aber der Fluch Allahs lastet auf den Ungläubigen.“

9. Glauben Sie den Schriften, die vor Mohammed kamen

1. Sure 4:136: „O ihr, die ihr glaubt, glaubt an Allah und Seinen Gesandten und an die Schrift, die Er Seinem Gesandten herabgesandt hat, und an die Schrift, die Er zuvor herabgesandt hat. Wer Allah, Seine Engel, Seine Bücher, Seine Gesandten und den Jüngsten Tag leugnet, ist weit, weit abgeirrt.“

10. Glauben Sie an das Alte und das Neue Testament
    1. Sure 3:84: „Sprich: ‚Wir glauben an Allah und an das, was uns offenbart wurde, und an das, was Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und den Stämmen offenbart wurde, und an (die Bücher), die Moses, Jesus und den Propheten von ihrem Herrn gegeben wurden: Wir machen keinen Unterschied zwischen ihnen und Allah beugen wir unseren Willen (im Islam).‘

11. Bestätigt durch den Koran
    1. Bestätigt die heiligen Schriften, die sie damals besaßen
        1. Sure 2:41: „Und glaubt an das, was ich offenbare, das die Offenbarung bestätigt, die bei euch ist, und seid nicht die ersten, die den Glauben daran ablehnen, und verkauft meine Zeichen nicht für einen geringen Preis; und fürchtet Mich, und Mich allein.“
        2. Sure 2:89: „Und wenn ihnen ein Buch von Allah zukommt, das bestätigt, was bei ihnen ist – obwohl sie schon früher um den Sieg über die Ungläubigen gebetet hatten –, wenn ihnen das zukommt, was sie (anerkennen) sollten, weigern sie sich, daran zu glauben, aber der Fluch Allahs lastet auf den Ungläubigen.“

    2. Sure 2:101: „Und als ein Gesandter Allahs zu ihnen kam, der bestätigte, was bei ihnen war, warf ein Teil derer, denen die Schrift gegeben worden war, Allahs Buch hinter den Rücken, als ob sie nichts wüssten!“
    3. Sure 3:3: „Er ist es, der dir (Schritt für Schritt) das Buch mit der Wahrheit herabgesandt hat, das bestätigt, was ihm vorausging; und Er hat zuvor die Thora (Moses) und das Evangelium (Jesu) als Rechtleitung für die Menschen herabgesandt, und Er hat das Entscheidende (als Richtschnur zwischen Recht und Unrecht) herabgesandt.“
    4. Sure 5:48: „Wir haben dir die Schrift mit der Wahrheit gesandt, die die Schrift bestätigt, die vor ihr kam, und sie in Sicherheit bewahrt. Richte zwischen ihnen nach dem, was Allah offenbart hat, und folge nicht ihren eitlen Wünschen, die von der Wahrheit abweichen, die zu dir gekommen ist. Jedem von euch haben wir ein Gesetz und einen offenen Weg vorgeschrieben. Wenn Allah gewollt hätte, hätte Er euch zu einem einzigen Volk gemacht, aber (Sein Plan ist es), euch in dem zu prüfen, was Er euch gegeben hat:

so bemüht euch wie in einem Wettlauf um alle Tugenden. Das Ziel von euch allen ist Allah. Er wird euch die Wahrheit über die Dinge zeigen, über die ihr streitet."

12. Die schriftliche Form wurde von Hand geändert.
    1. Ibn Abbas sagte: „Oh Muslime? Wie könnt ihr die Leute der Schrift fragen, obwohl euer Buch (d. h. der Koran), das Seinem Propheten offenbart wurde, die aktuellste Information von Allah ist und ihr es rezitiert, das Buch, das nicht verfälscht wurde? Allah hat euch offenbart, dass die Leute der Schriften mit ihren eigenen Händen verändert haben, was ihnen offenbart wurde, und sie haben gesagt (in Bezug auf ihre veränderten Schriften): Dies ist von Allah, um damit einen weltlichen Nutzen zu erzielen.“ Ibn Abbas fügte hinzu: ‚Reicht das Wissen, das dir offenbart wurde, nicht aus, um dich davon abzuhalten, sie zu fragen? Bei Allah, ich habe noch nie gesehen, dass einer von ihnen (Muslime) nach dem fragt, was dir offenbart wurde.‘ (Sahih Bukari, Buch Nr. 48, Hadith Nr. 850, erzählt von Ubaidullah bin Abdullah bin Utba)

13. Streite nicht mit den Leuten des Buches
    1. Sure 29:46: „Und streitet nicht mit dem Volk der Schrift, es sei denn auf die beste Art, es sei denn mit denen von ihnen, die Unrecht tun: sagt aber: ‚Wir glauben an das, was zu uns herabgesandt wurde, und an das, was zu euch herabgesandt wurde; und unser Gott und euer Gott ist ein und derselbe; und Ihm sind wir ergeben (im Islam).‘

14. Menschen des Evangeliums richten nach dem, was im Evangelium steht
    1. Sure 5:47: „Die Menschen des Evangeliums sollen nach dem richten, was Allah darin offenbart hat. Wenn jemand nicht nach dem richtet, was Allah offenbart hat, ist er (nicht besser als) diejenigen, die sich auflehnen.“
    2. Sure 5:68: „Sprich: ‚O Leute der Schrift, ihr habt keinen Grund, auf dem ihr stehen könnt, es sei denn, ihr haltet euch an das Gesetz, das Evangelium und all die Offenbarung, die euch von eurem Herrn zuteil wurde.‘ Es ist die Offenbarung, die dir von deinem Herrn zuteil wurde, die bei den meisten von ihnen ihre hartnäckige Rebellion und Gotteslästerung noch verstärkt. Aber sei nicht traurig über (diese) ungläubigen Menschen.

15. Leute der Schrift
    1. lehnten den Koran ab

1. Sure 2:101: „Und als ein Gesandter Allahs zu ihnen kam, der bestätigte, was bei ihnen war, warf ein Teil derer, denen die Schrift gegeben worden war, Allahs Buch hinter den Rücken, als ob sie nichts wüssten!“

2. Setzt Allah keine Partner zur Seite
    1. Sure 3:64, Sprich: „O Leute der Schrift, kommt herbei zu einem gleichen Wort zwischen uns und euch, dass wir nämlich keinen anderen Gott anbeten noch Ihm Götter zur Seite stellen und dass nicht die einen von uns die anderen zu Herren und Schutzherren nehmen außer Allah.“ Wenn sie sich jedoch abwenden, dann sprecht: „Bezeugt, dass wir (Allah ergeben sind).“

3. Glaubt nicht grundlos nicht an Allah
    1. Sure 5:59, Sprich: „O Leute der Schrift! Missbilligt ihr uns aus keinem anderen Grund, als dass wir an Allah glauben und an das, was uns und was vor uns offenbart wurde, und (vielleicht) weil die meisten von euch rebellisch und ungehorsam sind?“

6. **Christen** – Im Islam sind Christen Götzendiener, weil sie an die Dreifaltigkeit und die Gottheit Christi glauben. Christen gelten als Ungläubige, die die Bibel verfälscht haben und die Wahrheit leugnen. Der Islam lehrt, dass Christen, zusammen mit Juden, die Feinde Gottes sind und sich letztendlich Allah unterwerfen müssen oder der ewigen Verdammnis entgegensehen.
    1. Sind mitfühlend und barmherzig
        1. Sure 57:27: „Dann folgten Wir ihnen mit (anderen) Unserer Gesandten: Wir schickten Jesus, den Sohn Marias, hinter ihnen her und gaben ihm das Evangelium; und Wir legten in die Herzen derer, die ihm folgten, Barmherzigkeit und Erbarmen. Aber das Mönchstum, das sie für sich erfunden haben, haben Wir ihnen nicht vorgeschrieben: (Wir befahlen) nur das Streben nach dem Wohlgefallen Allahs; aber das haben sie nicht gefördert, wie sie es hätten tun sollen. Doch Wir haben denen unter ihnen, die glaubten, ihren (verdienten) Lohn gegeben, aber viele von ihnen sind rebellische Übertreter."

    2. Sind der Freundschaft mit Muslimen am nächsten
        1. Sure 5:82, „Die unter den Menschen am meisten Feindschaft gegen die Gläubigen hegen, sind die Juden und die Götzendiener, und am meisten Liebe gegen die Gläubigen hegen die, welche sagen: Wir sind Christen; denn unter ihnen gibt es Gelehrte und Mönche, und sie sind nicht hochmütig.“

3. Sind keine wahren Gläubigen, weil sie an die Gottheit Christi glauben
    1. Sure 5:17: „Wahrlich, ungläubig sind diejenigen, die sagen: ‚Allah ist der Messias, der Sohn der Maria.‘ Sprich: “Wer vermöchte wohl etwas gegen Allah, wollte Er den Messias, den Sohn der Maria, seine Mutter und all jene vernichten, die allesamt auf der Erde sind? Allah gehört die Herrschaft der Himmel und der Erde und all dessen, was dazwischen ist. Er erschafft, was Ihm beliebt. Denn Allah hat Macht über alle Dinge."

4. Sind Ungläubige
    1. Sure 98:6, ‚Diejenigen, die (die Wahrheit) ablehnen, unter den Leuten des Buches und unter den Polytheisten, werden im Höllenfeuer sein, um darin (für immer) zu verweilen. Sie sind die schlimmsten Geschöpfe.‘

5. Sind im Unrecht, weil sie an die Dreifaltigkeit glauben
    1. Sure 4:171: „O Leute der Schrift, übertreibt nicht in eurer Religion und sagt von Allah nur die Wahrheit. Jesus, der Sohn Marias, war nur ein Gesandter Allahs und Sein Wort, das Er Maria schenkte, und ein Geist, der von Ihm ausging. So glaubt an Allah und Seine Gesandten. Sag nicht „Dreifaltigkeit“: Lass es sein: Es wird besser für dich sein: Denn Allah ist ein einziger Gott: Ehre sei Ihm: (Er ist weit erhaben darüber, einen Sohn zu haben) Ihm gehört alles in den Himmeln und auf der Erde. Und Allah genügt als Beschützer der Angelegenheiten."

6. Fragen Sie Christen, wenn Sie Zweifel am Koran haben
    1. Sure 10:94: „Wenn du im Zweifel bist über das, was Wir dir offenbart haben, dann frage diejenigen, denen das Buch vor dir gegeben wurde: Die Wahrheit ist zu dir von deinem Herrn gekommen, also gehöre keinesfalls zu den Zweiflern.“

7. Jesus als Sohn Allahs bezeichnen
    1. Sure 9:30: „Die Juden nennen Uzair einen Sohn Allahs, und die Christen nennen Christus den Sohn Allahs. Das ist eine Redensart aus ihrem Mund; (damit) ahmen sie nur nach, was die Ungläubigen von früher zu sagen pflegten. Allahs Fluch über sie: Wie sie von der Wahrheit weggetäuscht werden!"

8. Die Schriften verändert und verzerrt
    1. Ubaidullah berichtete: Ibn Abbas sagte: “Warum fragst du die Leute der Schrift nach irgendetwas, während dein Buch (der Koran), das dem Gesandten Allahs offenbart wurde, neuer und das aktuellste ist? Ihr lest es rein, unverfälscht und unverändert, und

Allah hat euch gesagt, dass die Leute der Schrift (Juden und Christen) ihre Schrift verändert und verfälscht haben, und die Schrift mit ihren eigenen Händen geschrieben und gesagt haben: „Sie ist von Allah“, um sie für einen kleinen Gewinn zu verkaufen. Hindert euch das Wissen, das zu euch gekommen ist, nicht daran, sie nach irgendetwas zu fragen? Nein, bei Allah, wir haben noch nie einen von ihnen gesehen, der euch nach dem gefragt hat, was euch offenbart wurde!“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 92, Hadith Nr. 461)

9. Verurteilt, weil sie Jesus verehren
    1. “... Dann würden die Christen vorgeladen und man würde ihnen sagen: Wen habt ihr angebetet? Sie würden sagen: Wir haben Jesus, den Sohn Allahs, angebetet. Man würde ihnen sagen: Ihr lügt; Allah hat sich weder eine Ehefrau noch einen Sohn genommen. Dann würde man ihnen sagen: Was wollt ihr? Sie würden sagen: Wir sind durstig, o unser Herr! Still unseren Durst. Sie würden (in eine bestimmte Richtung) geleitet und gefragt werden: „Warum geht ihr nicht dorthin, um Wasser zu holen?“ Aber sie würden gestoßen und in Richtung der Hölle versammelt werden, die für sie wie eine Fata Morgana war, und die Flammen würden sich gegenseitig verzehren. Sie würden ins Feuer fallen, bis niemand mehr übrig ist außer dem, der Allah anbetet, sei er fromm oder sündig ...“ (Sahih Muslim, Buch Nr. 001, Hadith Nr. 0352).

10. Verflucht, weil sie die Gräber ihrer Apostel zu Kultstätten gemacht haben
    1. "Abu Huraira berichtete: Der Gesandte Allahs (Friede sei mit ihm) sagte: Möge Allah die Juden und Christen verfluchen, weil sie die Gräber ihrer Apostel als Kultstätten genommen haben. (Buch #004, Hadith #1081)

11. Nehmt keine Christen als Freunde
    1. Sure 5:51: „O ihr, die ihr glaubt! Nehmt nicht die Juden und die Christen zu euren Freunden und Beschützern: Sie sind nur Freunde und Beschützer füreinander. Und wer von euch sich ihnen zuwendet (um Freundschaft zu schließen), der gehört zu ihnen. Wahrlich, Allah leitet kein ungerechtes Volk.“

12. Macht das Gegenteil von dem, was Christen tun
    1. "Abu Huraira berichtete: Der Prophet sagte: ‚Juden und Christen färben ihre Haare nicht, also solltet ihr das Gegenteil von dem tun, was sie tun.‘ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 72, Hadith Nr. 786)

13. Grüßt keine Christen und zwingt sie, auf der Straße an den Rand zu gehen
    1. "Abu Huraira berichtete, dass Allahs Gesandter (möge Friede auf ihm sein) sagte: Grüßt die Juden und Christen nicht, bevor sie euch grüßen, und wenn ihr einen von ihnen auf der Straße trefft, zwingt ihn, zur engsten Stelle der Straße zu gehen. (Buch Nr. 026, Hadith Nr. 5389)

14. Sind in die Irre gegangen
    1. „Abu Huraira berichtete: Allahs Gesandter sagte: ‚Sag Amen', wenn der Imam sagt: ‚Ghair-il-maghdubi 'alaihim wala-ddal-lin; nicht der Weg derer, die deinen Zorn verdienen (wie die Juden), noch der Weg derer, die in die Irre gehen (wie die Christen); alle vergangenen Sünden der Person, deren Aussprechen (von Amin) mit dem der Engel übereinstimmt, werden vergeben." (Sahih Bukhari, Buch Nr. 12, Hadith Nr. 749)

15. Haben die heiligen Schriften von Gott
    1. Sure 5:68: „Sprich: ‚O Leute der Schrift! Ihr habt keinen Grund, auf dem ihr stehen könnt, es sei denn, ihr haltet euch an das Gesetz, das Evangelium und all die Offenbarungen, die euch von eurem Herrn zuteil wurden.' Es ist die Offenbarung, die dir von deinem Herrn zuteil wurde, die bei den meisten von ihnen ihre hartnäckige Rebellion und Gotteslästerung noch verstärkt. Aber sei nicht traurig über (diese) ungläubigen Menschen."

16. Werden ihren Lohn erhalten
    1. Sure 2:62: „Diejenigen, die glauben (an den Koran), und diejenigen, die den jüdischen (Schriften) folgen, und die Christen und die Sabianer – alle, die an Allah und den Jüngsten Tag glauben und Gerechtigkeit üben, werden ihren Lohn bei ihrem Herrn erhalten; sie werden weder Angst haben noch werden sie traurig sein."

7. **Kosmologie** – Kosmologie ist die Lehre vom Universum, von Sonnensystemen, der Erde usw. Die islamische Kosmologie ist im Koran und in den Hadithen dargelegt. In diesen beiden Quellen erfahren wir, dass der Islam lehrt, dass es sieben Himmel und sieben Erden gibt, dass die Erde flach ist und auf einem Wal ruht. Anstatt eine objektive und genaue Reihe von Wahrheiten widerzuspiegeln, die vom Gott des Universums offenbart wurden, spiegelt die islamische Kosmologie den Aberglauben der damaligen Zeit wider und zeigt, dass Mohammed nicht inspiriert war.
    1. Sieben Himmel, einer über dem anderen

1. Sure 23:86: „Sprich: ‚Wer ist der Herr der sieben Himmel und der Herr des höchsten Throns (der Herrlichkeit)?‘
2. Sure 67:3: „Er, der die sieben Himmel übereinander erschuf: Du wirst in der Schöpfung des Gnadenreichen keine Unverhältnismäßigkeit sehen. Wende also deinen Blick wieder: Siehst du irgendeinen Fehler?“
3. Sure 71:15: „Seht ihr nicht, wie Allah die sieben Himmel übereinander erschaffen hat?“

2. Sieben Himmel sind von der Erde aus sichtbar
    1. Sure 67:3: „Er, der die sieben Himmel übereinander erschaffen hat: Du wirst in der Schöpfung des (Allah) des Gnädigen keine Unverhältnismäßigkeit sehen. Wende also deinen Blick wieder: Siehst du irgendeinen Fehler?“
    2. Sure 71:15: „Seht ihr nicht, wie Allah die sieben Himmel übereinander erschaffen hat?“

3. Sieben Erden
    1. Sure 65:12: „Allah ist es, der sieben Himmel erschaffen hat und von der Erde eine gleiche Zahl. Durch ihre Mitte steigt Sein Befehl herab, damit ihr wisst, dass Allah die Macht über alle Dinge hat und dass Allah alle Dinge in (Seinem) Wissen umfasst.“

4. Die Erde wurde in zwei Tagen erschaffen
    1. Sure 41:9: „Sprich: Wollt ihr etwa Ihn verleugnen, der die Erde in zwei Tagen erschaffen hat? Und wollt ihr Ihm etwa Ebenbürtige zur Seite stellen? Er ist der Herr aller Welten.“

5. Die Erde ist flach
    1. Sure 20:53: „Er, der euch die Erde wie einen Teppich gemacht hat, der ausgebreitet ist, der euch befähigt hat, auf Straßen (und Kanälen) darin umherzugehen, und der Wasser vom Himmel herabgesandt hat.“ Damit haben Wir verschiedene Pflanzenpaare hervorgebracht, die voneinander getrennt sind.
    2. Sure 71:19: „Und Allah hat die Erde für euch wie einen Teppich gemacht (ausgebreitet).“
        1. Anmerkung: „Was Seine Worte sutihat, ‚flach ausgebreitet‘, betrifft, so legt dies bei wörtlicher Auslegung nahe, dass die Erde flach ist, was die Meinung der meisten Gelehrten des [offenbarten] Gesetzes ist, und nicht eine Kugel, wie es die Astronomen (ahl al-hay'a) sehen, auch wenn dies [letzteres] keiner der Säulen des Gesetzes widerspricht.“ (http://www.4truth.net/fourtruthpbworld.aspx?pageid=8589953039)

6. Die Erde steht auf einem Wal

1. "Muhammad berichtete von Ahmad, von ibn Mahbub, von Jamil ibn Salih, von Aban ibn Taghlib, von Abu Abd Allah (Friede sei mit ihm), der sagte, I ihn nach der Erde fragte: Auf was steht sie? Worauf er antwortete: Sie steht auf einem Wal. Ich fragte: Auf was steht der Wal? Worauf er antwortete: Auf Wasser. Ich fragte: Auf was steht das Wasser? Worauf er antwortete: Auf einem Felsen. Ich fragte: Auf was steht der Felsen? Worauf er antwortete: Auf dem glatten Horn eines Stiers. Ich fragte: Auf was steht der Stier? Darauf antwortete er: Auf dem Boden. Ich fragte: Auf was steht der Boden? Darauf antwortete er: Was für eine Frage? Damit ist das Wissen der Gelehrten verloren.“ (http://gift2shias.com/2012/04/17/national-shia-geographic/)
2. "Und aus seiner Erzählung über die Autorität von Ibn Abbas, die er über die Auslegung von Allahs Spruch (Nun) sagte: '(Nun) Er sagt: Allah schwört bei der Nun, das ist der Wal, der die Erde auf seinem Rücken trägt, während er im Wasser ist, und unter dem sich der Bulle befindet und unter dem Bullen befindet sich der Fels und unter dem Fels befindet sich der Staub und niemand weiß, was sich unter dem Staub befindet, außer Allah. Der Name des Wals ist Liwash, und es heißt, sein Name sei Lutiaya'; der Name des Stiers ist Bahamut, und manche sagen, sein Name sei Talhut oder Liyona. Der Wal befindet sich in einem Meer namens 'Adwad, und er ist wie ein kleiner Stier in einem riesigen Meer. Das Meer befindet sich in einem ausgehöhlten Felsen, der 4.000 Risse aufweist, und aus jedem Riss sprudelt Wasser auf die Erde. Es heißt auch, dass Nun einer der Namen des Herrn ist; es steht für den Buchstaben Nun in Allahs Namen al-Rahman (der Barmherzige); und es heißt auch, dass eine Nun ein Tintenfass ist. (Mit der Feder) Allah schwor bei der Feder. Dieser Stift besteht aus Licht und seine Höhe entspricht der Entfernung zwischen Himmel und Erde. Mit diesem Stift wurde die Weise Erinnerung, d. h. die Bewahrte Tafel, geschrieben. Es wird auch gesagt, dass der Stift einer der Engel ist, bei denen Allah geschworen hat, (und dass das, was sie (damit) schreiben, und Allah auch bei dem geschworen hat, was die Engel von den Werken der Kinder Adams aufschreiben). (http://altafsir.com/Tafasir.asp?tMadhNo=0&tTafsirNo=73&tSoraNo=68&tAyahNo=1&tDisplay=y

7. Sternschnuppen vertreiben böse Geister
    1. Sure 67:5: „Und wir haben (von alters her) den untersten Himmel mit Lampen geschmückt und sie (als) Geschosse gemacht, um die Bösen zu vertreiben, und haben für sie die Strafe des flammenden Feuers bereitet.“

8. Himmel und Erde in sechs Tagen erschaffen

1. Sure 10:3: „Wahrlich, euer Herr ist Allah, der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschaffen hat und fest auf dem Thron (der Autorität) sitzt und alles regelt und regiert. Kein Fürsprecher (kann bei Ihm Fürsprache einlegen), außer nach Seiner Erlaubnis (die eingeholt wurde). Dies ist Allah, euer Herr; Ihm dient daher: Wollt ihr nicht ermahnt werden?“
2. Sure 11:7: „Er ist es, der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschaffen hat – und Sein Thron war über den Wassern –, damit Er euch prüfe, wer von euch der Beste im Verhalten ist. Aber wenn du zu ihnen sagen würdest: ‚Ihr werdet nach dem Tod tatsächlich auferweckt werden‘, würden die Ungläubigen mit Sicherheit sagen: ‚Das ist nichts als offensichtliche Zauberei!‘

9. Der untere Himmel besteht aus Sternen, die böse Geister abwehren
    1. Sure 37:6-7: „Wir haben den unteren Himmel mit den Sternen in der Tat mit Schönheit geschmückt 7 (für die Schönheit) und zum Schutz vor allen hartnäckigen, rebellischen bösen Geistern.“

10. Der Weltraum ist riesig
    1. Sure 51:47: „Mit Kraft und Geschick haben Wir das Firmament errichtet, denn Wir sind es, die die Weite des Weltraums erschaffen haben.“

11. Urknall?
    1. Sure 21:30, Sehen die Ungläubigen nicht, dass Himmel und Erde eine Einheit bildeten, bevor wir sie trennten? Wir haben aus Wasser alles Lebendige erschaffen. Wollen sie denn nicht glauben?

12. Struktur unserer Welt, Firmament, sieben Himmel, sieben Erden
    1. Al-Hasan berichtete, dass Abu Hurairah sagte: „Als der Prophet Allahs einmal mit seinen Gefährten zusammensaß, kam eine Wolke über sie, und der Prophet Allahs sagte: ‚Wisst ihr, was das ist?‘ Sie sagten: ‚Allah und Sein Gesandter wissen es besser.‘ Er sagte: „Dies sind die Wolken, die die Erde tränken werden, die Allah [der Gesegnete und Höchste] zu Menschen schickt, die Ihm nicht dankbar sind und Ihn nicht anflehen.“ Dann sagte er: „Wisst ihr, was über euch ist?“ Sie sagten: „Allah und Sein Gesandter wissen es besser.“ Er sagte: „In der Tat ist es ein geschützter Baldachin des Firmaments, dessen Wogen zurückgehalten werden.“ Dann sagte er: „Wisst ihr, wie viel zwischen euch und ihm liegt?“ Sie sagten: „Allah und Sein Gesandter wissen es besser.“ Er sagte: „Zwischen

euch und ihm liegen fünfhundert Jahre.“ Dann sagte er: „Wisst ihr, was darüber liegt?“ Sie sagten: „Allah und Sein Gesandter wissen es besser.“ Er sagte: „Wahrlich, darüber befinden sich zwei Himmel, zwischen denen eine Entfernung von fünfhundert Jahren liegt“ – bis er sieben Himmel aufzählte – „Was sich zwischen den beiden Himmeln befindet, ist das, was sich zwischen den Himmeln und der Erde befindet.“ Dann sagte er: „Wisst ihr, was sich darüber befindet?“ Sie sagten: „Allah und Sein Gesandter wissen es besser.“ Er sagte: „Wahrlich, darüber befindet sich der Thron, und zwischen ihm und den Himmeln ist eine Entfernung [wie] die zwischen zwei der Himmel.“ Dann sagte er: „Wisst ihr, was unter euch ist?“ Sie sagten: „Allah und Sein Gesandter wissen es besser.“ Er sagte: „In der Tat ist es die Erde.“ Dann sagte er: „Wisst ihr, was darunter ist?“ Sie sagten: „Allah und Sein Gesandter wissen es besser.“ Er sagte: „Wahrlich, darunter befindet sich eine weitere Erde, zwischen denen eine Entfernung von fünfhundert Jahren liegt.“ Bis er sieben Erden aufzählte: „Zwischen jeweils zwei Erden liegt eine Entfernung von fünfhundert Jahren.“ Dann sagte er: „Bei dem Einen, in dessen Hand die Seele Mohammeds liegt! Wenn ihr [einen Mann] mit einem Seil zur untersten Erde hinabschicken würdet, dann würde er auf Allah herabsteigen.“ Dann rezitierte er: Er ist Al-Awwal, Al-Akhir, Az-Zahir Al-Batin, und Er hat Wissen über alle Dinge.“ (Jami` at-Tirmidhi Buch 44 Hadith 3298, https://muflihun.com/tirmidhi/44/3298)

13. Das Universum war Rauch ('as' kommt im Arabischen nicht vor, wurde aber hinzugefügt)
    1. Sure 41:11: „Außerdem hat er in seinem Entwurf den Himmel verstanden, und er war (wie) Rauch: Er sagte zu ihm und zur Erde: ‚Kommt zusammen, freiwillig oder unfreiwillig.‘ Sie sagten: ‚Wir kommen (zusammen), in willigem Gehorsam.‘

8. **Kreuzigung –** Der Islam lehrt, dass Jesus nicht gekreuzigt wurde (Sure 4:157). Stattdessen ließ Allah jemanden wie Jesus aussehen, der dann gekreuzigt wurde. Das bedeutet, dass Allah selbst eine Täuschung begangen hat, als er jemanden als Jesus erscheinen ließ, der nicht wirklich Jesus war (Sure 4:157). Außerdem existiert das Christentum nur aufgrund von Allahs Täuschung. Dennoch heißt es im Koran in Sure 5:51, dass Juden und Christen nicht als Freunde von Muslimen angesehen werden sollen. Wenn Allah nicht möchte, dass Muslime Juden und Christen als Freunde betrachten, warum hat Allah dann alles Notwendige getan, um das Christentum zu fördern und es auf der ganzen Welt zu verbreiten? Das ergibt keinen Sinn.
    1. Jesus wurde nicht gekreuzigt

1. Sure 4:157: „Sie sagten (in Prahlerei): ‚Wir haben Jesus, den Sohn der Maria, den Gesandten Allahs, getötet.‘ Aber sie haben ihn nicht getötet und ihn auch nicht gekreuzigt. Aber es wurde ihnen so erscheinen, und diejenigen, die darin uneins sind, sind voller Zweifel, ohne (sicheres) Wissen, sondern nur Vermutungen, denen sie folgen können, denn mit Sicherheit haben sie ihn nicht getötet.“

2. Jemand, der wie Jesus aussehen sollte
    1. Sure 4:157: „Sie sagten (in Prahlerei): ‚Wir haben Jesus, den Sohn Marias, den Gesandten Allahs, getötet.‘ Sie haben ihn aber weder getötet noch gekreuzigt, sondern es wurde ihnen so vorgegaukelt. Und diejenigen, die darüber uneins sind, sind voller Zweifel, ohne (sicheres) Wissen, und folgen nur Vermutungen. Denn sie haben ihn mit Sicherheit nicht getötet.“

3. Die Kreuzigung ist für
    1. Diejenigen, die gegen den Islam sind
        1. Sure 5:33: „Die Strafe für diejenigen, die Krieg gegen Allah und Seinen Gesandten führen und mit aller Kraft und Macht Unheil auf Erden stiften, ist: Hinrichtung, Kreuzigung oder das Abschneiden der Hände und Füße von gegenüberliegenden Seiten oder Verbannung aus dem Land: Das ist ihre Schande in dieser Welt, und im Jenseits erwartet sie eine schwere Strafe.“

    2. Für Muslime, die Ehebruch oder Mord begangen haben, den Islam verlassen haben und gegen ihn Krieg führen.
        1. "Der Gesandte Allahs [SAW] sagte: ‚Es ist nicht erlaubt, das Blut eines Muslims zu vergießen, außer in drei Fällen: Ein Ehebrecher, der verheiratet war, sollte zu Tode gesteinigt werden; ein Mann, der einen anderen Mann vorsätzlich getötet hat, sollte getötet werden; und ein Mann, der den Islam verlassen und Krieg gegen Allah, den Mächtigen und Erhabenen, und seinen Gesandten geführt hat, sollte getötet oder gekreuzigt oder aus dem Land verbannt werden.‘ (Referenz: Sunan an-Nasa'i 4048, In-Book-Referenz: Buch 37, Hadith 83, Englische Übersetzung: Band 5, Buch 37, Hadith 4053)

4. Pharao ließ Menschen kreuzigen
    1. Sure 20:71: „(Pharao) sagte: “Glaubt ihr an Ihn, bevor ich euch die Erlaubnis gebe? Dies muss doch euer Anführer sein, der euch die Magie gelehrt hat! Seid gewiss, dass ich

euch die Hände und Füße auf gegenüberliegenden Seiten abschneiden und I euch an Palmenstämmen kreuzigen lassen werde: so sollt ihr sicher wissen, wer von uns die härtere und nachhaltigere Strafe verhängen kann!„

5. Kommentar
    1. “Einigen Kommentatoren zufolge befand sich Jesus unter einer Gruppe seiner Anhänger, als die jüdischen Behörden kamen, um ihn zu verhaften. Sie wussten nicht, wer von ihnen Jesus war, weil eine göttliche List sie alle gleich aussehen ließ, und so wurde einer von Jesu Anhängern an seiner Stelle getötet (IK, Ṭ, Z). Einige Berichte deuten darauf hin, dass sich einer von Jesu Anhängern freiwillig dazu bereit erklärte, sich selbst zu opfern, indem er Jesu Gestalt annahm (IK, Ṭ, Z). Einem Bericht zufolge wurde dieser Anhänger gekreuzigt (d. h. öffentlich ausgestellt), nachdem er getötet worden war (IK). Dies folgt der im Vers selbst erwähnten Anordnung [Sure 4:157]: Sie haben ihn nicht getötet, noch haben sie ihn gekreuzigt, und im Allgemeinen verstanden Muslime die Kreuzigung als eine Strafe, die in den meisten, aber nicht in allen Fällen nach dem Tod vollzogen wurde. Nasr, Seyyed Hossein; Dagli, Caner K.; Dakake, Maria Massi; Lumbard, Joseph E.B.; Rustom, Mohammed (2015-11-17). The Study Quran: A New Translation and Commentary (Kindle Locations 13808-13813). HarperCollins. Kindle Edition.

9. **Vergebung** – Im Islam ist die Vergebung durch Allah hauptsächlich von einer Kombination aus Werken und Aufrichtigkeit abhängig. Allah ist jedoch willkürlich, wem er vergibt (Sure 3:129; 5:18). Muslime haben keine Garantie, ins Paradies zu kommen, es sei denn, sie sterben im Dschihad (Sure 49:1). Der Dschihad ist ein heiliger Kampf, aber wenn ein Muslim sein Leben für die Verbreitung des Islam im Kampf gibt, ist ihm das Paradies garantiert. Ansonsten können Muslime nur hoffen, dass sie genug gute Werke getan haben, um Vergebung für ihre Sünden zu erlangen (Sure 5:9; 22:50), und dass sie aufrichtig genug bereut haben (Sure 50:32-34; 66:8). Letztendlich liegt es sowieso an einer Lüge, ob sie Werke und Aufrichtigkeit sind keine Garantie für die Erlösung.
    1. Allah allein vergibt Sünden
        1. Sure 3:135: „Und diejenigen, die, nachdem sie etwas getan haben, dessen sie sich schämen müssen, oder die ihrer eigenen Seele Unrecht getan haben, sich Allah ernsthaft in Erinnerung rufen und um Vergebung für ihre Sünden bitten – und wer kann Sünden vergeben außer Allah? – und niemals stur sind und wissentlich auf dem beharren, was sie getan haben.“

2. Allah vergibt, wem er will. Er ist willkürlich
    1. Sure 3:129: „Allah gehört alles, was in den Himmeln und auf der Erde ist. Er vergibt, wem Er will, und Er bestraft, wen Er will; und Allah ist allverzeihend, barmherzig.“
    2. Sure 5:18: „(Sowohl) die Juden als auch die Christen sagen: ‚Wir sind Söhne Allahs und Seine Geliebten.‘ Sag: „Warum bestraft Er euch dann für eure Sünden? Nein, ihr seid nur Menschen – von den Menschen, die Er erschaffen hat: Er vergibt, wem Er will, und Er bestraft, wen Er will: und Allah gehört die Herrschaft der Himmel und der Erde und alles, was dazwischen liegt, und Ihm ist das endgültige Ziel (aller)

3. Vergebung ist nur zu erhoffen.
    1. Sure 26:82: „Und ich hoffe, dass [Allah] mir am Tag des Gerichts meine Fehler vergeben wird.“

4. Vergebung ist an den Glauben an Allah gebunden
    1. Sure 46:31: „O unser Volk, hört auf den, der zu Allah einlädt, und glaubt an ihn: Er wird euch eure Fehler vergeben und euch vor einer schmerzhaften Strafe bewahren.“

5. Vergebung ist an die Nachfolge Mohammeds und Allahs gebunden
    1. Sure 3:31-32: „Sprich: ‚Wenn ihr Allah liebt, folgt mir: Allah wird euch lieben und euch eure Sünden vergeben; denn Allah ist allverzeihend, barmherzig. 32 Sprich: ‘Gehorcht Allah und Seinem Gesandten“: Wenn sie sich jedoch abwenden, liebt Allah diejenigen nicht, die den Glauben ablehnen."
    2. Sure 57:28: „O ihr, die ihr glaubt, fürchtet Allah und glaubt an Seinen Gesandten, so wird Er euch einen doppelten Anteil an Seiner Barmherzigkeit gewähren. Er wird euch ein Licht geben, damit ihr (auf dem rechten Weg) wandeln könnt, und Er wird euch vergeben (was ihr in der Vergangenheit getan habt). Denn Allah ist allverzeihend und barmherzig.“
    3. Sure 61:11-12: „Dass ihr an Allah und Seinen Gesandten glaubt und dass ihr euch (mit ganzer Kraft) für die Sache Allahs einsetzt, mit eurem Besitz und euch selbst: Das wäre das Beste für euch, wenn ihr es nur wüsstet! 12 Er wird euch eure Sünden vergeben und euch in Gärten eintreten lassen, unter denen Flüsse fließen, und in schöne Villen in Gärten der Ewigkeit: Das ist in der Tat die höchste Errungenschaft.“

6. Vergebung ist an gute Werke gebunden
    1. Sure 5:9: „Denen, die glauben und gute Werke tun, hat Allah Vergebung und einen großen Lohn versprochen.“

2. Sure 22:50: „Diejenigen, die glauben und gute Werke tun, denen wird Vergebung und eine großzügige Versorgung zuteil.“
3. Sure 35:7: „Für diejenigen, die Allah ablehnen, gibt es eine schreckliche Strafe; für diejenigen, die glauben und rechtschaffene Taten vollbringen, gibt es Vergebung und eine großartige Belohnung.“

7. Vergebung ist an Reue gebunden
    1. Sure 5:39: „Aber wenn der Dieb nach seiner Tat bereut und sein Verhalten ändert, wendet sich Allah ihm zu und vergibt ihm; denn Allah ist oft vergebend, barmherzig.“
    2. Sure 42:25: „Er ist es, der die Reue von seinen Dienern annimmt und Sünden vergibt; und Er weiß, was ihr tut.“

8. Vergebung ist an Aufrichtigkeit gebunden
    1. Sure 50:32-34: „(Eine Stimme wird sagen:) ‚Dies ist, was für euch verheißen wurde – für jeden, der sich (Allah) in aufrichtiger Reue zuwandte, der (Sein Gesetz) befolgte, 33 der den Gnädigen Unsichtbaren fürchtete und ein Herz mit Hingabe (zu Ihm) brachte: 34 ‘Tretet ein in Frieden und Sicherheit; dies ist ein Tag des ewigen Lebens!“
    2. Sure 66:8: „O ihr, die ihr glaubt, wendet euch aufrichtig reumütig an Allah, in der Hoffnung, dass euer Herr eure Übel von euch nimmt und euch in Gärten eintreten lässt, unter denen Ströme fließen – an dem Tag, an dem Allah nicht zulassen wird, dass der Prophet und diejenigen, die mit ihm glauben, gedemütigt werden. Ihr Licht wird vor ihnen und zu ihrer Rechten herlaufen, während sie sagen: “Unser Herr! Vollende unser Licht für uns und vergib uns, denn Du hast Macht über alle Dinge."

9. Die Vergebung ist an die zufällige Aussage der Worte gebunden
    1. „Abu Huraira berichtete: Allahs Gesandter sagte: ‚Wenn einer von euch ‘Amin“ sagt und die Engel im Himmel „Amin“ sagen und ersteres mit letzterem übereinstimmt, werden ihm alle seine vergangenen Sünden vergeben.“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 12, Hadith Nr. 748)

10. Vergebung durch den Tod im Dschihad
    1. Sure 49:15: „Nur diejenigen sind Gläubige, die an Allah und Seinen Gesandten glauben und danach nicht zweifeln, sondern sich mit ihrem Hab und Gut und ihrer Person für Allahs Sache einsetzen: Das sind die Aufrichtigen. Waren Wir denn mit der ersten Schöpfung so erschöpft, dass sie an einer neuen Schöpfung zweifeln sollten?

2. Sure 61:10-12: „O ihr, die ihr glaubt! Soll ich euch zu einem Handel führen, der euch vor einer schmerzlichen Strafe bewahrt? 11 Dass ihr an Allah und Seinen Gesandten glaubt und dass ihr euch (mit ganzer Kraft) für die Sache Allahs einsetzt, mit eurem Besitz und eurem Leben: Das wäre das Beste für euch, wenn ihr es nur wüsstet! 12 Er wird euch eure Sünden vergeben und euch in Gärten führen, durch die Ströme fließen, und in prächtige Wohnstätten in den Gärten der Ewigkeit. Das ist in der Tat die höchste Errungenschaft.„

11. Vergebung durch das Aufsagen eines Satzes
    1. “Der Prophet sagte: „Die beste Art, Allah um Vergebung zu bitten, ist: Allahumma anta Rabbi la ilaha illa anta, Anta Khalaqtani wa ana abduka, wa ana 'ala ahdika wa wa'dika mastata'tu, A'udhu bika min Sharri ma sana'tu, abu'u Laka bini'matika 'alaiya, wa Abu Laka bidhanbi faghfirli innahu la yaghfiru adhdhunuba illa anta." Der Prophet fügte hinzu: „Wenn jemand es tagsüber mit festem Glauben rezitiert und am selben Tag vor dem Abend stirbt, gehört er zum Volk des Paradieses; und wenn jemand es nachts mit festem Glauben rezitiert und vor dem Morgen stirbt, gehört er zum Volk des Paradieses.“ (Sahih Bukhari, Band 8, Buch 75, Nummer 318; erzählt von Shaddad bin Aus)

12. Vergebung durch das Gebet in der Nacht von Qadr
    1. Der Gesandte Allahs sagte: „Wer in der Nacht von Qadr aus aufrichtigem Glauben und in der Hoffnung, Allahs Belohnung zu erlangen (nicht um anzugeben), das Gebet verrichtet, dem werden alle seine vergangenen Sünden vergeben.“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 2, Hadith Nr. 34; überliefert von Abu Huraira)

13. Vergebung durch das Gebet im Ramadan
    1. „Wer in den Nächten des Ramadan treu aus aufrichtigem Glauben heraus und in der Hoffnung, Allahs Lohn zu erlangen (nicht um anzugeben), betet, dem werden alle seine vergangenen Sünden vergeben.“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 2, Hadith Nr. 36)
    2. Abu Huraira berichtete: Ich hörte, wie Allahs Gesandter über den Ramadan sagte: „Wer in ihm (dem Monat Ramadan) nachts aus aufrichtigem Glauben heraus und in der Hoffnung auf eine Belohnung von Allah betet, dem werden alle seine früheren Sünden vergeben.“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 32, Hadith Nr. 226; berichtet von Abu Hurairain)

10. **Evangelium** – Das Evangelium wird weder im Koran noch in der Hadith erklärt. Christen betrachten das Evangelium als die Botschaft der Erlösung (1 Kor 15:1-4) und auch als die

Gesamtheit der Lehren Christi, die in Matthäus, Markus, Lukas und Johannes zu finden sind. Muslime bestreiten dies jedoch. Nach islamischer Auffassung wurde das Evangelium Jesus von Allah gegeben und ist nicht mit den vier Evangelien im Neuen Testament gleichzusetzen. Allerdings wissen sie nicht, ob das „wahre“ Evangelium Jesu jemals niedergeschrieben wurde. Sie sagen also, dass Jesus das Evangelium von Allah gegeben wurde, aber sie wissen nicht, was dieses Evangelium ist.

1. Allah wird sie das Evangelium lehren
    1. Sure 3:48: „Und Allah wird ihn das Buch und die Weisheit, das Gesetz und das Evangelium lehren.“

2. Das Evangelium wurde von Allah gesandt
    1. Sure 3:3: „Er ist es, der dir (Schritt für Schritt) das Buch mit der Wahrheit herabgesandt hat, das bestätigt, was ihm vorausging; und Er hat zuvor das Gesetz (Moses) und das Evangelium (Jesu) als eine Richtschnur für die Menschen herabgesandt, und Er hat das Kriterium (des Urteils zwischen richtig und falsch) herabgesandt.“

3. Richtet nach dem Evangelium
    1. Sure 5:47: „Die Leute des Evangeliums sollen nach dem richten, was Allah darin offenbart hat. Wer nicht nach dem richtet, was Allah (als Offenbarung) herabgesandt hat, ist (nicht besser als) ein Empörer.“

4. Evangelium, das Abraham offenbart wurde
    1. Sure 3:65: „Ihr Leute des Buches! Warum streitet ihr über Abraham, wo doch das Gesetz und das Evangelium erst nach ihm offenbart wurden? Habt ihr denn kein Verständnis?“

5. Evangelium, das Jesus offenbart wurde
    1. Sure 5:46: „Und in ihre Fußstapfen haben Wir Jesus, den Sohn Marias, gesandt, der das Gesetz bestätigte, das vor ihm kam: Wir haben ihm das Evangelium gesandt, das Führung und Licht enthält und das Gesetz bestätigt, das vor ihm kam: eine Führung und eine Ermahnung für diejenigen, die Allah fürchten.“
    2. Sure 57:27: „Dann folgten Wir ihnen mit (anderen) Unserer Gesandten: Wir schickten Jesus, den Sohn Marias, und gaben ihm das Evangelium; und Wir legten in die Herzen derer, die ihm folgten, Barmherzigkeit und Erbarmen. Aber das Mönchstum, das sie für sich erfunden haben, haben Wir ihnen nicht vorgeschrieben: (Wir befahlen) nur das Streben nach dem Wohlgefallen Allahs; aber das haben sie nicht gefördert, wie sie es

hätten tun sollen. Doch Wir haben denen unter ihnen, die glaubten, ihren (verdienten) Lohn gegeben, aber viele von ihnen sind rebellische Übertreter.

6. Das Evangelium erwähnt Mohammed
    1. Sure 7:157: „Diejenigen, die dem Gesandten folgen, dem Propheten, der nicht lesen kann, und den sie in ihren eigenen (Schriften) erwähnt finden, im Gesetz und im Evangelium; denn er befiehlt ihnen, was gerecht ist, und verbietet ihnen, was böse ist; er erlaubt ihnen, was gut (und rein) ist, und verbietet ihnen, was schlecht (und unrein) ist; er befreit sie von ihren schweren Lasten und von den Jochs, die auf ihnen liegen. So sind es diejenigen, die an ihn glauben, ihn ehren, ihm helfen und dem Licht folgen, das mit ihm herabgesandt wurde, die Erfolg haben werden."

7. Die Evangelien waren zur Zeit Mohammeds auf Arabisch verfasst.
    1. Der Prophet kehrte zu Khadija zurück, während sein Herz schnell schlug. Sie brachte ihn zu Waraqa bin Naufal, der zum Christentum konvertiert war und die Evangelien auf Arabisch las. Waraqa fragte (den Propheten): „Was siehst du?“ Als er es ihm sagte, sagte Waraqa: „Das ist derselbe Engel, den Allah dem Propheten Moses geschickt hat. Sollte ich leben, bis du die göttliche Botschaft erhältst, werde ich dich stark unterstützen.“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 55, Hadith Nr. 605; überliefert von 'Aisha)

11. **Heiliger Geist –** Im Islam ist der Heilige Geist nicht dasselbe wie im Christentum. Im Islam ist der Heilige Geist von Allah, aber eher wie sein Atem. Er ist sich seiner selbst nicht bewusst. Deshalb lehrt der Islam, dass der Heilige Geist Jesus und andere stärkte und dass der Geist Gottes Adam und Maria eingehaucht wurde. Im Christentum ist der Heilige Geist die dritte Person der Dreifaltigkeit. Der Islam lehnt die Dreifaltigkeit jedoch ab und bezeichnet den Heiligen Geist daher als Kraft, als Gegenwart.
    1. Brachte die Offenbarung zu Mohammed
        1. Sure 16:102: „Sprich: Der Heilige Geist hat die Offenbarung von deinem Herrn in Wahrheit gebracht, um diejenigen zu stärken, die glauben, und als Wegweiser und frohe Botschaft für die Muslime.“

    2. Stärkte Jesus
        1. Sure 2:87: „Wir gaben Moses das Buch und ließen ihm eine Reihe von Aposteln folgen; Wir gaben Jesus, dem Sohn der Maria, klare (Zeichen) und stärkten ihn mit dem Heiligen Geist. Ist es, weil ein Apostel zu euch kommt mit dem, was ihr selbst nicht wollt, dass ihr

hochmütig werdet? – Einige habt ihr als Betrüger bezeichnet, und andere habt ihr getötet!“

2. Sure 2:253: „Jene Gesandten haben Wir mit Gaben ausgestattet, einige mehr als andere: Zu einem von ihnen sprach Allah, andere erhöhte Er um Rangstufen (der Ehre); Jesus, dem Sohn der Maria, gaben Wir klare (Zeichen) und stärkten ihn mit dem Heiligen Geist. Wenn Allah es gewollt hätte, hätten die nachfolgenden Generationen nicht gegeneinander gekämpft, nachdem ihnen klare (Zeichen) gegeben worden waren, aber sie (entschieden sich) zu streiten, einige gläubig und andere ablehnend. Wenn Allah es gewollt hätte, hätten sie nicht gegeneinander gekämpft; aber Allah erfüllt seinen Plan."
3. Sure 5:110: ‚Dann wird Allah sagen: ‘O Jesus, Sohn der Maria! Erzähle von Meiner Gunst dir und deiner Mutter. Siehe, Ich stärkte dich mit dem Heiligen Geist, so dass du in deiner Kindheit und Reife zu den Menschen sprachst ..."

3. Stärkt andere
    1. Sure 58:22: “Du wirst kein Volk finden, das an Allah und den Jüngsten Tag glaubt und dabei diejenigen liebt, die sich Allah und Seinem Gesandten widersetzen, selbst wenn es ihre Väter, ihre Söhne, ihre Brüder oder ihre Verwandten sind. Für solche hat Er den Glauben in ihre Herzen geschrieben und sie mit einem Geist von Ihm selbst gestärkt. Und Er wird sie in Gärten eintreten lassen, unter denen Flüsse fließen, um darin zu wohnen (für immer). Allah wird mit ihnen zufrieden sein, und sie mit Ihm. Sie sind die Partei Allahs. Wahrlich, es ist die Partei Allahs, die das Glück erreichen wird.

4. Geist Gottes
    1. Hauchte Adam ein
    2. Sure 38:72: „Wenn Ich ihn [Adam] (in der richtigen Proportion) geformt und ihm von Meinem Geist eingehaucht habe, dann fallt in Ehrerbietung vor ihm nieder.“
    3. Sure 15:29: „Wenn Ich ihn (in der richtigen Proportion) geformt und ihm von Meinem Geist eingehaucht habe, dann fallt in Ehrerbietung vor ihm nieder.“

5. Dem Menschen eingehaucht
    1. Sure 32:9: „Er hat ihn in der richtigen Proportion geformt und ihm etwas von seinem Geist eingehaucht. Und Er hat euch Gehör, Augenlicht und Empfindungsvermögen gegeben (und Verständnis). Wie wenig dankt ihr!“

6. Maria wurde eingehaucht, um Jesus zu zeugen

1. Sure 21:91: „Und (gedenkt) derer, die ihre Keuschheit bewahrten: Wir hauchten ihr von Unserem Geist ein und machten sie und ihren Sohn zu einem Zeichen für alle Völker.
2. Sure 66:12: „Und Maria, die Tochter 'Imrans, die ihre Keuschheit bewahrte; und Wir hauchten (ihrem Körper) von Unserem Geist ein; und sie bezeugte die Wahrheit der Worte ihres Herrn und Seiner Offenbarungen und war eine der Frommen (Dienerinnen).“

7. Geist der Inspiration
    1. Sure 40:15: „Erhaben über alle Ränge (oder Grade), (ist Er) der Herr des Thrones (der Autorität): Durch Seinen Befehl sendet Er den Geist (der Inspiration) zu jedem Seiner Diener, den Er will, damit er (die Menschen) vor dem Tag der gegenseitigen Begegnung warnt.“

12. **Hygiene** – Muslime nehmen an rituellen Waschungen teil und pflegen ihre Körper in verschiedener Weise, einschließlich der Pflege der Schamhaare, Achselhaare und Schnurrbärte sowie des Schneidens der Nägel. Für Frauen gelten während ihrer monatlichen Periode verschiedene Anforderungen. Darüber hinaus führen Muslime eine rituelle Reinigung zur Vorbereitung auf das Gebet und das Fasten durch, bei der sie Wasser und/oder Erde verwenden.
    1. Allah liebt diejenigen, die sich rein und sauber halten (im Zusammenhang mit der Menstruation der Frau)
        1. Sure 2:222: „Sie fragen dich nach der Menstruation der Frauen. Sag: Sie ist eine Verletzung und eine Verunreinigung. Haltet euch also von Frauen während ihrer Menstruation fern und nähert euch ihnen nicht, bis sie wieder rein sind. Wenn sie sich aber gereinigt haben, könnt ihr ihnen auf jede Art und Weise, zu jeder Zeit und an jedem Ort, wie es Allah euch befohlen hat, nahekommen. Denn Allah liebt diejenigen, die sich ständig an ihn wenden, und Er liebt diejenigen, die sich selbst rein und sauber halten.“

    2. Notdurft
        1. Wenn Sie sich im Freien befinden, wenden Sie sich nach Osten oder Westen
            1. "Allahs Gesandter sagte: ‚Wenn jemand von euch auf eine offene Fläche geht, um die Notdurft zu verrichten, sollte er weder der Gebetsrichtung zugewandt sein noch ihr den Rücken zukehren; er sollte entweder nach Osten oder nach Westen schauen.‘ (Sahih Bukhari, Band 1, Buch 4, Nummer #146: Erzählt von Abu Aiyub Al-Ansari)

2. „Einmal ging ich in Hafsas Haus nach oben und sah, wie der Prophet dem Ruf der Natur mit dem Rücken zur Qibla und mit Blick auf Sham nachging.“ (Sahih Bukhari, Band 4, Buch 53, Nummer #334: Erzählt von 'Abdullah bin 'Umar)

3. Kamelurin als Medizin
    1. "Einige Leute vom Stamm der 'Ukl kamen zum Propheten und nahmen den Islam an. Das Klima in Medina behagte ihnen nicht, also befahl ihnen der Prophet, sich an die (Milch-)Kamelherde der Almosen zu begeben und deren Milch und Urin (als Medizin) zu trinken. Sie taten dies, und nachdem sie sich von ihrer Krankheit erholt hatten (gesund geworden waren), wurden sie abtrünnig (kehrten vom Islam ab), töteten den Hirten der Kamele und nahmen die Kamele mit. Der Prophet sandte (einige Leute) zu ihrer Verfolgung, und so wurden sie (gefangen genommen und) gebracht, und der Prophet befahl, dass ihnen Hände und Beine abgeschnitten und ihre Augen mit erhitzten Eisenstücken gebrannt werden sollten und dass ihre abgeschnittenen Hände und Beine nicht ausgebrannt werden sollten, bis sie starben.“ (Sahih Bukhari, Band 8, Buch 82, Nummer #794, Erzählt von Anas).

4. Muhammad sagte, dass ein Flügel einer Stubenfliege eine Krankheit hat und der andere Flügel die Heilung
    1. Der Prophet sagte: „Wenn eine Stubenfliege in das Getränk eines von euch fällt, sollte er sie (in das Getränk) tauchen, denn einer ihrer Flügel hat eine Krankheit und der andere hat die Heilung für die Krankheit,“ (Sahih Bukhari, Band 4, Buch 54, Nummer #537, erzählt von Abu Huraira.)

5. Vorbereitung zum Gebet
    1. Sure 5:6: „O ihr, die ihr glaubt! Wenn ihr euch zum Gebet vorbereitet, wascht eure Gesichter und eure Hände (und Arme) bis zu den Ellenbogen; reibt eure Köpfe (mit Wasser); und (wascht) eure Füße bis zu den Knöcheln. Wenn ihr euch in einem Zustand der zeremoniellen Unreinheit befindet, badet euren ganzen Körper. Wenn ihr jedoch krank seid oder auf einer Reise oder einer von euch kommt von den natürlichen Bedürfnissen oder ihr mit Frauen in Kontakt gekommen seid und ihr kein Wasser findet, dann nehmt reinen Sand oder Erde und reibt euch damit Gesicht und Hände. Allah will euch nicht in Schwierigkeiten bringen, sondern euch reinigen und euch seine Gunst erweisen, damit ihr dankbar seid."

6. Tradition der Körperpflege
    1. "Der Prophet sagte: ‚Fünf Dinge entsprechen Al Fitra (d. h. der Tradition der Propheten): die Beschneidung, das Rasieren des Beckenbereichs, das Auszupfen der Achselhaare, das Kürzen des Schnurrbarts und das Kürzen der Fingernägel.‘ (Sahih Bukhari, Band 8, Buch 74, Nummer #312: Erzählt von Abu Huraira)

7. Schnurrbärte müssen kurz sein
    1. "Allahs Gesandter sagte: ‚Schneidet die Schnurrbärte kurz und lasst den Bart (so wie er ist).‘ (Sahih Bukhari, Band 7, Buch 72, Nummer #781: Erzählt von Ibn 'Umar)

13. **Islam** – Der Islam betrachtet sich selbst als die überlegene Religion und ist der Ansicht, dass die ganze Welt vor Allah auf die Knie gehen muss, und sei es mit Gewalt. Darüber hinaus wird den Muslimen beigebracht, dass niemand das Recht hat, etwas anderes als Allah anzubeten, und dass sich alle Menschen dem Willen Allahs unterwerfen müssen.
    1. Allahs Religion ist der Islam:
        1. Sure 3:19: „Die Religion vor Allah ist der Islam (Unterwerfung unter Seinen Willen): Und diejenigen, denen die Schrift gegeben wurde, sind nur deswegen uneins, weil sie einander beneiden, nachdem das Wissen zu ihnen gekommen ist. Wer aber die Zeichen Allahs leugnet – dann, wahrlich, ist Allah schnell im Abrechnen."
        2. Sure 3:85: ‚Wer eine andere Religion als den Islam (Unterwerfung unter Allah) begehrt: nimmer soll sie von ihm angenommen werden, und im Jenseits wird er unter den Verlierenden sein.‘

    2. Allah öffnet das Herz für den Glauben an den Islam
        1. Sure 6:125: „Diejenigen, die Allah (gemäß Seinem Plan) rechtleiten will, Ihnen öffnet Er die Brust für den Islam; diejenigen, die Er in die Irre gehen lassen will, denen macht Er die Brust eng und beengt, als müssten sie zum Himmel hinaufklettern. So (häuft) Allah die Strafe auf diejenigen, die sich weigern zu glauben.“

    3. Der Islam soll über alle Religionen verkündet werden
        1. Sure 9:33: „Er ist es, der seinen Gesandten mit der Rechtleitung und der Religion der Wahrheit gesandt hat, um sie über alle Religion zu verordnen, auch wenn die Heiden es verabscheuen.“

2. Sure 48:28: „Er ist es, der seinen Gesandten mit der Rechtleitung und der Religion der Wahrheit gesandt hat, um sie über alle Religion zu verbreiten. Und Allah genügt als Zeuge.“
3. Sure 61:9: „Er ist es, der seinen Gesandten mit der Rechtleitung und der Religion der Wahrheit gesandt hat, damit er sie über alle Religion verbreite, auch wenn die Heiden sie verabscheuen.“

4. Wenn Sie den Islam nicht annehmen, sind Sie verloren
    1. Sure 3:85: „Wer eine andere Religion als den Islam (die Hingabe an Allah) begehrt: nimmer soll sie von ihm angenommen werden, und im Jenseits wird er unter den Verlierenden sein.“

5. Bekämpft alle Menschen, bis sie Allah anbeten – es tut mir leid
    1. Allahs Gesandter sagte: „Mir wurde befohlen, mit den Menschen zu kämpfen, bis sie sagen: ‚Niemand hat das Recht, angebetet zu werden, außer Allah.‘ Und wer sagt: ‚Niemand hat das Recht, angebetet zu werden, außer Allah‘, dessen Leben und Eigentum werden von mir gerettet, mit Ausnahme des islamischen Rechts, und seine Konten werden bei Allah sein (entweder um ihn zu bestrafen oder ihm zu vergeben).“ (Sahih Bukhar, Buch Nr. 52, Hadith Nr. 196, überliefert von Abu Huraira)

6. Die Propheten des Alten Testaments waren Muslime
    1. Sure 3:67: „Abraham war weder Jude noch Christ, sondern er war wahrhaft gläubig und beugte seinen Willen dem Willen Allahs (d. h. dem Islam) und gesellte Allah keine Götter bei.“
    2. Sure 5:44: „Wir haben das Gesetz (Moses) offenbart: Darin lag Führung und Licht. Nach seinem Maßstab wurden die Juden gerichtet, von den Propheten, die sich (wie im Islam) dem Willen Allahs beugten, von den Rabbinern und Rechtsgelehrten: Denn ihnen wurde der Schutz des Buches Allahs anvertraut, und sie waren Zeugen dafür. Fürchtet euch also nicht vor den Menschen, sondern fürchtet mich, und verkauft meine Zeichen nicht für einen geringen Preis. Wer nicht nach dem richtet, was Allah (als Offenbarung) herabgesandt hat, das sind die Ungläubigen."

14. **Jesus** – Im Islam ist Jesus nur ein Gesandter Allahs (Sure 4:171), ein Prophet (Sure 19:30). Muslime leugnen, dass Jesus sowohl Gott als auch Mensch ist. Sie leugnen auch, dass er gekreuzigt wurde (Sure 4:157). Für sie war Jesus ein Muslim, der von einer Jungfrau geboren

wurde (Sure 19:20-22) und ohne Sünde war (Sure 19:19). Sie haben eine hohe Meinung von ihm, aber sie leugnen, wer er wirklich ist, wenn man die Bibel als Grundlage nimmt.

1. Allah lehrte ihn das Gesetz und das Evangelium
    1. Sure 3:48: „Und Allah wird ihn das Buch und die Weisheit, das Gesetz und das Evangelium lehren.“

2. Apostel/Gesandter Allahs
    1. Sure 4:171: „O Leute der Schrift, übertreibt nicht in eurer Religion und sagt von Allah nur die Wahrheit. Christus Jesus, der Sohn Marias, war (nicht mehr als) ein Gesandter Allahs und Sein Wort, das Er Maria schenkte, und ein Geist, der von Ihm ausging. So glaubt an Allah und Seine Gesandten. Sag nicht „Dreifaltigkeit“: Lass es sein: Es wird besser für dich sein: Denn Allah ist ein einziger Gott: Ehre sei Ihm: (Er ist weit erhaben darüber, einen Sohn zu haben) Ihm gehört alles in den Himmeln und auf der Erde. Und Allah genügt als Beschützer der Angelegenheiten."
    2. Sure 5:75: „Christus, der Sohn der Maria, war nur ein Gesandter; gewiß, andere Gesandte sind vor ihm dahingegangen. Und seine Mutter war eine Wahrhaftige. Beide pflegten ihre Speise zu sich zu nehmen. Siehe, wie Allah ihnen die Zeichen klarmacht, und siehe, auf welche Weise sie in die Irre geführt werden!“

3. In den Himmel aufgestiegen
    1. Sure 3:55: „Siehe! Allah sprach: ‚O Jesus, Ich will dich sterben lassen und dich zu Mir erheben und dich reinigen (von den falschen Anschuldigungen) derer, die lästern; und will die, so dir folgen, über jene setzen, die ungläubig sind, bis zum Tage der Auferstehung: dann ist zu Mir eure Wiederkehr, und Ich will richten zwischen euch über das, worüber ihr uneins seid.‘

4. Geboren und gestorben
    1. Sure 19:15: „So sei er gesegnet an dem Tag, da er geboren wurde, an dem Tag, da er stirbt, und an dem Tag, da er wieder zum Leben erweckt wird!“

5. Von einer Jungfrau geboren
    1. Sure 19:20-22: „Sie sagte: ‚Wie soll ich einen Sohn bekommen, wo mich doch kein Mann berührt hat und ich nicht unkeusch bin?‘ 21 Er sagte: „So (wird es sein): Dein Herr sagt: ‚Das ist für mich leicht, und (Wir möchten) ihn als Zeichen für die Menschen und als Barmherzigkeit von Uns zu setzen‘: Es ist eine Angelegenheit (so) beschlossen.“ 22 So

empfing sie ihn und zog sich mit ihm an einen abgelegenen Ort zurück.

6. Geboren und nicht von Satan berührt
    1. Der Prophet sagte: „Wenn ein Mensch geboren wird, berührt ihn Satan an beiden Seiten des Körpers mit seinen zwei Fingern, außer Jesus, dem Sohn Marias, den Satan zu berühren versuchte, aber scheiterte, weil er stattdessen die Plazenta-Abdeckung berührte.“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 54, Hadith Nr. 506, überliefert von Abu Huraira)

7. Atem Allahs
    1. Sure 21:91: „Und (gedenke) derer, die ihre Keuschheit bewahrten – Wir hauchten ihr von Unserem Geist ein und machten sie und ihren Sohn zu einem Zeichen für alle Völker.“
    2. Sure 66:12: „Und Maria, die Tochter Imrans, die ihre Keuschheit bewahrte; und Wir hauchten ihr von Unserem Geist ein; und sie bezeugte die Wahrheit der Worte ihres Herrn und Seiner Offenbarungen und war eine der Frommen (Dienerinnen).“

8. Christus, genannt der
    1. Sure 3:45: „Siehe, die Engel sprachen: “O Maria! Allah gibt dir frohe Kunde durch ein Wort von Ihm: Sein Name wird Christus Jesus sein, der Sohn Marias, geehrt in dieser Welt und im Jenseits und einer (der) von Allahs Lieblingen.„

9. Von Allah erschaffen
    1. Sure 3:59: ‚Jesus ist vor Allah wie Adam. Er erschuf ihn aus Erde und sprach zu ihm: ‘Sei!“ Da war er."

10. Nicht gekreuzigt
    1. Sure 4:157: „Sie sagten (in Prahlerei): ‚Wir haben Jesus, den Sohn der Maria, den Gesandten Allahs, getötet.‘ Aber sie haben ihn weder getötet noch gekreuzigt. Aber es wurde ihnen so erscheinen, und diejenigen, die darin uneins sind, sind voller Zweifel, ohne (sicheres) Wissen, sondern nur Vermutungen, denen sie folgen können. Denn sie haben ihn mit Sicherheit nicht getötet.“

11. Offenbarung von Allah
    1. Sure 19:30, sagte er [Jesus]: „Ich bin in der Tat ein Diener Allahs: Er hat mir Offenbarung gegeben und mich zum Propheten gemacht.“

12. Jesus gegebenes Evangelium

1. Sure 5:46: „Und in ihre Fußstapfen haben Wir Jesus, den Sohn der Maria, gesandt, der das Gesetz bestätigte, das vor ihm gekommen war: Wir sandten ihm das Evangelium, das Führung und Licht enthält und das Gesetz bestätigt, das vor ihm gekommen war: eine Führung und eine Ermahnung für die, die Allah fürchten.“
2. Sure 57:27: „Dann folgten Wir ihnen mit (anderen) Unserer Gesandten: Wir schickten Jesus, den Sohn Marias, hinter ihnen her und gaben ihm das Evangelium; und Wir legten den Herzen derer, die ihm folgten, Barmherzigkeit und Erbarmen auf. Aber das Mönchtum, das sie für sich erfanden, haben Wir ihnen nicht vorgeschrieben: (Wir befahlen) nur, nach dem Wohlgefallen Allahs zu streben; aber sie pflegten es nicht so, wie sie es hätten tun sollen. Doch Wir haben denen unter ihnen, die glaubten, ihren (gebührenden) Lohn gegeben, aber viele von ihnen sind rebellische Übertreter.

13. Jesus ist Allahs Geist
    1. "Es wird unter der Autorität von Ubadah b. Samit berichtet, dass der Gesandte Allahs (Friede sei mit ihm) bemerkte: Er, der sagte: „Es gibt keinen Gott außer Allah, Er ist der Einzige und es gibt keinen Partner neben Ihm, dass Mohammed sein Diener und sein Gesandter ist, dass Christus der Diener und der Sohn seiner Sklavin ist und er (Christus) sein Wort, das er Maria mitteilte, und sein Geist ist, dass das Paradies eine Tatsache ist und die Hölle eine Tatsache ist“, Allah würde ihn (denjenigen, der diese Wahrheiten bejaht) durch eine der acht Türen des Paradieses eintreten lassen, die er möchte. (Sahih Muslim, Buch Nr. 001, Hadith Nr. 0043)

14. Richter der Menschheit
    1. Allahs Gesandter sagte: „Bei Ihm, in dessen Händen meine Seele liegt, sicherlich wird (Jesus, der Sohn Marias) bald unter euch herabkommen und die Menschheit gerecht (als gerechter Herrscher) richten; er wird das Kreuz zerbrechen und die Schweine töten, und es wird keine Dschizya (d. h. eine von Nichtmuslimen erhobene Steuer) geben. Geld wird im Überfluss vorhanden sein, sodass niemand es annehmen wird, und eine einzige Niederwerfung vor Allah (im Gebet) wird besser sein als die ganze Welt und alles, was darin ist.“ Abu Huraira fügte hinzu: ‚Wenn Sie möchten, können Sie (diesen Vers des Heiligen Buches) rezitieren: – ‘Und es gibt niemanden von den Leuten der Schrift (Juden und Christen), der nicht vor seinem Tod an ihn (d. h. Jesus als Apostel Allahs und als Mensch) glauben muss. Und am Tag des Jüngsten Gerichts wird er gegen sie aussagen.„ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 55, Hadith Nr. 657; überliefert von Abu Huraira)

2. “Abu Huraira berichtete, dass der Gesandte Allahs (Friede sei mit ihm) sagte: Bei Ihm, in dessen Hand mein Leben liegt, der Sohn Marias (Friede sei mit ihm) wird bald als gerechter Richter unter euch erscheinen. Er wird Kreuze zerbrechen, Schweine töten und die Dschizya abschaffen, und der Reichtum wird in einem solchen Ausmaß fließen, dass niemand ihn annehmen wird.“ (Sahih Muslim, Buch Nr. 001, Hadith Nr. 0287)

15. Er schuf einen Vogel aus Lehm, heilte Blinde und Leprakranke und erweckte Tote zum Leben.
    1. Sure 3:49: „Und (ernenne ihn) zum Gesandten für die Kinder Israels (mit dieser Botschaft): “Ich komme zu euch mit einem Zeichen von eurem Herrn: I Ich erschaffe für euch aus Lehm sozusagen die Gestalt eines Vogels und blase in ihn hinein, und er wird durch Allahs Erlaubnis zu einem Vogel. Und ich heile die Blindgeborenen und die Aussätzigen und mache die Toten lebendig mit Allahs Erlaubnis; und ich verkünde euch, was ihr esst und was ihr in euren Häusern aufspeichert. Darin liegt wahrlich ein Zeichen für euch, wenn ihr gläubig seid."
    2. Sure 5:110, ‚Dann wird Allah sagen: ‘O Jesus, Sohn der Maria! Erzähle von Meiner Gunst dir und deiner Mutter. Siehe! Ich habe dich mit dem Heiligen Geist gestärkt, so dass du in der Kindheit und im Erwachsenenalter zu den Menschen gesprochen hast. Siehe, Ich lehrte dich das Buch und die Weisheit, das Gesetz und das Evangelium, und siehe, du machst aus Lehm, mit meiner Erlaubnis, die Gestalt eines Vogels, und du bläst in ihn hinein, und er wird durch meine Erlaubnis zu einem Vogel, und du heilst die Blindgeborenen und die Aussätzigen durch meine Erlaubnis. Und siehe, Du bringst die Toten mit meiner Erlaubnis hervor. Und siehe, ich habe die Kinder Israels von dir abgehalten, als du ihnen die klaren Zeichen gezeigt hast, und die Ungläubigen unter ihnen sagten: „Das ist nichts als offensichtliche Magie.“

16. Irrtümlicherweise hielten Christen ihn für einen Gott
    1. Sure 9:31: „Sie nehmen sich ihre Priester und ihre Einsiedler zu Herren außer Allah und (sie nehmen sich) Christus, den Sohn Marias, obwohl ihnen doch geboten ward, nur den einen Gott anzubeten. Es gibt keinen Gott außer Ihm. Lob und Preis Ihm! Er ist weit entfernt von den Götzen, die sie anbeten.“

17. Gehorche Jesus
    1. Sure 3:50: „(Ich [Jesus im Kontext] bin zu dir gekommen), um das Gesetz zu bestätigen, das vor mir war. Und um dir einen Teil dessen zu erlauben, was dir (zuvor) verboten war;

ich bin mit einem Zeichen von deinem Herrn zu dir gekommen. Fürchte also Allah und gehorche mir.“

18. Prophet
    1. Sure 19:30: Er [Jesus] sagte: „Ich bin in der Tat ein Diener Allahs: Er hat mir Offenbarung gegeben und mich zum Propheten gemacht."

19. Zeichen für die Menschen
    1. Sure 19:21: ‚Er sagte: ‘So (wird es sein): Dein Herr sagt: ‚Das ist mir ein Leichtes, und (Wir wollen) ihn zu einem Zeichen für die Menschen und zu einer Barmherzigkeit von Uns machen: Es ist eine beschlossene Sache.‘
    2. Sure 21:91: „Und (gedenke) derer, die ihre Keuschheit bewahrten – Wir hauchten ihr von Unserem Geist ein, und Wir machten sie und ihren Sohn zu einem Zeichen für alle Völker.“

20. Sklave Allahs, seines Gesandten und seines Wortes
    1. Der Prophet sagte: „Wenn jemand bezeugt, dass niemand das Recht hat, angebetet zu werden, außer Allah allein, der keine Partner hat, und dass Muhammad Sein Sklave und Sein Gesandter ist, und dass Jesus Allahs Sklave und Sein Gesandter und Sein Wort ist, das Er Maria und einem von Ihm geschaffenen Geist verliehen hat, und dass das Paradies wahr ist und die Hölle wahr ist, wird Allah ihn mit den Taten, die er getan hat, ins Paradies aufnehmen, auch wenn diese Taten nur wenige waren.“ (Junada, der Nebenerzähler, sagte: „Ubada fügte hinzu: ‚Ein solcher Mensch kann durch jedes der acht Tore ins Paradies eintreten, das ihm gefällt.‘) (Sahih Bukhari, Buch Nr. 55, Hadith Nr. 644, erzählt von Ubada)

21. Sündenlos
    1. Sure 19:19: „Er sagte: ‚Nein, ich bin nur ein Bote deines Herrn, der dir die Gabe eines heiligen Sohnes verkünden soll.‘

22. Geist Allahs
    1. Sure 4:171: „O Leute der Schrift, übertreibt nicht in eurer Religion und sagt von Allah nur die Wahrheit. Christus Jesus, der Sohn Marias, war nur ein Gesandter Allahs und Sein Wort, das Er Maria schenkte, und ein Geist, der von Ihm ausging. So glaubt an Allah und Seine Gesandten. Sag nicht „Dreifaltigkeit“: Lass es sein: Es wird besser für dich sein: Denn Allah ist ein einziger Gott: Ehre sei Ihm: (Er ist weit erhaben darüber, einen Sohn zu

haben) Ihm gehören alle Dinge in den Himmeln und auf der Erde. Und Allah genügt als Beschützer der Angelegenheiten."

23. Gestärkt durch den Heiligen Geist
    1. Sure 2:87: „Wir gaben Moses das Buch und ließen ihm eine Reihe von Aposteln folgen; Wir gaben Jesus, dem Sohn der Maria, klare (Zeichen) und stärkten ihn mit dem Heiligen Geist. Ist es, weil ein Apostel mit etwas zu euch kommt, was ihr selbst nicht wollt, dass ihr euch dann voller Stolz aufbläst? – Einige habt ihr als Betrüger bezeichnet, andere habt ihr getötet!“
    2. Sure 2:253: „Jene Gesandten haben Wir mit Gaben ausgestattet, einige mehr als andere: Zu einem von ihnen sprach Allah, andere erhöhte Er um Rangstufen; Jesus, dem Sohn der Maria, gaben Wir klare (Zeichen) und stärkten ihn mit dem Heiligen Geist. Wenn Allah es gewollt hätte, hätten die nachfolgenden Generationen nicht gegeneinander gekämpft, nachdem ihnen klare (Zeichen) gegeben worden waren, aber sie (entschieden sich) zu streiten, einige gläubig und andere ungläubig. Wenn Allah es gewollt hätte, hätten sie nicht gegeneinander gekämpft; aber Allah erfüllt seinen Plan."
    3. Sure 5:110: „Dann wird Allah sagen: “O Jesus, Sohn der Maria! Ich will dir und deiner Mutter Meine Gunst in Erinnerung rufen. Siehe, Ich habe dich mit dem heiligen Geist gestärkt, so dass du zu den Menschen in Kindheit und Reife sprechen konntest. Siehe, Ich lehrte dich das Buch und die Weisheit, das Gesetz und das Evangelium, und siehe, Du machst aus Lehm mit meiner Erlaubnis gleichsam die Gestalt eines Vogels, und du bläst in ihn, und er wird mit meiner Erlaubnis zu einem Vogel, und du heilst die Blindgeborenen und die Aussätzigen mit meiner Erlaubnis. Und siehe! Du bringst die Toten mit meiner Erlaubnis hervor. Und siehe, ich habe die Kinder Israels von dir abgehalten, als du ihnen die klaren Zeichen gezeigt hast, und die Ungläubigen unter ihnen sagten: „Das ist nichts als offensichtliche Magie.“

24. Überlegenheit von Jesus
    1. Sure 3:55: „Siehe, Allah sprach: ‚O Jesus, Ich will dich sterben lassen und dich zu Mir erheben und dich reinigen (von den falschen Anschuldigungen) derer, die lästern, und I will die, die dir folgen, über jene setzen, die ungläubig sind, bis zum Tag der Auferstehung: dann ist zu Mir eure Wiederkehr, und Ich will richten zwischen euch über das, worüber ihr uneins seid.‘

25. Wort von Allah

1. Sure 3:45: „Was die Engel sagten: ‚O Maria, Allah verkündet dir frohe Botschaft von einem Wort von Ihm: sein Name wird Christus Jesus sein, der Sohn Marias, geehrt in dieser Welt und im Jenseits und von (der Gemeinschaft) derer, die Allah am nächsten stehen.‘

15. **Lügen** – Im Allgemeinen wird Lügen im Islam gemieden. Es gibt jedoch eine Praxis namens Taqiyya, bei der Lügen unter drei Bedingungen zulässig ist: im Kampf, bei der Versöhnung von Menschen und bei der Versöhnung von Ehepartnern. Mohammed befürwortete das Lügen und sagte, dass Lügen gegen ihn dazu führen würde, dass man in die Hölle kommt. Aber im Allgemeinen ist Lügen zu meiden. Christen müssen sich jedoch bewusst sein, dass Muslime lügen können, um den Islam voranzubringen.
    1. Meide das Falsche
        1. Sure 22:30: „Das ist die Pilgerfahrt: Wer die heiligen Riten Allahs ehrt, für den ist sie gut vor den Augen seines Herrn. Erlaubt ist euch (als Nahrung bei der Pilgerfahrt) Vieh, ausgenommen das, was euch genannt wird (als Ausnahme): aber meidet den Greuel der Götzen und meidet das Wort, das falsch ist.“

    2. Lügen gegen Allah ist verboten
        1. Sure 6:93: „Wer ist sündiger als der, der eine Lüge gegen Allah erfindet oder der sagt: ‚Mir ward offenbart‘, während ihm doch nichts offenbart worden, und der sagt: ‚Ich werde dergleichen hinabsenden, wie Allah hinabgesandt hat‘? Wenn du nur sehen könntest, wie es den Gottlosen in der Flut der Verwirrung beim Tod ergeht! Die Engel strecken ihre Hände aus (und sagen): „Gebt eure Seelen auf: Heute sollt ihr euren Lohn erhalten – eine Strafe der Schande dafür, dass ihr Lügen über Allah verbreitet und Seine Zeichen verächtlich abgelehnt habt!“

    3. Wer Lügen über Mohammed verbreitet, kommt in die Hölle
        1. Erzählt von Al-Mughira: Ich hörte den Propheten sagen: „Mir etwas Falsches zuzuschreiben ist nicht dasselbe wie jemand anderem etwas Falsches zuzuschreiben. Wer auch immer absichtlich eine Lüge über mich erzählt, der soll seinen Platz im Höllenfeuer einnehmen.“ Ich hörte den Propheten sagen: „Der Verstorbene, um den getrauert wird, wird für diese Trauer gequält.“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 23, Hadith Nr. 378)

4. Lügen ist verboten, außer in drei Fällen: im Kampf, bei der Versöhnung und gegenüber dem Ehepartner
    1. "Humaid b. ‚Abd al-Rahman b. ‘Auf berichtete, dass seine Mutter Umm Kulthum, Tochter von 'Uqba b. Abu Mu'ait, und sie gehörte zu den ersten Auswanderern, die dem Gesandten Allahs (Friede sei mit ihm) die Treue schworen, sagte, dass sie den Gesandten Allahs (Friede sei mit ihm) sagen hörte: Ein Lügner ist nicht jemand, der versucht, Versöhnung unter den Menschen zu stiften und Gutes spricht (um Streit zu vermeiden), oder der Gutes überbringt. Ibn Shihab sagte, er habe nicht gehört, dass eine Ausnahme für alles gewährt wurde, was die Menschen als Lüge bezeichnen, außer in drei Fällen: im Kampf, um Versöhnung zwischen Personen zu erreichen und um die Worte des Ehemanns an seine Frau und die Worte einer Frau an ihren Ehemann (in verdrehter Form, um Versöhnung zwischen ihnen zu erreichen) zu überliefern. (Sahih Muslim, Buch Nr. 032, Hadith Nr. 6303)

5. Lügen ist in Ordnung, wenn es den Frieden zwischen den Menschen fördert
    1. Um Kulthum bint Uqba berichtete: Sie hörte, wie Allahs Gesandter sagte: „Wer Frieden zwischen den Menschen stiftet, indem er gute Informationen erfindet oder Gutes sagt, ist kein Lügner.“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 49, Hadith Nr. 857)

6. Muhammad erlaubte das Lügen
    1. Erzählt von Jabir bin 'Abdullah: Allahs Gesandter sagte: „Wer ist bereit, Ka'b bin Al-Ashraf zu töten, der Allah und Seinen Gesandten verletzt hat?“ Daraufhin stand Muhammad bin Maslama auf und sagte: „O Gesandter Allahs! Möchtest du, dass ich ihn töte?“ Der Prophet sagte: ‚Ja‘, Muhammad bin Maslama sagte: ‚Dann erlaube mir, eine (falsche) Sache zu sagen (d. h. Kab zu täuschen).‘ Der Prophet sagte: ‚Du darfst es sagen.‘ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 59, Hadith Nr. 369)

7. Erlaubt unter Zwang
    1. Sure 16:106: „Wer, nachdem er den Glauben an Allah angenommen hat, ungläubig wird – es sei denn, er wird dazu gezwungen, wobei sein Herz im Glauben verbleibt –, aber wer seine Brust dem Unglauben öffnet, auf den kommt der Zorn Allahs, und ihm wird eine schreckliche Strafe zuteil.“

8. Zulässig, Verträge zu brechen

1. Sure 9:3: „Und eine Ankündigung von Allah und Seinem Gesandten an die Menschen (die sich versammelt haben) am Tag der Großen Pilgerfahrt, dass Allah und Sein Gesandter die (Vertrags-)Verpflichtungen gegenüber den Heiden aufheben. Wenn ihr also bereut, wäre das das Beste für euch; wenn ihr euch jedoch abwendet, sollt ihr wissen, dass ihr Allah nicht vereiteln könnt. Und verkündet denen, die den Glauben ablehnen, eine schmerzliche Strafe.“

9. Die Praxis der Täuschung ist eine Option – Taqiyyah
    1. Sure 3:28: „Die Gläubigen sollen sich nicht Ungläubige zu Freunden nehmen statt Gläubige. Wer das tut, hat nichts mit Allah gemeinsam, es sei denn, um sich vor ihnen zu schützen. Aber Allah warnt euch (davor, euch selbst zu schützen), denn das endgültige Ziel ist Allah.“
        1. Anmerkung: „Vorsicht [Vorsichtsmaßnahme]“ bedeutet „tuqāh“, was manche als „taqiyyah“ lesen; Letzteres ist bekannter und wird oft mit „Verstellung“ übersetzt, obwohl das Wort selbst etymologisch mit „Vorsicht walten lassen“ und „wachsam sein“ verwandt ist und lexikalisch mit „taqwā“ oder „Ehrfurcht“ (siehe 2: 2c). Diejenigen, die sich aus Vorsicht vor ihnen hüten, sind davon ausgenommen, wenn sie den Tod oder großen Schaden durch Verfolgung durch die Gemeinschaft, in der sie leben, fürchten. In diesem Fall können sie ihren Glauben durch Worte, aber nicht durch Taten verbergen, d. h. sie können anderen gegenüber leugnen, dass sie Muslime sind, aber sie können dann nicht gegen die wichtigsten Regeln des Islam verstoßen, indem sie beispielsweise unter dem Deckmantel dieser Verleugnung morden, stehlen oder Ehebruch begehen (Q, R, Ṭ). (Nasr, Seyyed Hossein; Dagli, Caner K.; Dakake, Maria Massi; Lumbard, Joseph E.B.; Rustom, Mohammed (2015-11-17). The Study Quran: A New Translation and Commentary (Kindle Locations 8485-8491). HarperCollins. Kindle Edition.)

16. **Der Mensch** – Der Islam betrachtet die Menschheit auf ähnliche Weise wie die Bibel. Im Islam hauchte eine Menge dem Menschen Leben ein und informierte ihn aus dem Staub der Erde. Im Koran heißt es jedoch auch, dass sich der Mensch im Mutterleib in Phasen von 40 Tagen entwickelt und dass er aus dem Nichts, geronnenem Blut, Sperma und Wasser geformt wird. Natürlich gibt es viele Diskrepanzen. Im Gegensatz zum Christentum enthält der Islam nicht die Lehre von der Erbsünde und der sündigen Natur des Menschen. Im Islam kann der Mensch Gott durch die Aufrichtigkeit seines Herzens gefallen.

1. Allah hauchte dem Menschen Leben ein
    1. Sure 15:29: „Wenn Ich ihn (in angemessener Weise) geformt und ihm von Meinem Geist eingehaucht habe, dann fallt in Ehrerbietung vor ihm nieder.“

2. Bestimmung, welchem Elternteil das Kind ähnelt: Beachten Sie, dass es einen männlichen und einen weiblichen Ausfluss gibt
    1. "Als Abdullah bin Salam von der Ankunft des Propheten in Medina hörte, kam er zu ihm und sagte: ‚Ich werde dich nach drei Dingen fragen, die niemand weiß, außer einem Propheten: Was ist das erste Zeichen der Stunde? Was wird die erste Mahlzeit sein, die die Menschen im Paradies einnehmen? Warum ähnelt ein Kind seinem Vater und warum ähnelt es seinem Onkel mütterlicherseits?‘ Der Gesandte Allahs sagte: ‚Gabriel hat mir gerade ihre Antworten mitgeteilt.‘ Abdullah sagte: „Er (d. h. Gabriel) ist unter allen Engeln der Feind der Juden.“ Allahs Gesandter sagte: „Das erste Zeichen der Stunde wird ein Feuer sein, das die Menschen von Ost nach West zusammenbringt; die erste Mahlzeit der Menschen im Paradies wird Extra-Lappen (caudate lobe) von Fischleber sein. Was die Ähnlichkeit des Kindes mit seinen Eltern betrifft: Wenn ein Mann Geschlechtsverkehr mit seiner Frau hat und zuerst einen Ausfluss bekommt, wird das Kind dem Vater ähneln, und wenn die Frau zuerst einen Ausfluss bekommt, wird das Kind ihr ähneln." Daraufhin sagte Abdullah bin Salam: „Ich bezeuge, dass du der Gesandte Allahs bist.“ Abdullah bin Salam sagte weiter: „O Gesandter Allahs! Die Juden sind Lügner, und wenn sie von meiner Konversion zum Islam erfahren sollten, bevor du sie (nach mir) fragst, würden sie eine Lüge über mich erzählen.“ Die Juden kamen zu Allahs Gesandtem und Abdullah ging ins Haus. Der Gesandte Allahs fragte (die Juden): „Was für ein Mann ist Abdullah bin Salam unter euch?“ Sie antworteten: „Er ist der Gelehrteste unter uns und der Beste unter uns und der Sohn des Besten unter uns.“ Der Gesandte Allahs sagte: „Was denkt ihr, wenn er den Islam annimmt (würdet ihr es ihm gleichtun)?“ Die Juden sagten: „Möge Allah ihn davor bewahren.“ Dann trat Abdullah ibn Salam vor sie und sagte: „Ich bezeuge, dass niemand das Recht hat, angebetet zu werden, außer Allah, und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist.“ Daraufhin sagten sie: „Er ist der Böseste unter uns und der Sohn des Bösesten unter uns“, und redeten weiterhin schlecht über ihn.“ (Sahih Bukhari, Hadith, Band 4, Buch 55, Nummer #546: Erzählt von Anas).

3. Reihenfolge der Bildung eines Menschen im Mutterleib
    1. Staub, Sperma, Gerinnsel, Fleischstück

    1. Sure 22:5: „O ihr Menschen! Wenn ihr an der Auferstehung zweifelt, dann bedenkt, dass Wir euch aus Staub erschaffen haben, dann aus Sperma, dann aus einem blutegelartigen Gerinnsel, dann aus einem Fleischstück, teils geformt und teils ungeformt, damit Wir (unsere Macht) an euch kundtun können; und Wir lassen, wen Wir wollen, für eine bestimmte Zeit in den Mutterleibern ruhen, dann bringen Wir euch als Säuglinge heraus, dann (lassen Wir euch) heranwachsen, damit ihr eure volle Stärke erreicht; und einige von euch sind zum Sterben berufen, und einige werden in das schwächste Greisenalter zurückgeschickt, damit sie nichts wissen, nachdem sie (viel) gewusst haben, und (weiter) siehst du die Erde unfruchtbar und leblos, aber wenn Wir Regen auf sie herabgießen, regt sie sich (zum Leben), schwillt an und bringt jede Art von schönem Wachstum (in Paaren) hervor.

2. Sperma, Gerinnsel,
    1. Sure 75:37-38: „War er nicht ein Tropfen Samen, der ausgestoßen wurde (in niedriger Form)? 38 Dann wurde er zu einem blutegelähnlichen Klumpen; dann machte (Allah) ihn und formte ihn in angemessener Proportion.

3. Samen, Klumpen, Stück Fleisch
    1. Der Prophet sagte: ‚Allah hat einen Engel im Mutterleib eingesetzt, und der Engel sagt: ‘Oh Herr! Ein Tropfen Ausfluss (d. h. Sperma), o Herr! Ein Klumpen, o Herr! Ein Stück Fleisch.' Und dann, wenn Allah die Erschaffung des Kindes vollenden will, sagt der Engel: 'O Herr! Ein Mann oder eine Frau? O Herr! Elend oder gesegnet (in der Religion)? Wovon wird sein Lebensunterhalt bestehen? Wie alt wird er sein?' Der Engel schreibt all dies auf, während das Kind im Mutterleib ist." (Sahih Bukhari, Hadith, Band 4, Buch 55, Nummer 550: Erzählt von Anas bin Malik)

4. Menschliche Entwicklung: Nach 40 Tagen im Mutterleib wird er für weitere 40 Tage zu einem Klumpen aus dickem Blut, dann wird er für 40 Tage zu einem Stück Fleisch, dann wird der Person die Seele eingehaucht.
    1. "Allahs Gesandter, der wahre und wahrhaftig inspirierte, sagte: “(Was eure Schöpfung betrifft), so wird jeder von euch in den ersten vierzig Tagen im Mutterleib gesammelt, dann wird er für weitere vierzig Tage zu einem Blutklumpen und dann für weitere vierzig Tage zu einem Stück Fleisch. Dann schickt Allah einen Engel, um vier Worte zu schreiben: Er schreibt seine Taten, den Zeitpunkt seines Todes, die Mittel seines

Lebensunterhalts und ob er elend oder gesegnet sein wird (in der Religion). Dann wird die Seele in seinen Körper eingehaucht. So kann ein Mensch Taten vollbringen, die für die Menschen des (Höllen-)Feuers charakteristisch sind, so sehr, dass nur eine Elle zwischen ihm und dem Feuer liegt. Dann übertrifft das, was (vom Engel) geschrieben wurde, und so beginnt er, Taten zu vollbringen, die für die Menschen des Paradieses charakteristisch sind, und betritt das Paradies. Ebenso kann ein Mensch Taten vollbringen, die für die Menschen des Paradieses charakteristisch sind, so sehr, dass nur eine Elle Abstand zwischen ihm und dem Paradies besteht, und dann übertrifft das, was (vom Engel) geschrieben wurde, und er beginnt, Taten der Menschen des (Höllen-)Feuers zu vollbringen und betritt das (Höllen-)Feuer.“ (Sahih Bukhari, Hadith, Band 4, Buch 55, Nummer #549: Erzählt von Abdullah)

2. "Allahs Gesandter, der wahre und wahrhaftig inspirierte, sagte: “(Die Schöpfung) eines Menschen wird im Mutterleib in vierzig Tagen zusammengesetzt, und dann wird er für einen ähnlichen Zeitraum zu einem Klumpen dicken Blutes und dann für einen ähnlichen Zeitraum zu einem Stück Fleisch. Dann schickt Allah einen Engel, der den Auftrag erhält, vier Dinge aufzuschreiben. Er soll seine (d. h. die des neuen Wesens) Taten, seinen Lebensunterhalt, seinen (Zeitpunkt des) Tod und ob er gesegnet oder elend (in religiöser Hinsicht) sein wird, aufschreiben. Dann wird ihm die Seele eingehaucht. Ein Mensch unter euch kann also (gute Taten vollbringen, bis nur noch eine Elle zwischen ihm und dem Paradies liegt, und dann entscheidet das, was für ihn geschrieben wurde, über sein Verhalten, und er beginnt, (böse) Taten zu begehen, die für die Menschen des (Höllen-)Feuers charakteristisch sind. Und ebenso kann ein Mensch unter euch (böse) Taten begehen, bis nur noch eine Elle zwischen ihm und dem (Höllen-)Feuer liegt, und dann entscheidet das, was für ihn geschrieben wurde, über sein Verhalten, und er beginnt, Taten zu begehen, die für die Menschen des Paradieses charakteristisch sind.“ (Sahih Bukhari, Hadith, Band 4, Buch 54, Nummer #430, erzählt von 'Abdullah bin Mus'ud)

4. Produziert aus
    1. Nichts
        1. Sure 19:67: „Aber erinnert sich der Mensch nicht daran, dass Wir ihn zuvor aus dem Nichts erschaffen haben?“

2. Sure 52:35: „Wurden sie aus dem Nichts erschaffen oder waren sie selbst die Schöpfer?“

2. Ton
    1. Sure 15:26: „Wir haben den Menschen aus Ton erschaffen, aus Lehm, der in Form gebracht wurde.“
    2. Sure 17:61: „Siehe, Wir sprachen zu den Engeln: ‚Verbeugt euch vor Adam.‘ Sie verbeugten sich, außer Iblis. Er sagte: ‚Soll ich mich vor einem verbeugen, den Du aus Lehm erschaffen hast?‘
    3. Sure 32:7: ‚Er, der alles, was Er erschaffen hat, zum Besten gemacht hat: Er begann die Erschaffung des Menschen mit (nichts weiter als) Lehm.‘

3. Erstarrtes Blut
    1. Sure 96:2: „Er schuf den Menschen aus einem (bloßen) Klumpen geronnenen Blutes:“

4. Staub
    1. Sure 3:59: „Jesus ist vor Allah wie Adam. Er schuf ihn aus Staub und sprach zu ihm: ‚Sei!‘ Da war er.“
    2. Sure 30:20: „Zu Seinen Zeichen gehört dies: Er schuf euch aus Staub, und dann – siehe da, ihr seid Menschen, die weit verstreut sind!“

5. Erde
    1. Sure 11:61: „Zu den Thamud (sandten Wir) Salih, einen ihrer eigenen Brüder. Er sagte: ‚O mein Volk! Betet Allah an: Ihr habt keinen anderen Gott außer Ihm. Er ist es, der euch aus der Erde hervorgebracht und euch darin angesiedelt hat: Bittet Ihn also um Vergebung und wendet euch Ihm zu (in Reue), denn mein Herr ist (immer) nahe und bereit zu antworten.‘

6. Sperma
    1. Sure 16:4: „Er hat den Menschen aus einem Spermium erschaffen; und siehe, derselbe (Mensch) wird zum offenen Streiter!“
    2. Sure 76:2: „Wahrlich, Wir haben den Menschen aus einem Tropfen vermischten Spermas erschaffen, um ihn zu prüfen: So gaben Wir ihm (die Gaben) des Hörens und Sehens.“

3. Sure 80:19: „Aus einem Spermatropfen hat Er ihn erschaffen und ihn dann in die richtige Form gebracht.“
4. Sure 86:5-7: „Der Mensch soll nun darüber nachdenken, woraus er erschaffen wurde! 6 Er wurde aus einem Tropfen erschaffen, 7 der zwischen der Wirbelsäule und den Rippen austritt.“

7. Wasser
    1. Sure 21:30: „Sehen die Ungläubigen nicht, dass Himmel und Erde eine Einheit bildeten, bevor wir sie trennten? Wir haben aus Wasser alles Lebendige erschaffen. Wollen sie denn nicht glauben?“

17. **Ehe** – Die Ehe und der Islam werden hoch geschätzt. Sie ähnelt der christlichen Lehre von der Ehe. Allerdings erlaubt der Islam die Ehe mit bis zu vier Frauen, während das Christentum einen Mann und eine Frau vorschreibt. Außerdem ist es einem Mann im Islam erlaubt, seine Frau wegen Untreue und schlechtem Benehmen zu schlagen (Sure 4:34). Für die Frau gibt es keine solche Möglichkeit. Muslime sollen keine Nichtmuslime heiraten und Frauen nicht zur Heirat zwingen. Allerdings ist es in der islamischen Ehe erlaubt zu lügen, um die Beziehung zwischen den Ehepartnern zu harmonisieren.
    1. Ehebruch verboten
        1. Sure 17:32: „Und nähert euch nicht dem Ehebruch, denn das ist eine Schande und eine Sünde, die den Weg zu anderen Sünden öffnet.“

    2. Kann bis zu vier Frauen heiraten
        1. Sure 4:3: „Wenn ihr fürchtet, dass ihr nicht gerecht mit den Waisen verfahren könnt, heiratet Frauen, die euch gefallen, zwei oder drei oder vier; wenn ihr aber fürchtet, dass ihr nicht gerecht verfahren könnt, dann nur eine oder (eine Gefangene), die eure rechte Hand besitzt, was besser ist, um zu verhindern, dass ihr Unrecht tut.“

    3. Dürfen ihre Frauen schlagen
        1. Sure 4:34: „Männer sind die Beschützer und Versorger der Frauen, weil Allah dem einen mehr (Stärke) gegeben hat als dem anderen und weil sie sie von ihren Mitteln unterstützen. Deshalb sind die rechtschaffenen Frauen gehorsam und bewahren in (der Abwesenheit des Ehemanns) das, was Allah von ihnen zu bewahren wünscht. Was jene Frauen betrifft, bei denen ihr Untreue und schlechtes Benehmen befürchtet, so ermahnt

sie (zuerst), (dann) verweigert ihnen das gemeinsame Bett und (schließlich) schlagt sie (leicht); wenn sie sich aber wieder fügen, dann sucht nicht nach Mitteln (der Belästigung) gegen sie. Denn Allah ist der Höchste, der Große (über euch alle).

4. Kann die Ex-Frau des Adoptivsohns heiraten
    1. Sure 33:37: „Siehe, du hast zu einem, dem Allah Gnade erwiesen hatte und dem du Gunst erwiesen hattest, gesagt: ‚Behalte deine Frau (in der Ehe) und fürchte Allah.‘ Du aber verbargst in deinem Herzen, was Allah offenkundig machen wollte: Du fürchtest die Menschen, aber Allah ist es, vor dem du dich fürchten solltest. Als Zaid (die Ehe) mit ihr mit der notwendigen (Formalität) aufgelöst hatte, haben Wir sie mit dir verheiratet, damit (in Zukunft) es für die Gläubigen keine Schwierigkeiten bei der Heirat mit den Frauen ihrer Adoptivsöhne gibt, wenn diese (ihre Ehe) mit ihnen mit der notwendigen (Formalität) aufgelöst haben. Und Allahs Befehl muss befolgt werden.

5. Von Allah erschaffen
    1. Sure 25:54: „Er ist es, der den Menschen aus Wasser erschaffen hat, und dann hat Er Verwandtschafts- und Schwägerschaftsbeziehungen begründet. Denn dein Herr hat Macht (über alle Dinge).“

6. Heiratet keine Nichtmuslime
    1. Sure 2:221: „Heiratet keine ungläubigen Frauen (Götzendienerinnen), bis sie gläubig geworden sind: Eine gläubige Sklavin ist besser als eine ungläubige Frau, auch wenn sie euch gefällt. Heiratet auch keine Ungläubigen, bis sie gläubig geworden sind: Ein gläubiger Sklave ist besser als eine ungläubige Frau, auch wenn sie euch gefällt. Ungläubige aber locken euch ins Feuer. Aber Allah lockt durch Seine Gnade in den Garten (der Glückseligkeit) und zur Vergebung und macht Seine Zeichen den Menschen deutlich, damit sie Sein Lob preisen.

7. Heiratet keine Frauen gegen ihren Willen
    1. Sure 4:19: „O ihr, die ihr glaubt! Es ist euch nicht erlaubt, Frauen gegen ihren Willen zu beerben. Ihr sollt sie auch nicht mit Härte behandeln, indem ihr einen Teil der Mitgift, die ihr ihnen gegeben habt, wieder von ihnen zurückfordert – es sei denn, sie haben sich offenkundiger Unsittlichkeit schuldig gemacht. Lebt stattdessen mit ihnen auf der Grundlage von Güte und Gerechtigkeit zusammen. Wenn ihr sie nicht mögt, kann es sein, dass ihr etwas nicht mögt, und Allah bewirkt dadurch viel Gutes."

8. Heiratet keine bereits verheirateten Frauen, es sei denn, sie werden von einem Muslim gefangen genommen
    1. Sure 4:24: “Auch (verboten sind) bereits verheiratete Frauen, mit Ausnahme derer, die eure rechte Hand besitzt: So hat Allah (Verbote) gegen euch verordnet: Außer diesen sind alle anderen erlaubt, vorausgesetzt, ihr sucht (sie zur Heirat) mit Geschenken aus eurem Vermögen auf – in dem Wunsch nach Keuschheit, nicht nach Lust, da ihr von ihnen profitiert, gebt ihnen ihre Mitgift (mindestens) wie vorgeschrieben; aber wenn ihr euch, nachdem eine Mitgift vorgeschrieben wurde, einvernehmlich auf eine andere einigt, ist das kein Fehler, und Allah ist allwissend und allweise."

9. Mitgift
    1. Sure 4:4: „Und gebt den Frauen (bei der Heirat) ihre Mitgift als Geschenk; wenn sie euch aber aus freien Stücken einen Teil davon erlassen, dann nehmt es an und seid damit zufrieden.“

10. Mit dem Ehepartner in Harmonie leben
    1. Sure 30:21: „Und zu Seinen Zeichen gehört dies, dass Er für euch Gefährten aus eurer Mitte erschaffen hat, damit ihr in Frieden mit ihnen lebt, und Er hat Liebe und Barmherzigkeit zwischen euch gesetzt. Wahrlich, darin liegen Zeichen für diejenigen, die nachdenken.“

11. Unzucht ist verboten
    1. Sure 24:2-3: „Die Frau und der Mann, die des Ehebruchs oder der Unzucht schuldig sind – peitscht sie mit einhundert Streichen aus: Lasst euch in ihrem Fall nicht von Mitleid leiten, in einer Angelegenheit, die von Allah vorgeschrieben wurde, wenn ihr an Allah und den Jüngsten Tag glaubt: und lasst eine Gruppe von Gläubigen ihre Bestrafung bezeugen. 3 Ein Mann, der Ehebruch oder Unzucht begangen hat, soll nur eine Frau heiraten, die sich ebenfalls eines solchen Vergehens schuldig gemacht hat, oder eine Ungläubige. Und ein solcher Mann oder ein Ungläubiger soll nur eine solche Frau heiraten: Für die Gläubigen ist so etwas verboten."
    2. Sure 25:68: „Diejenigen, die neben Allah keinen anderen Gott anrufen und nicht das Leben töten, das Allah unverletzlich gemacht hat, außer aus einem gerechten Grund, und keine Unzucht begehen, und wer das tut, der soll Strafe erleiden.“

12. Lügen ist in der Ehe in Ordnung

1. "Humaid b. ‚Abd al-Rahman b. ‘Auf berichtete, dass seine Mutter Umm Kulthum, Tochter von 'Uqba b. Abu Mu'ait, und sie gehörte zu den ersten Auswanderern, die dem Gesandten Allahs (Friede sei mit ihm) die Treue schworen, sagte, dass sie den Gesandten Allahs (Friede sei mit ihm) sagen hörte: Ein Lügner ist nicht jemand, der versucht, zwischen Menschen zu vermitteln und Gutes spricht (um Streit zu vermeiden), oder der Gutes überbringt. Ibn Shihab sagte, er habe nicht gehört, dass eine Ausnahme für alles gewährt wurde, was die Menschen als Lüge bezeichnen, außer in drei Fällen: im Kampf, um Versöhnung zwischen Personen zu erreichen und um die Worte des Ehemanns an seine Frau und die Worte einer Frau an ihren Ehemann (in verdrehter Form, um Versöhnung zwischen ihnen zu erreichen) zu überliefern. (Sahih Muslim, Buch Nr. 032, Hadith Nr. 6303)

13. Ehen, die nicht islamischen Vorschriften entsprechen, sind ungültig.
    1. "Umar bin Dinar berichtete: Ich saß mit Jabir bin Zaid und Amr bin Aus zusammen, und Bajala erzählte ihnen im Jahr 70 n. H., als Musab bin Az-Zubair der Anführer der Pilger von Basra war. Wir saßen auf den Stufen des Zam-zam-Brunnens und Bajala sagte: „Ich war der Schreiber von Juz bin Muawiya, Al-Ahnafs Onkel väterlicherseits. Ein Jahr vor seinem Tod kam ein Brief von 'Umar bin Al-Khattab, der lautete: „Annulliere alle Eheschließungen zwischen Magiern, die zwischen Verwandten enger Blutsverwandtschaft geschlossen wurden (Eheschließungen, die im Islam als illegal gelten: ein Verwandter dieser Art wird Dhu-Mahram genannt).“ Umar nahm den magischen Ungläubigen die Dschizya nicht ab, bis 'Abdur-Rahman bin 'Auf bezeugte, dass Allahs Gesandter die Dschizya von den Magiern von Hajar genommen hatte. (Sahih Bukhari, Buch Nr. 53, Hadith Nr. 384)

14. Heirate nur alleinstehende Frauen
    1. Sure 24:32: „Heiratet die unter euch, die noch unverheiratet sind, oder die Tugendhaften unter euch, ob Mann oder Frau: Wenn sie in Armut leben, wird Allah ihnen aus Seiner Gnade Mittel geben. Denn Allah umgibt alles und weiß alles.“

15. Muhammad ging die Ehe mit Khadija ein, als sie neun Jahre alt war
    1. „Hishams Vater berichtete: Khadija starb drei Jahre vor der Abreise des Propheten nach Medina. Er blieb dort etwa zwei Jahre und heiratete dann Aisha, als sie ein Mädchen von sechs Jahren war, und er vollzog diese Ehe, als sie neun Jahre alt war.“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 58, Hadith Nr. 236)

18. **Maria** – Im Islam nimmt Maria einen sehr hohen Stellenwert ein. Sie ist diejenige, die den Propheten Jesus gebar, und ihr wurde von Allah Leben eingehaucht. Sie erreichte die Vollkommenheit und wurde nicht von Satan berührt, wie alle anderen Menschen, außer Jesus. Leider kam Mohammed auf die Idee, dass Maria irgendwie an der Anbetung beteiligt war, möglicherweise als Mitglied der Dreifaltigkeit, was er verurteilte. Insgesamt erhebt der Islam Maria und zollt ihr große Verehrung.
    1. Ein Engel wurde zu Maria gesandt
        1. Sure 19:17: „Sie schirmte sich vor ihnen ab; dann sandten Wir unseren Engel zu ihr, und er erschien ihr in jeder Hinsicht als Mann.“

    2. Gott hauchte Maria seinen Geist ein
        1. Sure 21:91: „Und (gedenke) derer, die ihre Keuschheit bewahrten: Wir hauchten ihr von unserem Geist ein und machten sie und ihren Sohn zu einem Zeichen für alle Völker.“ Yusuf Ali
        2. Sure 66:12: „Und Maria, die Tochter 'Imrans, die ihre Keuschheit bewahrte; und Wir hauchten (ihrem Körper) von Unserem Geist ein; und sie bezeugte die Wahrheit der Worte ihres Herrn und Seiner Offenbarungen und war eine der Frommen (Dienerinnen).“

    3. Maria ist die Schwester Aarons
        1. Sure 19:27-28: „Schließlich brachte sie das (Kind) zu ihrem Volk und trug es (auf dem Arm). Sie sagten: ‚O Maria! Du hast wahrlich etwas Erstaunliches gebracht! 28. ‘O Schwester Aarons! Dein Vater war kein Mann des Bösen, noch war deine Mutter eine unkeusche Frau!“

    4. Es ist falsch, Maria als Gott anzubeten
        1. Sure 5:116: „Und siehe! Allah wird sagen: ‚O Jesus, Sohn der Maria! Hast du zu den Menschen gesagt: ‘Betet mich und meine Mutter als Götter an und verleugnet Allah“? Er wird sagen: „Gepriesen seist du! Ich hätte nie etwas sagen können, wozu ich kein Recht hatte. Hätte ich so etwas gesagt, hättest du es in der Tat gewusst. Du weißt, was in meinem Herzen ist, aber ich weiß nicht, was in deinem Herzen ist. Denn du weißt alles, was verborgen ist."

    5. Vollkommenheit erreicht
        1. Abu Musa Al-Ashari berichtete: Der Prophet sagte: „Die Überlegenheit von 'Aisha gegenüber anderen Frauen ist wie die Überlegenheit von Tharid (d. h. Fleisch- und

Brotteller) gegenüber anderen Mahlzeiten. Viele Männer haben das Niveau der Vollkommenheit erreicht, aber keine Frau hat dieses Niveau erreicht, außer Mary, der Tochter von Imran und Asia, der Frau des Pharao.“ Abu Huraira berichtete: Ich hörte, wie Allahs Gesandter sagte: „Unter all den Frauen, die Kamele reiten (d. h. Araberinnen), sind die Frauen der Quraisch die besten. Sie sind barmherzig und gütig zu ihren Nachkommen und die besten Hüterinnen des Eigentums ihrer Ehemänner.“ Abu Huraira fügte hinzu: „Maryam, die Tochter Imrans, ritt nie auf einem Kamel.“ (Buch Nr. 55, Hadith Nr. 643)

6. Maria wurde nicht von Satan berührt
    1. Abu Huraira sagte: „Der Prophet sagte: ‚Kein Kind wird geboren, ohne dass Satan es berührt, wenn es geboren wird, woraufhin es laut zu weinen beginnt, weil es von Satan berührt wurde, außer Maria und ihr Sohn.‘ Abu Huraira sagte dann: ‚Rezitiere, wenn du willst: ‘Und ich suche Zuflucht bei Dir (Allah) für sie und ihre Nachkommen vor Satan, dem Ausgestoßenen.“ (3.36) (Sahih Bukhari, Buch Nr. 60, Hadith Nr. 71, erzählt von Said bin Al-Musaiyab)

19. **Muhammad** – Der Islam lehrt, dass Muhammad der größte aller Propheten war, größer als selbst Jesus. Allerdings war Muhammad sündig, was bei Jesus nicht der Fall war. In der Schahada werden alle Menschen dazu aufgerufen, Allah und Muhammad als seinen Propheten anzuerkennen. Er wird der Sklave Allahs genannt, aber er wird gepriesen, und Mohammed zu gehorchen bedeutet, Allah zu gehorchen (Sure 4:80). Darüber hinaus behauptet der Islam, dass Mohammed in der Bibel prophezeit wurde. In der Bibel wurde er nur als falscher Prophet prophezeit (Matthäus 24:24). Muslime glauben, dass Mohammed der größte aller Propheten Gottes ist und von allen Menschen auf der Welt als solcher anerkannt werden sollte.
    1. Ein Beispiel für angemessenes Verhalten
        1. Sure 33:21: „Ihr habt in Allahs Gesandtem in der Tat ein schönes Vorbild (für angemessenes Verhalten), für jeden, der auf Allah und den Jüngsten Tag hofft und viel für Allahs Lob tut.“

    2. Die beste Führung kommt von Muhammad
        1. "Jabir b. Abdullah sagte: Als Allahs Gesandter (möge Friede auf ihm sein) die Predigt hielt, wurden seine Augen rot, seine Stimme erhob sich und sein Zorn wuchs, so dass er wie einer war, der vor dem Feind warnt und sagt: ‚Der Feind hat euch am Morgen angegriffen und auch am Abend.‘ Er sagte auch: „Die letzte Stunde und ich wurden wie

diese beiden gesandt.“ Und er legte Zeige- und Mittelfinger aneinander. Und er sagte weiter: „Das Beste der Rede ist im Buch Allahs enthalten, und die Rute der Führung ist die Führung, die von Muhammad gegeben wurde. Und die schlimmsten Angelegenheiten sind ihre Neuerungen; und jede Neuerung ist ein Irrtum.“ Er sagte außerdem: ‚Ich bin einem Muslim sogar lieber als er sich selbst; und wer Vermögen hinterlässt, das für seine Familie bestimmt ist, und wer mit Schulden stirbt oder Kinder (in Hilflosigkeit) zurücklässt, dessen Verantwortung (seine Schulden zu bezahlen und seine Kinder großzuziehen) liegt bei mir.‘ (Buch Nr. 004, Hadith Nr. 1885)

3. Ärgere Muhammad nicht
    1. Sure 33:57: „Diejenigen, die Allah und Seinen Gesandten ärgern – Allah hat sie in dieser Welt und im Jenseits verflucht und hat für sie eine demütigende Strafe vorbereitet.“

4. Muhammad heiratete Khadija, als sie neun Jahre alt war
    1. „Hishams Vater berichtete: Khadija starb drei Jahre vor der Abreise des Propheten nach Medina. Er blieb dort etwa zwei Jahre und heiratete dann Aisha, als sie ein Mädchen von sechs Jahren war, und er vollzog diese Ehe, als sie neun Jahre alt war.“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 58, Hadith Nr. 236)

5. Mohammed konnte schreiben
    1. Überliefert von Ubaidullah bin 'Abdullah: Ibn Abbas sagte: „Als Allahs Gesandter auf seinem Sterbebett lag und einige Männer im Haus waren, sagte er: ‚Kommt näher, ich werde für euch etwas schreiben, nach dem ihr nicht in die Irre gehen werdet.‘ Einige von ihnen (d. h. seine Gefährten) sagten: 'Allahs Gesandter ist schwer krank und ihr habt den (Heiligen) Koran. Allahs Buch genügt uns.“ So waren die Leute im Haus unterschiedlicher Meinung und begannen zu streiten. Einige von ihnen sagten: ‚Gebt ihm Schreibmaterial, damit er für euch etwas schreiben kann, nach dem ihr nicht in die Irre geht.‘ Die anderen sagten das Gegenteil. Als ihr Gerede und ihre Meinungsverschiedenheiten zunahmen, sagte der Gesandte Allahs: ‚Steht auf.‘ Ibn Abbas pflegte zu sagen: „Zweifellos war es sehr bedauerlich (eine große Katastrophe), dass Allahs Gesandter aufgrund ihrer Meinungsverschiedenheiten und ihres Lärms daran gehindert wurde, für sie diese Schrift zu verfassen.“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 59, Hadith Nr. 717)

6. Muhammad stand Jesus näher als alle anderen Menschen

1. Ich hörte den Gesandten Allahs sagen: „Ich bin dem Sohn der Maria von allen Menschen am nächsten, und alle Propheten sind väterliche Brüder, und es gab keinen Propheten zwischen mir und ihm (d. h. Jesus).“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 55, Hadith Nr. 651, überliefert von Abu Huraira)

7. Gehorsam gegenüber Mohammed bedeutet Gehorsam gegenüber Allah
    1. Sure 4:80: „Wer dem Gesandten gehorcht, gehorcht Allah; wer sich aber abkehrt – wir haben dich nicht gesandt, um über ihre (bösen Taten) zu wachen.“

8. Gehorcht Allah und Mohammed
    1. Sure 3:32: „Sprich: ‚Gehorcht Allah und Seinem Gesandten‘; kehren sie sich jedoch ab, so liebt Allah die Ungläubigen nicht.“

9. Lobpreisung Mohammeds
    1. Sure 33:56: „Allah und Seine Engel senden Segnungen auf den Propheten: O ihr Gläubigen! Sendet Segnungen auf ihn und grüßt ihn mit allem Respekt.“

10. Sklave Allahs
    1. “... Abu Sufyan fügte hinzu: “Caesar verlangte dann nach dem Brief des Apostels Allahs und er wurde vorgelesen. Sein Inhalt lautete: „Im Namen Allahs, des Barmherzigen und Gnädigen, (dieser Brief ist) von Muhammad, dem Sklaven Allahs, und Seinem Gesandten, an Heraklius, den Herrscher der Byzantiner. Friede sei mit den Anhängern der Rechtleitung ...“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 52, Hadith Nr. 191: Erzählt von Abdullah bin Abbas)
    2. "Ich hörte den Propheten sagen: ‚Übertreibt nicht, indem ihr mich lobt, wie die Christen den Sohn Marias lobten, denn ich bin nur ein Sklave. Nennt mich also den Sklaven Allahs und Seines Gesandten.‘ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 55, Hadith Nr. 654: Erzählt von 'Umar)

11. War ein Sünder
    1. Sure 48:1-2: „Wahrlich, Wir haben dir einen offenkundigen Sieg gewährt: 2 Damit Allah dir deine Fehler der Vergangenheit und der Zukunft vergibt, dir Seine Gunst erweist und dich auf den geraden Weg führt.“
    2. Sure 40:55: „Sei also geduldig und beharrlich, denn die Verheißung Allahs ist wahr. Bitte um Vergebung für deine Schuld und preise deinen Herrn am Abend und am Morgen.“

12. Wurde in der Bibel erwähnt

1. Sure 7:157: „Diejenigen, die dem Apostel folgen, dem Propheten, der nicht lesen kann, und den sie in ihren eigenen (Schriften) – im Gesetz und im Evangelium – erwähnt finden, denn er befiehlt ihnen, was gerecht ist, und verbietet ihnen, was böse ist; er erlaubt ihnen, was gut (und rein) ist, und verbietet ihnen, was schlecht (und unrein) ist; er befreit sie von ihren schweren Lasten und von den Jochs, die auf ihnen liegen. So sind es diejenigen, die an ihn glauben, ihn ehren, ihm helfen und dem Licht folgen, das mit ihm herabgesandt wurde – sie sind es, die Erfolg haben werden.„
2. Sure 20:133: ‚Sie sagen: ‘Warum bringt er uns kein Zeichen von seinem Herrn?“ Ist ihnen denn nicht ein klares Zeichen gekommen von allem, was in den früheren Offenbarungsbüchern stand?"

20. **Muslime** – Muslime sollen die wahren Gläubigen an den wahren Gott sein. Das Wort „Muslim“ bedeutet jemand, der sich unterwirft. Ein Muslim ist also jemand, der sich dem Willen Allahs unterwirft. Natürlich ist Allah ein falscher Gott, also unterwerfen Muslime ihr Leben und ihre Seelen etwas Falschem. Dennoch sollen Muslime dem folgen, was der Koran sagt, und dem Beispiel Mohammeds folgen (Sure 33:21).
    1. Sie sollen an die Offenbarung glauben, die vor Mohammeds Zeit gesandt wurde.
        1. Sure 2:2-4: „Dies ist das Buch; darin ist die sichere Führung ohne Zweifel für diejenigen, die Allah fürchten; 3 die an das Unsichtbare glauben, standhaft im Gebet sind und von dem, was Wir ihnen gegeben haben, ausgeben; 4 und die an die Offenbarung glauben, die dir gesandt wurde, und die vor deiner Zeit gesandt wurde, und (in ihren Herzen) die Gewissheit des Jenseits haben.“
    2. Vermeide es, anderen Muslimen Schaden zuzufügen
        1. Überliefert von 'Abdullah bin 'Amr: Der Prophet sagte: „Ein Muslim ist jemand, der es vermeidet, Muslimen mit seiner Zunge und seinen Händen Schaden zuzufügen. Und ein Muhadschir (Auswanderer) ist jemand, der alles aufgibt (aufgibt), was Allah verboten hat.“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 2, Hadith Nr. 9)
        2. Überliefert von Al-Ahnaf bin Qais: Während ich diesem Mann (Ali Ibn Abi Talib) helfen wollte, traf mich Abu Bakra und fragte: „Wohin gehst du?“ Ich antwortete: „Ich gehe, um dieser Person zu helfen.“ Er sagte: „Geh zurück, denn ich habe Allahs Apostel sagen hören: ‚Wenn zwei Muslime mit ihren Schwertern gegeneinander kämpfen (aufeinander treffen), werden sowohl der Mörder als auch der Getötete ins Höllenfeuer kommen.‘ Ich sagte: „Oh Gesandter Allahs! Für den Mörder ist es in Ordnung, aber was ist mit dem

Ermordeten?“ Der Gesandte Allahs antwortete: „Er hatte sicherlich die Absicht, seinen Gefährten zu töten.“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 2, Hadith Nr. 30)

3. Beuge dich dem Willen Allahs
    1. Sure 2:128: „Unser Herr, mach uns zu Muslimen, die sich Deinem (Willen) beugen, und unsere Nachkommen zu einem Volk von Muslimen, die sich Deinem (Willen) beugen; und zeige uns unseren Platz für die Feier (gebührender) Riten; und wende Dich uns zu (in Barmherzigkeit); denn Du bist der Oft Wiederkehrende, der Barmherzige.“

4. Wenn drei Kinder eines Muslims vor der Pubertät sterben, wird ihm das Paradies gewährt.
    1. Allahs Gesandter (Friede sei mit ihm) sagte: „Jedem Muslim, dessen drei Kinder vor der Pubertät sterben, wird von Allah das Paradies gewährt, weil er ihnen gegenüber barmherzig ist.“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 23, Hadith Nr. 463, überliefert von Anas bin Malik)

5. Die besten Muslime lernen und lehren den Koran
    1. Der Prophet sagte: „Die Besten unter euch (Muslimen) sind diejenigen, die den Koran lernen und ihn lehren.“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 61, Hadith Nr. 546, überliefert von Uthman bin Affan)

6. Der erste Muslim war Mohammed.
    1. Sure 6:14: „Sprich: Soll ich einen anderen zum Beschützer nehmen als Allah, den Schöpfer der Himmel und der Erde? Und Er ist es, der speist, aber nicht gespeist wird.“ Sprich: ‚Nein! Aber I mir wurde befohlen, der Erste derer zu sein, die sich vor Allah (im Islam) verneigen, und gehöre nicht zu denen, die Allah Götter beigesellen.‘
    2. Sure 39:12, ‚Und I [Muhammad] wurde befohlen, der Erste derer zu sein, die sich vor Allah im Islam verneigen.‘

7. Der erste Muslim war Moses
    1. Sure 7:143: „Als Moses an den von Uns bestimmten Ort kam und sein Herr ihn ansprach, sagte er: ‚O mein Herr! Zeige (Dich) mir, damit ich Dich sehen kann.‘ Allah sagte: ‚Du kannst Mich auf keinen Fall direkt sehen; aber schau auf den Berg; wenn er an seinem Platz bleibt, dann sollst du Mich sehen.‘ Als sein Herr Seine Herrlichkeit auf dem Berg offenbarte, verwandelte Er ihn in Staub. Moses fiel ohnmächtig zu Boden. Als er wieder zu sich kam, sagte er: „Ehre sei Dir! Zu Dir wende ich mich in Reue, und ich bin der erste, der glaubt.“

21. **Partner Allahs** – Im Islam ist die Vorstellung, dass Allah Partner hat (Dreieinigkeit), eine Lüge und eine unverzeihliche Sünde. Der Koran lehrt, dass die Dreifaltigkeit drei Götter sind (Sure 4:171), obwohl dies nach christlicher Auffassung nicht der Fall ist. Der Islam stellt die christliche Perspektive falsch dar. Die Dreifaltigkeit besteht nicht aus drei Göttern. Dennoch leugnen Mohammeds Lehren im Koran regelmäßig, dass Allah Partner hat (Polytheismus), und lehren, dass es eine unverzeihliche Sünde ist, Gott eine Dreifaltigkeit zuzuschreiben.
    1. Allah vergibt nicht, dass ihr ihm Partner zur Seite stellt
        1. Sure 4:48: „Allah vergibt nicht, dass Ihm Götter zur Seite gestellt werden; doch Er vergibt alles andere, wem Er will; Allah Götter zur Seite zu stellen, ist eine Sünde, die abscheulicher nicht sein kann.“
        2. Sure 4:116: „Allah vergibt nicht (die Sünde) der Verbindung mit anderen Göttern; aber Er vergibt, wem Er will, andere Sünden als diese: Wer andere Götter mit Allah verbindet, ist weit, weit vom rechten Weg abgekommen.“
        3. Sure 11:55: „Andere Götter als Partner! Also schmiedet (eure schlimmsten) Pläne gegen mich, ihr alle, und gebt mir keine Atempause.“
    2. Setzt Allah keine Partner zur Seite
        1. Sure 3:64: „Sprich: ‚O Leute der Schrift, kommt herbei zu einem gleichen Wort zwischen uns und euch, dass wir nämlich Allah allein dienen und nichts neben Ihn stellen und dass nicht die einen von uns die anderen zu Herren nehmen außer Allah.‘ Wenn sie sich jedoch abwenden, dann sagt: ‚Bezeugt, dass wir (Allah) ergeben sind (und uns Seinem Willen beugen).‘
        2. Sure 4:36: „Dient Gott und gesellt Ihm nichts bei. Und tut Gutes – den Eltern, den Verwandten, den Waisen, den Bedürftigen, den Nachbarn, die in der Nähe sind, den Nachbarn, die in der Ferne sind, dem Gefährten an eurer Seite, dem Wanderer, den ihr trefft, und dem, was eure rechte Hand besitzt. Denn Gott liebt nicht die Arroganten und die Prahler.“
        3. Sure 6:162-163: „Sprich: ‚Wahrlich, mein Gebet und mein Opferdienst, mein Leben und mein Tod gehören (alle) Allah, dem Herrn der Welten. 163 Er hat keinen Partner: Dies wurde mir befohlen, und ich bin der erste, der sich seinem Willen beugt.‘
        4. Sure 13:36: „Diejenigen, denen Wir die Schrift gegeben haben, freuen sich über das, was dir offenbart worden ist; und unter den Stämmen gibt es manche, die einen Teil davon ablehnen. Sprich: ‚MirI wurde befohlen, Allah anzubeten und Ihm keine Partner

beizugesellen. Zu Ihm rufe ich, und zu Ihm ist meine Rückkehr.‘

3. Allah Partner beizugesellen ist eine Lüge
    1. Sure 10:66: „Siehe, Allah gehören alle Geschöpfe in den Himmeln und auf der Erde. Wem folgen diejenigen, die andere als Allah als ‚Partner‘ anbeten? Sie folgen nichts als einer Laune und sie tun nichts als lügen.“

4. Allah Partner beizugesellen ist eine Sünde
    1. Sure 11:54-55: „Wir sagen nichts anderes, als dass (vielleicht) einige unserer Götter dich mit Wahnsinn ergriffen haben.“ Er sagte: „Ich rufe Allah zum Zeugen an, und bezeugt ihr, dass ich frei von der Sünde bin, Ihm 55 ‚Andere Götter als Partner‘ zuzuschreiben! Also schmiedet (eure schlimmsten) Pläne gegen mich, ihr alle, und gebt mir keine Frist.“
    2. Sure 22:31: „Allah gegenüber treu im Glauben zu sein und Ihm niemals Partner beizugesellen: Wenn jemand Allah Partner beigesellt, ist das so, als wäre er vom Himmel gefallen und von Vögeln aufgeschnappt worden, oder als hätte der Wind ihn gepackt (wie ein Vogel seine Beute) und an einen weit entfernten Ort geworfen.“
    3. Sure 42:21: „Was! Haben sie (in der Gottheit) Partner, die für sie eine Religion ohne die Erlaubnis Allahs eingeführt haben? Wäre es nicht für den Erlass des Urteils, wäre die Angelegenheit zwischen ihnen (sofort) entschieden worden. Aber wahrlich, die Übeltäter werden eine schmerzliche Strafe haben.“

5. Es ist verboten, Allah Partner beizugesellen
    1. Sure 7:33: „Sprich: Die Dinge, die mein Herr verboten hat, sind: schändliche Taten, ob offen oder geheim; Sünden und Vergehen gegen die Wahrheit oder Vernunft; das Zuweisen von Partnern zu Allah, wofür Er keine Autorität gegeben hat; und Dinge über Allah zu sagen, von denen ihr kein Wissen habt.“

6. Weitere
    1. Sure 6:78-79: „Als er die Sonne in ihrer Pracht aufgehen sah, sagte er: „Das ist mein Herr, das ist der Größte.“ Als aber die Sonne unterging, sagte er: „O mein Volk, ich bin wahrlich frei von eurer (Schuld), Allah Götter zur Seite zu stellen. 79 Ich habe mein Gesicht fest und aufrichtig auf Ihn gerichtet, der die Himmel und die Erde erschaffen hat, und niemals werde ich Allah Götter zur Seite stellen.“
    2. Sure 9:31: „Sie nehmen sich ihre Priester und ihre Einsiedler zu Herren außer Allah und (sie nehmen sich) Christus, den Sohn der Maria, obwohl ihnen doch geboten wurde, nur

den einen Gott anzubeten. Es gibt keinen Gott außer Ihm. Lob und Ehre sei Ihm: (Er ist) weit davon entfernt, Partner zu haben, die sie (mit Ihm) assoziieren.

3. Sure 17:111: „Sprich: ‚Gelobt sei Allah, der keinen Sohn zeugt und keinen Partner in (Seiner) Herrschaft hat: Noch (braucht) Er jemanden, der Ihn vor Demütigung schützt: Ja, preist Ihn für Seine Größe und Herrlichkeit!‘
4. „Aber der Gesandte Allahs (möge Friede auf ihm sein) sagte zu ihm: Ich hoffe vielmehr, dass Gott aus ihren Nachkommen solche Menschen hervorbringt, die Allah, den Einen, anbeten und Ihm keine Partner zuschreiben.“ (Sahih Muslim, Buch Nr. 019, Hadith Nr. 4425)
5. Überliefert von 'Ubada bin As-Samit: Der Prophet „Wer auch immer nachts aufsteht und sagt: - La ilaha illa Allah Wahdahu la Scharika lahu Lahu-l-mulk, waLahu-l-hamd wa huwa 'ala kullischai'in Qadir. Alhamdu lil-lahi wa subhanal-lahi wa la-ilaha il-lal-lah wa-l-lahu akbar wa la hawla Wala Quwata il-la-bil-lah. (Niemand hat das Recht, angebetet zu werden, außer Allah. Er ist der Einzige und hat keine Partner. Ihm gehört das Königreich und alle Lobpreisungen gebühren Ihm. Er ist allmächtig. Aller Lobpreis gebührt Allah. Aller Ruhm gebührt Allah. Und niemand hat das Recht, angebetet zu werden, außer Allah. Und Allah ist groß. Und es gibt weder Macht noch Kraft außer bei Allah. Und dann sagt er: „Allahumma, Ighfir li (O Allah! Vergib mir). Oder er ruft (Allah) an, und ihm wird geantwortet, und wenn er die Waschung durchführt (und betet), wird sein Gebet angenommen.“ (Sahih Muslim, Buch Nr. 21, Hadith Nr. 253)

7. Dreifaltigkeit
    1. ist Gotteslästerung
        1. Sure 5:73: „Sie lästern, die sagen: Allah ist einer von dreien in einer Dreifaltigkeit; es gibt keinen Gott außer dem einen Allah. Wenn sie nicht von ihrem Wort (der Gotteslästerung) ablassen, wird wahrlich eine schmerzliche Strafe über die Gotteslästerer unter ihnen kommen.“

    2. Maria Teil der Dreifaltigkeit?
        1. Sure 5:116: „Und siehe! Allah wird sagen: “O Jesus, Sohn der Maria! Hast du zu den Menschen gesagt: „Betet mich und meine Mutter als Götter an und verleugnet Allah?“ Er wird sagen: „Ehre sei Dir! Ich hätte nie sagen können, was ich nicht sagen durfte. Hätte ich so etwas gesagt, hättest du es in der Tat gewusst. Du weißt, was in meinem Herzen ist, aber ich weiß nicht, was in deinem Herzen ist. Denn du weißt alles, was

verborgen ist.“

3. Sag nicht Dreifaltigkeit
    1. Sure 4:171: „O Leute der Schrift, übertreibt nicht in eurer Religion und sagt von Allah nur die Wahrheit. Christus Jesus, der Sohn Marias, war (nur) ein Gesandter Allahs und Sein Wort, das Er Maria schenkte, und ein Geist, der von Ihm ausging. So glaubt an Allah und Seine Gesandten. Sag nicht „Dreifaltigkeit“: Lass es sein: Es wird besser für dich sein, denn Allah ist ein einziger Gott: Ehre sei Ihm: (Er ist weit erhaben darüber, einen Sohn zu haben). Ihm gehört alles in den Himmeln und auf der Erde. Und Allah genügt als Beschützer.

22. **Quran** – Im Islam ist der Koran das heiligste Buch. Mohammed behauptete, dass er ihm durch den Engel Gabriel offenbart wurde. Er rezitierte verschiedene Verse, die dann auswendig gelernt und auf verschiedenen Materialien niedergeschrieben wurden. Der Koran soll das bestätigen, was vor ihm kam (Sure 3:3), frei von Fehlern sein (Sure 4:82) und eine wahre Führung sein (Sure 2:2-5). Seine Gesetze und seine Weisheit sollen vollkommen sein. Der Koran ist jedoch alles andere als vollkommen. Er lehrt, dass der Samen eines Mannes aus seiner Brust kommt (Sure 86:5-7) und dass Maria die Schwester Aarons war (Sure 19:27-28). Ist er von Gott?
    1. Ein Leitfaden für die Menschheit
        1. Sure 2:185: „Der Ramadan ist der Monat, in dem der Koran herabgesandt wurde, als eine Anleitung für die Menschheit, auch klare (Zeichen) für die Führung und das Urteil (zwischen richtig und falsch). Jeder von euch, der in diesem Monat anwesend ist (zu Hause), sollte ihn fasten. Wenn jemand jedoch krank ist oder auf Reisen, sollte die vorgeschriebene Zeit (an den Tagen danach) nachgeholt werden. Allah will euch jede Erleichterung gewähren; Er will nicht, dass ihr in Schwierigkeiten geratet. (Er will, dass ihr) die vorgeschriebene Zeitspanne vollständig einhaltet und Ihn dafür preist, dass Er euch rechtgeleitet hat; und vielleicht werdet ihr dankbar sein."

    2. Von vier Männern zusammengestellt
        1. Qatada berichtete: Anas sagte: „Der Koran wurde zu Lebzeiten des Propheten von vier (Männern) gesammelt, die alle aus der Ansar stammten: Ubai, Muadh bin Jabal, Abu Zaid und Zaid bin Thabit.“ Ich fragte Anas: „Wer ist Abu Zaid?“ Er sagte: „Einer meiner Onkel.“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 58, Hadith Nr. 155)

3. Zusammengestellt von Uthman
    1. Überliefert von Anas bin Malik: Hudhaifa bin Al-Yaman kam zu Uthman zu einer Zeit, als die Menschen in Sham und im Irak Krieg führten, um Arminya und Adharbijan zu erobern. Hudhaifa hatte Angst vor ihren (den Menschen in Sham und im Irak) Unterschieden in der Rezitation des Korans, also sagte er zu Uthman: „Oh Oberhaupt der Gläubigen! Rette diese Nation, bevor sie sich über das Buch (den Koran) uneinig wird, wie es die Juden und Christen zuvor getan haben." Daraufhin sandte Uthman eine Nachricht an Hafsa, in der er sagte: „Schicke uns die Manuskripte des Korans, damit wir die koranischen Materialien in perfekten Kopien zusammenstellen und die Manuskripte an dich zurücksenden können.“ Hafsa schickte sie an Uthman. Uthman befahl dann Zaid bin Thabit, Abdullah bin AzZubair, Said bin Al-As und AbdurRahman bin Harith bin Hisham, die Manuskripte in perfekte Kopien umzuschreiben. Uthman sagte zu den drei Quraisch-Männern: „Falls ihr in irgendeinem Punkt des Korans mit Zaid bin Thabit nicht einverstanden seid, dann schreibt es im Dialekt der Quraisch, der Koran wurde in ihrer Sprache offenbart.“ Sie taten dies, und als sie viele Kopien geschrieben hatten, gab Uthman die Originalmanuskripte an Hafsa zurück. Uthman schickte eine Kopie dessen, was sie kopiert hatten, an jede muslimische Provinz und ordnete an, dass alle anderen Materialien des Korans, ob in fragmentarischen Manuskripten oder vollständigen Kopien, verbrannt werden sollten. Said bin Thabit fügte hinzu: „Ein Vers aus der Sure Ahzab wurde von mir übersehen, als wir den Koran kopierten, und ich hörte, wie Allahs Apostel ihn rezitierte. Also suchten wir danach und fanden ihn bei Khuzaima bin Thabit Al-Ansari. (Dieser Vers lautete): „Unter den Gläubigen gibt es Männer, die ihrem Bund mit Allah treu geblieben sind.“ (33.23) (Sahih Bukhari, Buch Nr. 61, Hadith Nr. 510)

4. Gesammelt auf verschiedenen Materialien
    1. Abu Bakr sagte: „Bei Allah, das ist (wirklich) eine gute Sache. Also stritt ich weiter mit ihm darüber, bis Allah meinen Busen für das öffnete, was Er den Busen von Abu Bakr und Umar geöffnet hatte. Also begann ich, koranisches Material zu finden und es von Pergamenten, Schulterblättern, Blattstielen von Dattelpalmen und aus den Erinnerungen von Männern (die es auswendig kannten) zu sammeln. Ich fand mit Khuzaima zwei Verse aus der Sure-at-Tauba, die ich bei niemand anderem gefunden hatte: „Wahrlich, ein Gesandter (Muhammad) ist zu euch gekommen aus eurer Mitte. Er ist besorgt, dass ihr Schaden erleiden oder in Schwierigkeiten geraten solltet. Er (Muhammad) ist sehr um euch besorgt (damit ihr rechtgeleitet seid).“ (9.128) Das Manuskript, auf dem der Koran

gesammelt wurde, blieb bei Abu Bakr, bis Allah ihn zu sich nahm, und dann bei 'Umar, bis Allah ihn zu sich nahm, und schließlich blieb es bei Hafsa, Umars Tochter. (Sahih Bukhari, Buch Nr. 60, Hadith Nr. 201)

2. Hört auf, ihn zu rezitieren, wenn ihr euch nicht auf seine Auslegung einigen könnt
    1. Erzählt von Jundub: Der Prophet sagte: „Rezitiert (und studiert) den Koran, solange ihr euch über seine Auslegung einig seid, aber wenn ihr unterschiedliche Meinungen (bezüglich seiner Auslegung und Bedeutung) habt, dann solltet ihr (vorläufig) aufhören, ihn zu rezitieren.“ (Buch Nr. 61, Hadith Nr. 581)

5. Bestätigt, was davor kam
    1. Sure 3:3: „Er ist es, der dir (Schritt für Schritt) das Buch mit der Wahrheit herabgesandt hat, das bestätigt, was ihm vorausging; und Er hat zuvor das Gesetz (Moses) und das Evangelium (Jesu) als Rechtleitung für die Menschen herabgesandt, und Er hat das Kriterium (zur Unterscheidung zwischen richtig und falsch) herabgesandt.“
    2. Sure 2:89: „Und wenn ein Buch von Allah zu ihnen kommt, das bestätigt, was bei ihnen ist – obwohl sie schon früher um den Sieg über die Ungläubigen gebetet hatten –, wenn zu ihnen kommt, was sie (hätten) erkennen sollen, weigern sie sich, daran zu glauben, aber der Fluch Allahs lastet auf den Ungläubigen.“
    3. Sure 5:48: „Wir haben dir die Schrift mit der Wahrheit geschickt, um die Schrift, die vor ihr kam, zu bestätigen und sie zu bewahren. Richte zwischen ihnen nach dem, was Allah offenbart hat, und folge nicht ihren Eitelkeiten, die von der Wahrheit abweichen, die zu dir gekommen ist. Jedem von euch haben wir ein Gesetz und einen offenen Weg vorgeschrieben. Wenn Allah gewollt hätte, hätte Er euch zu einem einzigen Volk gemacht, aber (Sein Plan ist es), euch in dem, was Er euch gegeben hat, zu prüfen: Bemüht euch also wie in einem Wettlauf um alle Tugenden. Euer aller Ziel ist Allah. Er wird euch die Wahrheit über die Dinge zeigen, über die ihr streitet."

6. Gehen Sie nicht voreilig vor
    1. Sure 20:114: „Hoch über allem steht Allah, der König, die Wahrheit! Beeile dich nicht mit dem Koran, bevor seine Offenbarung an dich abgeschlossen ist, sondern sage: ‚O mein Herr! Lass mich an Wissen zunehmen.‘
    2. Sure 75:16: ‚Bewege deine Zunge nicht, um (den Koran) zu beschleunigen.‘

7. Leicht zu verstehen

1. Sure 44:58: „Wahrlich, Wir haben ihn (den Koran) leicht gemacht in deiner Zunge, damit sie ihn beherzigen.“

8. Frei von Fehlern
    1. Sure 4:82: „Haben sie den Koran nicht sorgfältig geprüft? Wäre er von einem anderen als Allah, würden sie darin sicherlich viele Ungereimtheiten finden.“

9. Voller Weisheit
    1. Sure 36:2: „Beim Koran, der voller Weisheit ist“

10. Wenn Sie Zweifel am Koran haben, fragen Sie diejenigen, die die Bibel lesen
    1. Sure 10:94: „Wenn du (o Muhammad) im Zweifel bist über das, was Wir dir offenbart haben, [d. h. dass dein Name in der Tora (Thora) und im Evangelium (Injeel) geschrieben steht], dann frage diejenigen, die das Buch [die Tora (Thora) und das Evangelium (Injeel)] vor dir gelesen haben. Wahrlich, die Wahrheit ist zu euch von eurem Herrn gekommen. So gehört nicht zu denen, die zweifeln."

11. Wenn nicht von Allah, gäbe es Diskrepanzen
    1. Sure 4:82: ‚Haben sie den Koran nicht sorgfältig geprüft? Wäre er von einem anderen als Allah, würden sie darin sicherlich viele Widersprüche finden.‘

12. Seine Gesetze sind richtig und eindeutig
    1. Sure 98:3: „Darin sind Gesetze (oder Erlasse) richtig und gerade.“

13. In einer erhaltenen Tafel eingraviert
    1. Sure 85:21-22: „O Tag, dies ist ein herrlicher Koran, 22 (eingeschrieben) in einer erhaltenen Tafel!“

14. Letzter Koranvers, der Mohammed offenbart wurde
    1. Der letzte Vers (im Koran), der dem Propheten offenbart wurde, war der Vers über Wucher (d. h. Riba). (Sahih Bukhari, Buch Nr. 60, Hadith Nr. 67, überliefert von Ibn Abbas)
    2. "Der letzte Koranvers, der (dem Propheten) offenbart wurde, war der letzte Vers von Sure-an-Nisa, d. h.: ‚Sie bitten dich um ein Rechtsurteil. Sprich: Allah leitet (so) über diejenigen, die keine Nachkommen oder Vorfahren als Erben hinterlassen …‘ (4.176) (Sahih Bukhari, Buch Nr. 80, Hadith Nr. 736, überliefert von Al-Bara)

    1. Sure 4:176: „Sie bitten dich um eine rechtliche Entscheidung. Sprich: Allah trifft (folgende) Regelung für diejenigen, die keine Nachkommen oder Vorfahren als Erben hinterlassen. Wenn ein Mann stirbt und eine Schwester, aber kein Kind hinterlässt, soll sie die Hälfte des Erbes erhalten. Wenn es sich um eine Frau handelt, die kein Kind hinterlassen hat, erhält ihr Bruder ihr Erbe. Wenn es zwei Schwestern gibt, sollen sie zwei Drittel des Erbes (unter sich) haben; wenn es Brüder und Schwestern gibt, (teilen sie es), wobei der Mann den doppelten Anteil der Frau hat. So macht Allah euch (Sein Gesetz) klar, damit ihr nicht irrt. Und Allah weiß über alle Dinge Bescheid."

15. Niemand kann die Worte Allahs ändern
    1. Sure 6:34: „Wahrlich, (viele) Gesandte wurden vor dir (O Muhammad) geleugnet, aber mit Geduld ertrugen sie die Verleugnung, und sie wurden verletzt, bis Unsere Hilfe sie erreichte, und niemand kann die Worte (Entscheidungen) Allahs ändern. Wahrlich, es ist die Nachricht (Nachricht) über die Gesandten (vor dir) zu dir gelangt.“

16. Niemand kann die Worte Allahs ändern
    1. Sure 18:27: „Und lies, was dir (Mohammed) vom Buch (dem Koran) deines Herrn offenbart worden ist (d. h. lies es, verstehe und befolge seine Lehren und handle nach seinen Anweisungen und verkünde es den Menschen). Niemand kann Seine Worte ändern, und niemand außer Ihm wird dir Zuflucht bieten.“

17. Nicht nur von Mohammed
    1. Sure 69:43-46: „(Dies ist) eine Botschaft, die vom Herrn der Welten herabgesandt wurde. 44 Und wenn der Gesandte in Unserem Namen irgendwelche Sprüche erfinden würde, 45 würden Wir ihn sicherlich bei seiner rechten Hand ergreifen, 46 und Wir würden ihm dann sicherlich die Schlagader seines Herzens durchtrennen.“

18. Von Allah offenbart
    1. Sure 10:37: „Dieser Koran kann nicht von einem anderen als Allah hervorgebracht werden; im Gegenteil, er ist eine Bestätigung der (Offenbarungen), die ihm vorausgingen, und eine ausführlichere Erklärung des Buches – woran es keinen Zweifel gibt – vom Herrn der Welten.“

19. Offenbart in Arabisch

1. Sure 12:2: „Wir haben ihn als arabischen Koran herabgesandt, damit ihr Weisheit lernen könnt.“
2. Sure 20:133: „So haben Wir ihn herabgesandt – einen arabischen Koran – und darin einige der Warnungen ausführlich erklärt, damit sie Allah fürchten oder damit er sie an Ihn erinnert.“

20. Offenbart im Quraisch-Dialekt
    1. (Der Kalif 'Uthman befahl Zaid bin Thabit, Said bin Al-As, 'Abdullah bin Az-Zubair und 'Abdur-Rahman bin Al-Harith bin Hisham, den Koran in Buchform (Mushafs) zu schreiben, und sagte zu ihnen: „Falls ihr mit Zaid bin Thabit (Al-Ansari) in Bezug auf irgendeine dialektische arabische Äußerung des Korans nicht einverstanden seid, dann schreibt sie im Dialekt der Quraisch, denn der Koran wurde in diesem Dialekt offenbart.“ Und so taten sie es. (Sahih Bukhari, Buch Nr. 61, Hadith Nr. 507, erzählt von Anas bin Malik)

21. Herabgesandt im Ramadan
    1. Sure 2:185: „Ramadhan ist der (Monat), in dem der Koran als Wegweiser für die Menschheit herabgesandt wurde, auch klare (Zeichen) für Führung und Urteilsvermögen (zwischen richtig und falsch). Jeder von euch, der in diesem Monat anwesend ist (zu Hause), sollte ihn fasten. Wenn jemand jedoch krank ist oder auf Reisen, sollte die vorgeschriebene Zeit (um Tage) später nachgeholt werden. Allah will euch jede Erleichterung gewähren; Er will nicht, dass ihr in Schwierigkeiten geratet. (Er will, dass ihr) die vorgeschriebene Zeitspanne vollständig einhaltet und Ihn dafür preist, dass Er euch rechtgeleitet hat; und vielleicht werdet ihr dankbar sein."

22. Wahre Führung
    1. Sure 2:2-5: „Dies ist das Buch; darin ist die sichere Führung, ohne Zweifel, für diejenigen, die Allah fürchten; 3 die an das Unsichtbare glauben, standhaft im Gebet sind und von dem, was Wir ihnen gegeben haben, spenden; 4 und die an die Offenbarung glauben, die dir gesandt wurde, und die vor deiner Zeit gesandt wurde, und (in ihren Herzen) die Gewissheit des Jenseits haben. 5 Sie befinden sich auf (wahrer) Führung von ihrem Herrn, und sie sind es, die Erfolg haben werden."

23. Was ist der wahre Koran?
    1. „Hudhaifa hatte Angst vor ihren Unterschieden bei der Koranrezitation ... Uthman schickte in jede muslimische Provinz eine Kopie dessen, was sie kopiert hatten, und

ordnete an, dass alle anderen Koranmaterialien, ob in fragmentarischen Manuskripten oder vollständigen Kopien, verbrannt werden sollten“ (Sahih Bukhari, Hadith, Band 6, Buch 61, Nr. 510, erzählt von Anas bin Malik).

24. Verse werden im Detail erklärt
    1. Sure 41:3: „Ein Buch, dessen Verse im Detail erklärt werden; ein Koran auf Arabisch für Menschen, die verstehen.“

23. **Lösegeld** – Die Idee des Lösegelds im Islam ist im Islam unklar. Das Konzept des Lösegelds zur Erlösung wird anerkannt, aber abgelehnt, und es gibt Hinweise darauf in Bezug auf Opfer. Besonders interessant ist im Hadith, dass Juden und Christen als Lösegeld für Muslime gelten, damit diese der Hölle entkommen können. Am interessantesten ist jedoch, wie Allah Ismael freigekauft hat (Sure 37:104-107). An wen hat Allah das Lösegeld gezahlt?
    1. Das Konzept des Lösegelds für die Erlösung wird anerkannt, aber nicht bestätigt
        1. Sure 3:91: „Was diejenigen betrifft, die den Glauben ablehnen und im Zustand der Ablehnung sterben – von solchen würde niemals auch nur so viel Gold angenommen werden, wie die Erde enthält, selbst wenn sie es als Lösegeld anbieten würden. Für solche ist eine schwere Strafe vorgesehen, und sie werden keine Helfer finden."
        2. Sure 5:36: “Was diejenigen betrifft, die den Glauben ablehnen – hätten sie alles auf Erden und noch einmal so viel, um die Strafe des Jüngsten Gerichts loszukaufen, es würde von ihnen nicht angenommen werden, und ihnen würde eine schwere Strafe zuteil werden.
        3. Sure 39:47: „Selbst wenn die Übeltäter alles hätten, was es auf der Erde gibt, und noch viel mehr, würden sie es (vergeblich) als Lösegeld für die Qual der Strafe am Tag des Gerichts anbieten. Aber etwas wird ihnen von Allah entgegentreten, womit sie nie gerechnet hätten!“
        4. Sure 57:15: „“An diesem Tag wird weder von euch noch von denen, die Allah abgelehnt haben, Lösegeld angenommen." Euer Aufenthaltsort ist das Feuer: das ist der richtige Ort, um euch zu fordern: und eine üble Zuflucht ist es!„
    2. Lösegeld ist mit Opfer verbunden
        1. “Ka'b bin Ujra berichtete: Wir waren in der Gesellschaft des Gesandten Allahs in Al-Hudaibiya im Zustand des Ihram und die Heiden erlaubten uns nicht, weiterzugehen (zur Kaaba). Ich hatte dichtes Haar und Läuse fielen mir ins Gesicht. Der Prophet ging an mir

vorbei und sagte: „Stören dich die Läuse auf deinem Kopf?“ Ich antwortete: „Ja.“ (Der Untererzähler fügte hinzu: „Dann wurde der folgende göttliche Vers offenbart: ‚Und wenn jemand von euch krank ist oder eine Kopfhauterkrankung hat (die eine Rasur erforderlich macht), muss er eine Lösegeld (Fida) zahlen, indem er fastet oder die Armen speist oder ein Opfer darbringt.‘ (2.196) (Sahih Bukhari, Buch Nr. 59, Hadith Nr. 504).

3. Lösegeld von Ishamael durch Allah? (An wen zahlte Allah Lösegeld?)
    1. Sure 37:104-107, Wir riefen ihm zu: „O Abraham! 105 ‚Du hast die Vision bereits erfüllt!‘ – so belohnen Wir in der Tat diejenigen, die Gutes tun. 106 Denn dies war offensichtlich eine Prüfung – 107 Und Wir haben ihn mit einem bedeutsamen Opfer freigekauft: 108 Und Wir haben (diesen Segen) für ihn unter den Generationen (der Zukunft) in späteren Zeiten hinterlassen.“

4. Muslime als Lösegeld für Juden und Christen, um der Hölle zu entkommen?
    1. „Abu Musa“ berichtete, dass Allahs Gesandter (möge Friede auf ihm sein) sagte: „Wenn der Tag der Auferstehung kommt, wird Allah jedem Muslim einen Juden oder Christen übergeben und sagen: Das ist deine Rettung vor dem Höllenfeuer.“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 037, Hadith Nr. 6665)
    2. Abu Burda berichtete im Namen seines Vaters, dass Allahs Gesandter (Friede sei mit ihm) sagte: Kein Muslim würde sterben, ohne dass Allah an seiner Stelle einen Juden oder Christen in das Höllenfeuer aufnehmen würde. Umar b. Abd al-Aziz schwor einen Eid: Bei dem Einen, außer dem es keinen Gott gibt, dreimal, dass sein Vater ihm dies vom Gesandten Allahs (Friede sei mit ihm) erzählt hatte. (Sahih Bukhari, Buch Nr. 037, Hadith Nr. 6666)

24. **Fortpflanzung** – Der im Koran und in den Hadithen beschriebene Prozess der menschlichen Entwicklung ist eine Mischung aus gesundem Menschenverstand und Fehlinformationen. Mohammeds Wissen über die Entwicklung des menschlichen Embryos war fehlerhaft. Er sagte, dass es 40-Tage-Segmente gäbe. Nach den ersten 40 Tagen wird er zu einem Klumpen und dann zu einem Stück Fleisch. Aber der vielleicht ungeheuerlichste Fehler ist Mohammeds Lehre, dass der Samen des Mannes aus seiner Brust kommt (Sure 86:5-7). Der Koran, der ein vollkommenes Buch sein soll, liefert fehlerhafte Informationen über die menschliche Entwicklung und Herkunft.
    1. Menschliche Entwicklung: Lehm, Sperma, geronnenes Blut, Knochen, Fleisch

1. Sure 23:12-14, „Mensch Wir haben ihn aus einer Quintessenz (aus Lehm) erschaffen; 13 dann haben wir ihn als (Tropfen eines) Spermas an einen festen Ruheort gesetzt; 14 dann haben wir das Sperma zu einem Klumpen geronnenen Blutes gemacht; dann haben wir aus diesem Klumpen einen (Fötus-)Klumpen gemacht; dann machten wir aus diesem Klumpen Knochen und umkleideten die Knochen mit Fleisch; dann entwickelten wir daraus ein anderes Lebewesen. Gepriesen sei also Allah, der Beste, der erschaffen kann!

2. Die Entwicklung des Menschen: Nach 40 Tagen im Mutterleib wird er für weitere 40 Tage zu einem Klumpen aus dickem Blut, dann wird er für 40 Tage zu einem Stück Fleisch, dann wird der Person die Seele eingehaucht.
    1. "Allahs Gesandter, der wahre und wahrhaftig inspirierte, sagte: “(Was eure Schöpfung betrifft), so wird jeder von euch in den ersten vierzig Tagen im Mutterleib gesammelt, dann wird er für weitere vierzig Tage zu einem Blutklumpen und dann für weitere vierzig Tage zu einem Stück Fleisch. Dann schickt Allah einen Engel, um vier Worte zu schreiben: Er schreibt seine Taten, den Zeitpunkt seines Todes, die Mittel seines Lebensunterhalts und ob er elend oder gesegnet sein wird (in der Religion). Dann wird die Seele in seinen Körper eingehaucht. So kann ein Mensch Taten vollbringen, die für die Menschen des (Höllen-)Feuers charakteristisch sind, so sehr, dass nur eine Elle zwischen ihm und dem Feuer liegt. Dann übertrifft das, was (vom Engel) geschrieben wurde, und so beginnt er, Taten zu vollbringen, die für die Menschen des Paradieses charakteristisch sind, und betritt das Paradies. Ebenso kann ein Mensch Taten vollbringen, die für die Menschen des Paradieses charakteristisch sind, so sehr, dass nur eine Elle Abstand zwischen ihm und dem Paradies besteht, und dann übertrifft das, was (vom Engel) geschrieben wurde, und er beginnt, Taten der Menschen des (Höllen-)Feuers zu vollbringen und betritt das (Höllen-)Feuer.“ (Sahih Bukhari, Hadith, Band 4, Buch 55, Nummer #549: Erzählt von Abdullah:)
    2. "Allahs Gesandter, der wahre und wahrhaftig inspirierte, sagte: “(Die Schöpfung) eines Menschen wird im Mutterleib in vierzig Tagen zusammengesetzt, und dann wird er für einen ähnlichen Zeitraum zu einem Klumpen dicken Blutes und dann für einen ähnlichen Zeitraum zu einem Stück Fleisch. Dann schickt Allah einen Engel, der den Auftrag erhält, vier Dinge aufzuschreiben. Er soll seine (d. h. die des neuen Wesens) Taten, seinen Lebensunterhalt, seinen (Zeitpunkt des) Tod und ob er gesegnet oder elend (in religiöser Hinsicht) sein wird, aufschreiben. Dann wird ihm die Seele eingehaucht. Ein Mensch unter euch kann also (gute Taten vollbringen, bis nur noch eine Elle zwischen ihm und

dem Paradies liegt, und dann entscheidet das, was für ihn geschrieben wurde, über sein Verhalten, und er beginnt, (böse) Taten zu begehen, die für die Menschen des (Höllen-)Feuers charakteristisch sind. Und ebenso kann ein Mensch unter euch (böse) Taten begehen, bis nur noch eine Elle zwischen ihm und dem (Höllen-)Feuer liegt, und dann entscheidet das, was für ihn geschrieben steht, über sein Verhalten, und er beginnt, Taten zu begehen, die für die Menschen des Paradieses charakteristisch sind.“ (Hadith, Band 4, Buch 54, Nummer #430: Erzählt von 'Abdullah bin Mus'ud)

3. Stadien im Mutterleib
    1. Sure 39:6: „Er schuf euch (alle) aus einem einzigen Menschen; dann schuf Er, von gleicher Beschaffenheit, seinen Partner; und Er sandte für euch acht Paar Rinder herab: Er macht euch im Schoß eurer Mütter in Phasen, eine nach der anderen, in drei Schleiern der Dunkelheit. So ist Allah, euer Herr und Erhalter: Ihm gehört (alle) Herrschaft. Es gibt keinen Gott außer Ihm: Wie könnt ihr euch dann abwenden (von eurem wahren Zentrum)?"

4. Stufen der menschlichen Entwicklung: Staub, Sperma, Blutklumpen, Fleisch
    1. Sure 22:5: “O ihr Menschen! Wenn ihr an der Auferstehung zweifelt, dann bedenkt, dass Wir euch aus Staub erschaffen haben, dann aus Sperma, dann aus einem Blutklumpen, dann aus einem Fleischklumpen, teils gebildet und teils ungeformt, damit Wir (unsere Macht) euch kundtun. Und Wir lassen im Mutterleib ruhen, wen Wir wollen, für eine bestimmte Frist, dann bringen Wir euch als Säuglinge heraus, dann (lassen Wir euch) wachsen, damit ihr eure Vollkraft erreicht. Und einige von euch sind berufen zu sterben, und einige sind zurückgesandt zu schwacher Gesundheit im Alter, so dass sie nichts wissen, nachdem sie (viel) gewusst haben, und (weiter) siehst du die Erde unfruchtbar und leblos, aber wenn Wir Regen auf sie herabgießen, wird sie lebendig, sie schwillt an und bringt jede Art von schönem Wachstum hervor (in Paaren)."

5. Der Mensch wurde aus einem Spermatropfen erschaffen
    1. Sure 16:4: „Er hat den Menschen aus einem Spermatropfen erschaffen; und siehe, derselbe (Mensch) wird zu einem offenen Streiter!“
    2. Sure 75:37-38: „War er nicht ein ausgestoßener Spermatropfen? 38 Dann wurde er zu einem Blutegel-ähnlichen Klumpen; dann machte (Allah) ihn und formte (ihn) in angemessener Proportion.“

6. Sperma kommt aus dem Brustbereich
    1. Sure 86:5-7: „Nun lasst den Menschen nur daran denken, woraus er erschaffen wurde! 6. Er wurde aus einem ausgestoßenen Tropfen erschaffen – 7, der zwischen der Wirbelsäule und den Rippen austrat.“

25. **Erlösung** – Im Islam ist Erlösung nur durch die Anbetung Allahs, die Anerkennung Mohammeds als Prophet, das Verrichten guter Werke, Aufrichtigkeit, das Bereuen von Sünden und die Hoffnung, dass Allah einem vergibt, möglich. Die einzige Garantie für die Erlösung ist das Sterben im Dschihad. Die Vergebung der Sünden wird durch Allahs Gnade ohne einen Vermittler erlangt. Der Muslim muss glauben, dass Allah existiert, an die grundlegenden Lehren des Islam glauben, glauben, dass Mohammed sein Prophet ist, und den im Koran gegebenen Geboten Allahs folgen, um Erlösung zu erlangen.
    1. Allah vergibt alle Sünden
        1. Sure 39:53: „Sprich: “O meine Diener, die ihr euch gegen eure Seelen vergangen habt! Verzweifelt nicht an der Barmherzigkeit Allahs, denn Allah vergibt alle Sünden. Er ist der Allvergebende, der Barmherzige."

    2. Durch das Ersuchen um Allahs Vergebung
        1. Sure 4:110: ‚Wer Böses tut oder sich selbst Unrecht zufügt, aber danach Allahs Vergebung ersucht, der wird Allah als Allvergebenden und Barmherzigen finden.‘
        2. Sure 11:52: “Und o mein Volk! Bittet euren Herrn um Vergebung und wendet euch Ihm zu (in Reue): Er wird euch die Himmel mit reichlich Regen senden und eure Kraft stärken: Kehrt also nicht in Sünde zurück!"

    3. Durch Werke und Glauben
        1. Sure 4:124: ‚Wenn jemand rechtschaffene Taten vollbringt – sei es Mann oder Frau – und glaubt, wird er in den Himmel kommen, und es wird ihm nicht das geringste Unrecht zugefügt werden.‘
        2. Sure 5:9: „Denjenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun, hat Allah Vergebung und einen großen Lohn versprochen.“
        3. Sure 11:11: „Nicht so diejenigen, die Geduld und Standhaftigkeit zeigen und rechtschaffene Werke tun; für sie gibt es Vergebung (der Sünden) und einen großen Lohn.“

4. Sure 33:70-71: „O ihr, die ihr glaubt! Fürchtet Allah und sprecht (immer) ein Wort, das recht gerichtet ist: 71 damit Er euer Verhalten ganz und heil machen und euch eure Sünden vergeben kann: Wer Allah und Seinem Gesandten gehorcht, hat bereits die höchste Errungenschaft erreicht.“
5. Sure 66:8: „O ihr, die ihr glaubt, kehrt euch mit aufrichtiger Reue Allah zu, in der Hoffnung, dass euer Herr eure Übel von euch nimmt und euch in Gärten eintreten lässt, unter denen Ströme fließen – an dem Tag, an dem Allah dem Propheten und denen, die mit ihm glauben, keine Demütigung zuteil werden lässt. Ihr Licht wird vor ihnen und zu ihrer Rechten herlaufen, während sie sagen: “Unser Herr, Vollende unser Licht für uns und vergib uns; denn Du hast Macht über alle Dinge."

4. Kann nicht durch Christus sein
    1. Sure 35:18: “Ein Lastträger kann nicht die Last eines anderen tragen, wenn ein schwer Beladener einen anderen ruft, seine Last zu tragen. Nicht der geringste Teil davon kann getragen werden (von dem anderen). Selbst wenn er fast verwandt ist. Du kannst nur diejenigen ermahnen, die ihren Herrn im Verborgenen fürchten und das regelmäßige Gebet verrichten. Und wer sich läutert, tut dies zum Wohle seiner eigenen Seele; und das Ziel (von allem) ist Allah.„

5. Gute Taten allein reichen nicht aus
    1. “Abu Huraira berichtete, dass Allahs Gesandter (möge Friede auf ihm sein) sagte: Keiner von euch würde allein aufgrund seiner Taten Erlösung erlangen. Eine Person sagte: „Allahs Gesandter, selbst du auch.“ Daraufhin sagte er: „Ja.“ Nicht einmal ich, sondern Allah hüllt mich in Barmherzigkeit, aber ihr solltet mit Maß handeln. Dieser Hadith wurde auf Veranlassung von Bukair b. al-Ashajj mit einer leichten Variation des Wortlauts übermittelt.“ (Sahih Muslim, Buch Nr. 039, Hadith Nr. 6760)
    2. "Abu Huraira berichtete, dass Allahs Gesandter (möge Friede auf ihm sein) sagte: Es gibt niemanden unter euch, dessen Taten allein ihm Erlösung bringen würden. Sie (die Gefährten) sagten: „Allahs Gesandter, nicht einmal du?“ Er (der Heilige Prophet) sagte: „Nicht einmal ich, aber dass Allah mich in Barmherzigkeit hüllt und mir Vergebung gewährt. Ibn 'Aun zeigte mit der Hand auf seinen Kopf und sagte: ‚Nicht einmal ich, aber dass Allah mich in Seine Vergebung und Barmherzigkeit hüllt.‘ (Sahih Muslim, Buch Nr. 039, Hadith Nr. 6762)

3. „Abu Huraira berichtete, dass Allahs Gesandter (möge Friede auf ihm sein) sagte: Es gibt niemanden, dessen Taten allein ihm die Erlösung sichern können. Sie sagten: Allahs Gesandter, nicht einmal du? Daraufhin sagte er: Nicht einmal ich, sondern die Barmherzigkeit Allahs sollte mich ergreifen.“ (Sahih Muslim, Buch Nr. 039, Hadith Nr. 6763)

6. Wenn man einen Satz 100 Mal wiederholt, werden gute Taten hinzugefügt und schlechte entfernt.
    1. Abu Huraira berichtete: Allahs Gesandter sagte: „Wenn man an einem Tag hundert Mal sagt: ‚Niemand hat das Recht, angebetet zu werden, außer Allah, dem Einzigen, der keine Partner hat, Ihm gehört die Herrschaft und Ihm gehört aller Lob, und Er hat die Macht über alle Dinge (d. h. allmächtig)‘, erhält man die Belohnung für die Freilassung von zehn Sklaven, und einhundert gute Taten werden auf seinem Konto verbucht, und einhundert schlechte Taten werden von seinem Konto gelöscht, und an diesem Tag wird man von morgens bis abends vor Satan geschützt sein, und niemand wird ihm überlegen sein, außer jemand, der mehr getan hat als er. (Sahih Bukhari, Buch Nr. 54, Hadith Nr. 514)

7. Waagschalen der Werke
    1. Sure 23:102-103: „Diejenigen, deren Waagschale (der guten Taten) schwer ist, werden Erlösung erlangen: 103 Aber diejenigen, deren Waagschale leicht ist, werden diejenigen sein, die ihre Seelen verloren haben, in der Hölle werden sie bleiben.“
    2. Sure 21:47: „Wir werden Waagen der Gerechtigkeit für den Tag des Gerichts aufstellen, damit nicht eine Seele auch nur im Geringsten ungerecht behandelt wird, und wenn es (nicht mehr als) das Gewicht eines Senfkorns gibt, werden Wir es (zur Rechenschaft ziehen): und Wir sind in der Lage, Rechenschaft zu fordern.“

8. Aufrichtigkeit und Reue sind notwendig
    1. Sure 66:8: „O ihr, die ihr glaubt, wendet euch aufrichtig reuig an Allah, damit euer Herr eure Übel von euch nimmt und euch in Gärten eintreten lässt, unter denen Ströme fließen – an dem Tag, an dem Allah dem Propheten und denen, die mit ihm glauben, keine Demütigung erlaubt. Ihr Licht wird vor ihnen und zu ihrer Rechten herlaufen, während sie sagen: “Unser Herr, Vollende unser Licht für uns und vergib uns, denn Du hast Macht über alle Dinge."

2. Sure 4:17, ‚Allah nimmt die Reue derer an, die in Unwissenheit Böses tun und bald darauf bereuen; ihnen wird Allah sich in Barmherzigkeit zuwenden: Denn Allah ist voller Wissen und Weisheit.‘

9. An den Glauben an Mohammed gebunden
    1. Sure 4:13-14: „Das sind die von Allah gesetzten Grenzen: Diejenigen, die Allah und Seinem Gesandten gehorchen, werden in Gärten mit Flüssen, die darunter fließen, eingelassen, um dort (für immer) zu bleiben, und das wird die höchste Errungenschaft sein. 14 Aber diejenigen, die Allah und Seinem Gesandten nicht gehorchen und Seine Grenzen überschreiten, werden in ein Feuer eingelassen, um dort zu bleiben: Und sie werden eine demütigende Strafe erhalten.“
    2. Sure 4:150-151: „Diejenigen, die Allah und Seine Gesandten leugnen und (diejenigen, die) Allah von Seinen Gesandten trennen wollen und sagen: ‚Wir glauben an einige, lehnen aber andere ab‘: Und (diejenigen, die) einen Mittelweg einschlagen wollen – 151 Sie sind in Wahrheit (gleichermaßen) Ungläubige; und wir haben für Ungläubige eine demütigende Strafe vorbereitet.“
    3. Sure 8:13: „Dies, weil sie sich Allah und Seinem Gesandten widersetzt haben: Wenn sich jemand Allah und Seinem Gesandten widersetzt, ist Allah streng in der Bestrafung.“
    4. Sure 9:63: „Wissen sie denn nicht, dass für die, die sich Allah und Seinem Gesandten widersetzen, das Feuer der Hölle bestimmt ist, in dem sie bleiben werden? Das ist die größte Schande.“
    5. Sure 33:70-71: „O ihr, die ihr glaubt! Fürchtet Allah und sprecht das rechte Wort. 71 Damit Er eure Handlungen vervollkommnen und euch eure Sünden vergeben möge. Wer Allah und Seinem Gesandten gehorcht, hat bereits das Höchste erreicht."

26. **Sohn Gottes** – Als Antwort auf die christliche Lehre, dass Jesus der Sohn Gottes sei, verkündete Mohammed, dass Allah keinen Sohn haben könne, weil er keine Frau habe. Er verstand die christliche Lehre, dass der Begriff ‚Sohn Gottes‘ Es bedeutet nicht, dass Gott eine Frau hatte, sondern dass Jesus Gott gleich ist (Johannes 5:18). Wenn der Koran das inspirierte und fehlerfreie Wort Allahs sein soll, warum wird dann die christliche Lehre, dass Christus der Sohn Gottes ist, falsch dargestellt?
    1. Allah zeugt nicht

1. Sure 23:91: „Allah hat keinen Sohn gezeugt, und es gibt keinen Gott neben Ihm: (wenn es viele Götter gäbe), siehe, jeder Gott hätte weggenommen, was er erschaffen hat, und einige hätten sich über andere erhoben! Ehre sei Allah! (Er ist frei) von den (Art von) Dingen, die sie Ihm zuschreiben!“
2. Sure 19:35: „Es steht (der Majestät) Allahs nicht zu, einen Sohn zu zeugen. Gepriesen sei Er! Wenn Er eine Sache beschließt, sagt Er nur zu ihr: ‚Sei‘, und sie ist.“
3. Sure 19:88-93: „Sie sagen: ‚(Allah) der Gnädige hat einen Sohn gezeugt!‘ 89 In der Tat habt ihr etwas höchst Ungeheuerliches vorgebracht! 90 Die Himmel möchten darob zerreißen und die Erde auseinanderbersten und die Berge in Trümmer zusammenstürzen, 91 weil sie einen Sohn für den Gnadenreichen anrufen. 92 Denn es ziemt sich nicht für die Majestät des Gnadenreichen, einen Sohn zu zeugen. 93 Kein Wesen in den Himmeln und auf der Erde kann sich dem Allerbarmer anders als als Diener nähern."

2. Allah hätte sich einen Sohn aussuchen können
    1. Sure 39:4, ‚Hätte Allah sich einen Sohn gewünscht, hätte Er sich einen aussuchen können, den Er unter denen, die Er erschafft, erwählt hätte: Aber Ehre sei Ihm! (Er steht über solchen Dingen.) Er ist Allah, der Eine, der Unwiderstehliche.‘

3. Allah kann keinen Sohn ohne eine Gefährtin haben
    1. Sure 6:100-101: „Sie stellen die Dschinn Allah gleich, obwohl Allah die Dschinn erschaffen hat. Und sie schreiben Ihm fälschlicherweise Söhne und Töchter zu, ohne Wissen. Gepriesen und verherrlicht sei Er! (denn Er ist) erhaben über das, was sie Ihm zuschreiben! 101. Ihm gebührt der erste Ursprung der Himmel und der Erde: Wie kann Er einen Sohn haben, wo Er keine Gefährtin hat? Er hat alle Dinge erschaffen, und Er hat volle Kenntnis von allen Dingen."

4. Allah zeugt nicht
    1. Sure 112:3: „Er zeugt nicht und ist nicht gezeugt worden.“

5. Allah hat keine Gefährtin
    1. "Sie werden sagen: ‚Wir haben Jesus, den Sohn Allahs, angebetet.‘ Man wird ihnen sagen: ‚Ihr lügt; Allah hat sich weder eine Gefährtin noch einen Sohn genommen.‘ (Sahih Muslim, (Buch Nr. 001, Hadith Nr. 0352)

2. Dann wird zu den Christen gesagt: „Was habt ihr angebetet?“ Sie werden antworten: „Wir haben den Messias, den Sohn Allahs, angebetet.“ Es wird gesagt: „Ihr seid Lügner, denn Allah hat weder eine Frau noch einen Sohn.“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 93, Hadith Nr. 532s)

6. Fluch über diejenigen, die sagen, dass Gott einen Sohn hat
    1. Sure 9:30: „Die Juden nennen Uzair einen Sohn Allahs, und die Christen nennen Christus den Sohn Allahs. Das ist eine Redensart aus ihrem Mund; (damit) ahmen sie nur nach, was die Ungläubigen früherer Zeiten zu sagen pflegten. Allahs Fluch über sie: Wie sehr werden sie doch von der Wahrheit in die Irre geführt!“

27. **Ungläubige** – Im Islam werden Nichtmuslime negativ wahrgenommen. Sie sind elende Menschen, die wie Tiere sind (Sure 8:55), von Allah verflucht (Sure 2:88), hartherzig (Sure 39:22), ungerecht (Sure 29:49) und die schlimmsten Geschöpfe (Sure 98:6). Vielleicht ist es deshalb im Islam erlaubt, Nichtmuslime anzulügen. Tatsächlich lehrt der Koran, dass Muslime alle Nichtmuslime einem totalitären, muslimisch geführten Regierungssystem unterwerfen sollen. Außerdem liebt Allah im Gegensatz zum Gott des Christentums (Johannes 3:16; Matthäus 5:43-48) nicht alle Menschen (Sure 3:32). Daher hassen viele Muslime Nicht-Muslime, wie Sure 5:51 beweist, in der es heißt, dass man Christen und Juden nicht zu Freunden nehmen soll. Dennoch werden Ungläubige im Islam wie folgt beschrieben.
    1. Affen
        1. Sure 2:65: „Und ihr kanntet diejenigen unter euch, die in der Angelegenheit des Sabbats über die Stränge schlugen: Wir sagten zu ihnen: ‚Seid Affen, verachtet und verstoßen.‘
        2. Sure 5:60: Sprich: “Soll ich euch auf etwas hinweisen, das noch viel schlimmer ist als dies, gemessen an der Behandlung, die es von Allah erhalten hat? Diejenigen, die den Fluch Allahs und Seinen Zorn auf sich zogen, diejenigen, von denen Er einige in Affen und Schweine verwandelte, diejenigen, die das Böse anbeteten – diese sind (um ein Vielfaches) niedriger im Rang und weit mehr vom geraden Weg abgekommen!„
        3. Sure 7:166: ‚Als sie in ihrer Unverschämtheit (alle) Verbote übertraten, sagten Wir zu ihnen: ‘Seid Affen, verachtet und abgelehnt.“
    2. Esel
        1. Sure 74:48-50: „Dann wird ihnen keine Fürsprache (irgendeines) Fürsprechers nützen. 49 Was ist dann mit ihnen los, dass sie sich von der Ermahnung abwenden? 50 Als wären sie

verängstigte Esel.“

3. Tiere
    1. Sure 8:55: „Denn die schlimmsten Tiere in den Augen Allahs sind diejenigen, die Ihn ablehnen: Sie werden nicht glauben.“

4. Gotteslästerer
    1. Sure 5:68: „Sprich: ‚O Leute der Schrift! Ihr habt keinen Grund, auf dem ihr stehen könnt, es sei denn, ihr haltet euch an das Gesetz, das Evangelium und all die Offenbarungen, die euch von eurem Herrn zuteil wurden.‘ Es ist die Offenbarung, die dir von deinem Herrn zuteil wurde, die bei den meisten von ihnen ihre hartnäckige Rebellion und Gotteslästerung noch verstärkt. Aber sei nicht traurig über (diese) ungläubigen Menschen.“

5. Kann nicht Erbe eines Muslims sein
    1. Osama bin Zaid berichtete: Der Prophet sagte: „Ein Muslim kann nicht der Erbe eines Ungläubigen sein, noch kann ein Ungläubiger der Erbe eines Muslims sein.“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 80, Hadith Nr. 756)

6. Verurteilt, weil er Allah nicht verehrt
    1. Anas bin Malik berichtete: „Allahs Prophet pflegte zu sagen: ‚Ein Ungläubiger wird am Tag der Auferstehung vorgeführt und gefragt werden: ‘Angenommen, du hättest so viel Gold, dass du damit die Erde füllen könntest, würdest du es als Lösegeld anbieten?“ Er wird antworten: „Ja.“ Dann wird ihm gesagt: „Du wurdest um etwas Leichteres gebeten (dich Allah nicht anzuschließen (d. h. den Islam anzunehmen, aber du hast dich geweigert).“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 76, Hadith Nr. 546)

7. Verwirrt
    1. Sure 50:5: „Aber sie leugnen die Wahrheit, wenn sie zu ihnen kommt: Sie sind in einem verwirrten Zustand.“

8. Von Allah verflucht
    1. Sure 2:88: „Sie sagen: ‚Unsere Herzen sind die Hüllen (die Allahs Wort bewahren: wir brauchen nichts mehr).‘ Nein, Allahs Fluch lastet auf ihnen wegen ihrer Gotteslästerung: Sie glauben nur wenig.“

2. Sure 48:6: „Und damit Er die Heuchler und Heuchlerinnen und die Polytheisten und Polytheistinnen bestraft, die sich ein schlechtes Bild von Allah machen. Auf ihnen lastet eine Runde des Bösen: Der Zorn Allahs lastet auf ihnen. Er hat sie verflucht und die Hölle für sie vorbereitet. Und es ist schlimm, als Ziel zu dienen.“

9. Taub, stumm und blind
    1. Sure 2:171: „Das Gleichnis derer, die den Glauben ablehnen, ist wie wenn man wie ein Ziegenhirte Dinge anschreit, die nur auf Rufe und Schreie hören: Taub, stumm und blind sind sie ohne Weisheit.“

10. Auf sie wartet die Vernichtung
    1. Sure 47:10: „Sind sie nicht auf der Erde umhergereist, so dass sie sehen konnten, wie das Ende derer war, die vor ihnen waren (und Böses taten)? Allah hat sie völlig vernichtet, und ein ähnliches Schicksal erwartet diejenigen, die Allah ablehnen.“

11. Krankheit in ihren Herzen
    1. Sure 5:52: „Diejenigen, in deren Herzen Krankheit ist – du siehst, wie eifrig sie unter ihnen umherlaufen und sagen: ‚Wir fürchten, dass eine Veränderung des Schicksals uns Unglück bringt.‘ Ach! Vielleicht wird Allah (dir) den Sieg oder eine Entscheidung nach Seinem Willen geben. Werden sie dann bereuen, was sie heimlich in ihren Herzen hegen?“
    2. Sure 24:50: „Ist es, weil eine Krankheit in ihren Herzen ist? Oder zweifeln sie, oder fürchten sie, dass Allah und Sein Gesandter ungerecht mit ihnen umgehen werden? Nein, sie selbst sind es, die Unrecht tun.“

12. Eitelkeiten folgen
    1. Sure 47:3: „Dies, weil diejenigen, die Allah ablehnen, Eitelkeiten folgen, während diejenigen, die glauben, der Wahrheit ihres Herrn folgen: So legt Allah den Menschen ihre Lektionen durch Gleichnisse dar.“

13. Von Allah vergessen
    1. Sure 32:14: „Kostet nun – denn ihr habt die Begegnung mit eurem Tag vergessen, und auch Wir werden euch vergessen – kostet die Strafe der Ewigkeit für eure (bösen) Taten!“

14. Hartherzig

1. Sure 39:22: „Ist jemand, dessen Herz Allah für den Islam geöffnet hat, so dass er Erleuchtung von Allah erhalten hat, (nicht besser als jemand Hartherziges)? Wehe denen, deren Herzen verhärtet sind, um Allahs Lob zu preisen! Sie sind offensichtlich auf Irrwegen!"

15. Unrein
    1. Sure 8:37: ‚Damit Allah die Unreinen von den Reinen trennt, die Unreinen aufeinander legt, sie zusammenhäuft und sie in die Hölle wirft. Sie werden diejenigen sein, die verloren haben.‘

16. Einen Ungläubigen töten
    1. "... Nein, das Gesetz besagt, dass kein Muslim im Rahmen von Qisas (Gleichheit bei der Bestrafung) für die Tötung (eines Ungläubigen) getötet werden sollte. (Sahih Bukhari, Buch Nr. 3, Hadith Nr. 111)

17. Sie haben ihren Herrn belogen
    1. „Was die anderen oder die Ungläubigen betrifft, so wird öffentlich vor den Zeugen verkündet: ‚Dies sind diejenigen, die ihren Herrn belogen haben.‘“ (Sahih Bukhari, Buch Nr. 60, Hadith Nr. 207)

18. Von Allah nicht geliebt
    1. Sure 3:32: „Sprich: ‚Gehorcht Allah und Seinem Gesandten.‘ Wenn sie sich jedoch abwenden, liebt Allah diejenigen nicht, die den Glauben ablehnen.“
    2. Sure 22:38: „Wahrlich, Allah wird diejenigen schützen, die glauben. Wahrlich, Allah liebt keinen Verräter am Glauben und keinen Undankbaren.“

19. Rebellisch und bösartig
    1. Sure 9:8: „Wie (kann es eine solche Liga geben), da sie doch, wenn sie einen Vorteil gegen euch haben, in euch weder die Bande der Verwandtschaft noch die des Bundes achten? Mit (schönen Worten) aus ihrem Mund locken sie euch, aber ihre Herzen sind euch abgeneigt; und die meisten von ihnen sind rebellisch und böse.“

20. Unheil stiften
    1. Sure 16:88: „Diejenigen, die Allah ablehnen und (die Menschen) vom Weg Allahs abhalten – für sie werden Wir Strafe auf Strafe setzen; denn sie haben Unheil gestiftet.“

21. Ungerecht

1. Sure 29:49: „Nein, hier sind Zeichen, die in den Herzen derer, die mit Wissen ausgestattet sind, offensichtlich sind: Und niemand außer den Ungerechten lehnt Unsere Zeichen ab.“

22. Werke tragen keine Früchte
    1. Sure 2:117: „Sie fragen dich nach dem Kampf im verbotenen Monat. Sag: ‚Das Kämpfen darin ist eine schwere Sünde; aber noch schwerer wiegt es in den Augen Allahs, den Zugang zum Weg Allahs zu verhindern, Ihn zu leugnen, den Zugang zur Heiligen Moschee zu verhindern und ihre Mitglieder zu vertreiben.‘ Tumult und Unterdrückung sind schlimmer als Schlachten. Sie werden nicht aufhören, gegen euch zu kämpfen, bis sie euch von eurem Glauben abbringen, wenn sie können. Und wenn einer von euch von seinem Glauben abfällt und im Unglauben stirbt, werden seine Werke in diesem Leben und im Jenseits keine Früchte tragen; er wird ein Bewohner des Feuers sein und darin bleiben."

23. Die schlimmsten Geschöpfe
    1. Sure 98:6: „Diejenigen, die die Wahrheit ablehnen, unter den Leuten des Buches und unter den Polytheisten, werden im Höllenfeuer sein, um dort (für immer) zu verweilen. Sie sind die schlimmsten Geschöpfe.“

Quellenangaben

1↑dictionary.reference.com/browse/abrogate

2↑beta.merriam-webster.com/dictionary/abrogate

3↑thefreedictionary.com/abrogation